Amtliche Mitteilung • Juli 2017 • Nr. 187

GROSS ENZERSDORFER GEMEINDENACHRICHTEN

Foto: Martha Heinrich

GROSS-ENZERSDORF BLÜHT AUF!

Die Gemeinde wünscht Ihnen EINEN SCHÖNEN SOMMER

INHALT:

RATHAUS • GESCHÄFTSGRUPPEN • ORTSTEILE • TERMINE • KULTUR • UVM. ...

Wimmer & Sohn

Ges.m.b.H. … seit 1945 um Sie bemüht

BAUMEISTER

1220 Wien, Esslinger Hauptstr. 34
Telefon 01/774 65 00, Fax DW 20

2301 Schönau, Erbhofweg 4
Telefon 0664/101 81 66

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!

office@wimmerbau.at www.wimmerbau.at

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Gemeinsam können wir mehr Sicherheit erreichen

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung fanden Sie den Aufruf der Initiative **„GEMEINSAM.SICHER“**, sich als Sicherheitsbürger für Groß-Enzersdorf zu bewerben.

Es freut mich, dass sich sofort einige Mitbürger gemeldet haben und mittlerweile das erste Vernetzungstreffen zwischen Exekutive, Gemeinde und Sicherheitspartnern stattfinden konnte.

„GEMEINSAM.SICHER“ fördert und koordiniert den professionellen Sicherheitsdialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Gemeinden und Polizei. Das Ziel: als „Gesellschaft des Hinsehens und aktiven, verantwortungsvollen Handelns“ die Sicherheit von uns allen positiv zu entwickeln. Sollten auch Sie noch Interesse haben als Sicherheitspartner aktiv zu werden, wenden Sie sich bitte an die Stadtgemeinde.

Gerade jetzt in der Urlaubssaison ist aktives Hinsehen gefragt, teilen Sie Ihren Nachbarn mit, wann Sie verreisen sind und lassen Sie Ihr Haus nach Möglichkeit nicht verwaist aussehen. Schon ein engagierter Nachbar, der Ihren Briefkasten leert und die Jalousien ab und zu für Sie öffnet und schließt, schreckt dreiste Diebe ab.

Mitreden können bei der Stadtentwicklung

Das Interesse der Einwohner unserer Stadt, ihren Lebensraum aktiv mitzugestalten wird erfreulicherweise immer größer und ich freue mich, dass viele von Ihnen die Möglichkeit in Anspruch nehmen, an Präsentationen von Projekten, Bürgerinformationsveranstaltungen oder Arbeitskreisen teilzunehmen um mit uns in Dialog zu treten. Letztendlich fließen so Ihre Vorschläge und Wünsche in die Entscheidungen bei Planungsprozessen ein und schaffen ein Lebensumfeld mit der Lebensqualität, die Sie sich wünschen.
Deshalb werden wir weiterhin auf verschiedenen Ebenen und zu unterschiedlichsten Themen und Projekten eine breite Palette an Beteiligungsformen für Sie anbieten.

Die Bürgerbeteiligung wurde auch beim Bau des neuen Feuerwehrhauses in Franzensdorf gelebt, dass ich im Mai offiziell den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr übergeben durfte. Großteils finanziert aus den Mitteln der Stadtgemeinde hätte doch ohne den Arbeitseinsatz der Feuerwehrkamerad/innen und der großen Spendenwilligkeit und Mithilfe der Ortsbewohner nicht ein so funktionelles Gebäude errichtet werden können.

Ich danke allen, die hinter dem Projekt gestanden sind, denn es ist enorm wichtig, dass unsere Feuerwehren gut ausgerüstet sind, um professionell arbeiten zu können.

Auch dieser Sommer wird uns wieder einige heiße „Hundstage“ bringen die uns nach Abkühlung lechzen lassen, deshalb möchte ich Ihnen noch unser schönes „Dokannerl“ in Erinnerung rufen, das als öffentlicher Badeplatz zur Verfügung steht.

Ich wünsche Ihnen allen schöne Urlaubstage und hoffe, Sie haben sich im Kalender schon das diesjährige Höfefest am 10. September vorgemerkt. Mittlerweile zum 7. Mal in Groß-Enzersdorf, gilt es bereits weit über die Grenzen unserer Heimatgemeinde hinaus als kulturelles Highlight und ich freue mich, Sie dort persönlich begrüßen zu dürfen.

Ihr Bürgermeister
Ing. Hubert Tomsic

SPRECHSTUNDEN / KONTAKT

Ing. Hubert Tomsic
Bürgermeister
Montag 8-10 Uhr,
Mittwoch 8-11 Uhr und 15-17 Uhr
0664/351 61 51
bgm@gross-enzersdorf.gv.at

Dipl. Päd. Monika Obereigner-Sivec
Vizebürgermeisterin/Bürgerservice
0664 400 07 88
vizebgm@gross-enzersdorf.gv.at

STR René Azinger
Infrastruktur
0664 4231920
rene.azinger@gross-enzersdorf.gv.at

STR DI Dr. Peter Cepuder
Gesundheit
0664 101 38 28
peter.cepuder@gross-enzersdorf.gv.at

STR Gerhard Draxler
Finanzen
0650 332 67 51
gerhard.draxler@gross-enzersdorf.gv.at

STR Ing. Mag. Gottfried Rotter
Straßenbau
0699 102 54 601
gottfried.rotter@gross-enzersdorf.gv.at

STR Eduard Schüller
Jugend, Bildung und Soziales
0664 572 80 52
eduard.schueller@gross-enzersdorf.gv.at

STR Martin Sommerlechner
Kultur
0650 680 09 74
martin.sommerlechner@gross-enzersdorf.gv.at

STR Ing. Andreas Vanek
Verkehr, Umwelt, Klimaschutz & Mobilitätsplanung
0664 662 51 79
andreas.vanek@gross-enzersdorf.gv.at

STR Ing. Reinhard Wachmann
Wirtschaft & Tourismus
0664 505 73 66
reinhard.wachmann@gross-enzersdorf.gv.at

AMTSSTUNDEN / DURCHWAHLEN

Rathaus Amtsstunden	Montag bis Freitag Mittwoch	8 – 12 Uhr 13 – 17 Uhr

TELEFONNUMMERN

Stadtamtsdirektor	**Mag. Karl Mitterer**	02249 23 14-21
Telefonzentrale Bürgerservice	Adamek Ursula	02249 23 14-28
Bauamt	**Ing. Reinhard Eigner** Tamara Barnet Rainer Hübl DI Katinka Hurch Marika Kettler Christian Mayr	02249 23 14-23 02249 23 14-18 02249 23 14-17 02249 23 14-16 02249 23 14-31 02249 23 14-35
Bauhof	**Günter Pokorny**	0664 400 07 90
Buchhaltung & Kassa, Steuern, Abgaben	**Barbara Kraft** Gertrude Goldmann Daniela Schweigl Sonja Sykora	02249 23 14 30 02249 23 14 22 02249 23 14 29 02249 23 14 34
Bürgerbeteiligung, Stadterneuerung	DI Michaela Krämer	02249 23 14-13
Friedhöfe	Rosemarie Ryva	02249 23 14-12
Kindergärten/Horte	Patricia Willatschek	02249 23 14-24
Kläranlage	**Robert Wieland**	0664/53 70 477
Meldeamt	Gabriele Stadler Sonja Sykora	02249 23 14-27 02249 23 14-34
Personalreferat	**Sigrid Marschall** Petra Mc Quillan	02249 23 14-26 02249 23 14-25
Stadtamt	Martha Heinrich DI Michaela Krämer Petra Mössinger Rosemarie Ryva Patricia Willatschek	02249 23 14 -10 02249 23 14 -13 02249 23 14 -14 02249 23 14 -12 02249 23 14 -24
Strom/Wasser	Christian Lamminger Thomas Niemeczek	0664 400 07 91 0664 384 00 82
Standesamt	Montag bis Freitag Mittwoch **Renate Lindner** Patricia Willatschek Petra Mössinger DI Michaela Krämer	8 bis 12 Uhr 13 bis 17 Uhr 02249 23 14 19 02249 23 14 24 02249 23 14 14 02249 23 14-13

Servicenummer außerhalb der Amtszeiten	02249 30 701 0
Kanalgebrechen	DW 1
Öffentliche Beleuchtung und Wasserversorgung	DW 2
Sonstige Gebrechen	DW 3

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Die Sommermonate stehen vor der Tür und alle freuen sich auf den wohlverdienten Urlaub – Energie auftanken und Abschalten vom Alltag stehen im Mittelpunkt.

Sommer im Stadtl

Gemütliche Straßenfeste, Kirtage oder Freiluftkonzerte bieten Sommerfeeling und Geselligkeit; so gilt es heuer zum Beispiel **„90-Jahre Ortsmusik Franzensdorf" zu feiern.** Ein buntes Programm am 21. und 23. Juli 2017 erwartet die Gäste. Sportliche Betätigung oder ein Badenachmittag an einem der Naturbadeplätze geben Energie für den Alltag. Vielleicht streben Sie aber eher nach einem kurzen Ausflug mit dem Rad Richtung Orth/Donau oder Wien, beides liegt gleich vor der Haustür; oder doch eine Kanufahrt im Nationalpark Donauauen, eine ausgedehnte Wanderung durch die Aulandschaft nahe unserer Stadt. Vielfältig ist das Erholungsangebot rund um unsere schöne Stadt. Möchten Sie Ihre Freizeit kreativ gestalten? Kein Problem, die Porbstdorfer Sommerakademie bietet wieder ein buntes Programm an - unter **www.sommerakademie.probstdorf.at** finden Sie Informationen, wie der Sommer im Dorf auch sein kann. Einen schönen **Abschluss** des sommerlichen Treibens bietet das **Höfefest am 10. September 2017** im Zentrum der Stadt. **Als Vizebürgermeisterin lade ich Sie ein, nützen Sie das vielseitige Angebot und verbringen Sie einen erholsamen Sommer im Stadtl.** Hinweise über die diversen Veranstaltungen finden Sie auch im **Veranstaltungskalender unter www.gross-enzersdorf.gv.at .**

Der **Groß-Enzersdorfer Stehkalender** für das nächste Jahr ist schon in Vorbereitung. Wenn Sie eine Werbeeinschaltung im Stehkalender 2018 platzieren möchten oder eine Veranstaltung für 2018 ankündigen wollen, wenden Sie sich bitte direkt an **Frau Martha Heinrich** unter **02249/2314/10** oder **martha.heinrich@gross-enzersdorf.gv.at.**

Im Sinne eines guten Zusammenlebens darf ich Ihnen noch Anliegen von BürgerInnen zur Kenntnis bringen, die mich gebeten haben, dies in den Groß-Enzersdorfer Nachrichten zum Thema zu machen.

Wir alle sind bemüht, das Ortsbild sauber zu halten. Immer wieder kommt es beim Transport von Müll zum Altstoffsammelzentrum vor, dass einzelne Teile schon vor der Sammelstelle verloren gehen. Diese findet man dann entlang der Straße zum Sammelzentrum. Bitte achten Sie darauf, Ihren gesamten aufgeladenen Mist beim Sammelzentrum abzuliefern und sollte einmal ein Stück verloren gehen, halten Sie an, sammeln Sie dieses ein und entsorgen Sie es ebenfalls ordnungsgemäß.

Vierbeiner bevölkern Groß-Enzersdorf und hinterlassen im Stadtbild oder vor privaten Gärten deutlich ihre Spuren. Wir haben in den letzten Jahren zahlreiche Gassi-Sackerl-Spender im gesamten Ortsgebiet aufgestellt, die zur Verbesserung der Situation beitragen sollen. Leider werden diese noch zu wenig genützt. Ich ersuche Sie, dieses Sammelsystem zu verwenden und die Hinterlassenschaften Ihrer Lieblinge wie vorgesehen im Sackerl in den Mülltonnen zu entsorgen, unserem Ortsbild zu liebe. Die Hundeauslaufzone in der Nähe des Sportplatzes ist in Betrieb und bietet Ihrem Vierbeiner ausreichend Raum zum freien Laufen und Spielen. Hunde haben auf Spielplätzen nichts verloren.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer und kommen Sie wieder gesund nach Hause

Ihre Vizebürgermeisterin
Monika Obereigner-Sivec

ENTWEDER WIRTSCHAFT UND UMWELT GEHEN HAND IN HAND.

ODER WIR VERSPIELEN DIE ZUKUNFT.

DESHALB JA ZUR 3. PISTE!

DRITTEPISTE.AT

SPRECHTAGE DER PVA

ARBEITER UND ANGESTELLTE

Die Sprechstunden finden jeden Dienstag und Donnerstag in der Zeit von **8.00 - 11.30 Uhr** und **12.30 - 13.30 Uhr** bei der ***NÖ GEBIETSKRANKENKASSE GÄNSERNDORF***
2230 GÄNSERNDORF,
EICHAMTSTRASSE 20-22,
Telefon 05 0899, statt.

FINANZAMT GÄNSERNDORF

Anwesenheit der Außenstelle Groß-Enzersdorf bei der BH:

6. September 2017
8. November 2017
von 8 - 12 Uhr geöffnet.

ANSPRECHPARTNER:
Breinreich Mechthilde
Tel. 05 0233 521 322

FUNDAMT beim Bürgerservice
Tel. 02249/2314-28

Umweltschutz

Das Plakatieren auf Bäumen in der Großgemeinde ist strengstens verboten. Das Aufstellen von Plakatständern in der Großgemeinde ist bewilligungspflichtig. Zuwiderhandlungen werden mit einer Verwaltungsstrafe geahndet. Wir bitten Sie, auch unsere Grünanlagen zu schonen.

Müllsäcke

In Hinkunft werden Schachteln, Kisten, usw. nicht mehr entleert. Es dürfen nur noch die, beim Stadtamt erhältlichen Müllsäcke verwendet werden.

Der 60 Liter-Müllsack kostet **€ 5,–.** In diesem Preis ist die Abfuhr inbegriffen. Gelbe Säcke erhalten Sie am Gemeindeamt und bei den Ortsvorstehern gratis.

"Nimm ein Sackerl für mein Gackerl!" Wer kennt diese Kampagne nicht?

Ein Großteil der Hundehalter ist diszipliniert und entsorgt die „Hinterlassenschaft" ihrer Lieblinge korrekt. Einige „Herrchen" und „Frauchen" lassen aber leider – vor allem im Schutze der Dunkelheit – den Dreck liegen. Nachdem es in letzter Zeit vermehrt zu Beschwerden über Hundekot gekommen ist, hat die Gemeinde jetzt zusätzliche Spender im Ortsgebiet aufgestellt und wird die ordnungsgemäße Entsorgung verstärkt kontrollieren.

Wir appellieren im Interesse von Mensch, Tier und Ortsbild, aber auch im Interesse unserer Gemeindemitarbeiter und Hausbesitzer, denen es nicht zumutbar ist, täglich als „Hundekotsammler" tätig zu sein: Bitte beseitigen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Lieblings mit dem „Sackerl fürs Gackerl".

REDAKTIONSSCHLUSS

Artikel, Inserate, Fotos, Anregungen etc. können bis 21. August 2017 am Gemeindeamt oder per E-Mail an: **martha.heinrich@gross-enzersdorf.gv.at** abgegeben werden. Erscheinungstermin: **KW 38**

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, 2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 5 • **Gestaltung, Satz und Lithos:** CME Print – Die Machfelddruckerei, 2301 Groß-Enzersdorf, Marchfelder Straße 27a •**Druck:** Druckerei Paul Gerin, 2301 Wolkersdorf, Wienerfeldstraße 9

INHALT

Stadterneuerung 8

Aus dem Rathaus ...
kurz notiert 10

Geschäftsgruppen
Jugend, Bildung und Soziales 16
Kultur 17
JVerkehr, Umwelt 19
Gesundheit 21
Straßenbau 23
Bürgerservice 25
Finanzen 27

Ortsteile
Franzensdorf 28
Mühlleiten 29
Oberhausen/Neu-Oberhausen 30
Probstdorf 31
Rutzendorf 33
Schönau 34
Wittau 36

Jubilare 38
Rotes Kreuz 40
Historisches 41
Sperrmüllsammlung Herbst 42
Die Freiwilligen Feuerwehren informieren 46

Termine
Arzt/Apotheke 48
Veranstaltungen 50
Müllabfuhr 51
Schulen 62

Vereine
Fischereiverein Lobau 76
Hilfswerk 77
Kultur im Kotter 78
Orgelverein 80
Kegelverein 81
Seniorenbund 82
Heimatkunde 83
KOBV 84
Machbarschaft 84
Kinderfreunde 86
Lions Club 88
JUZ 90

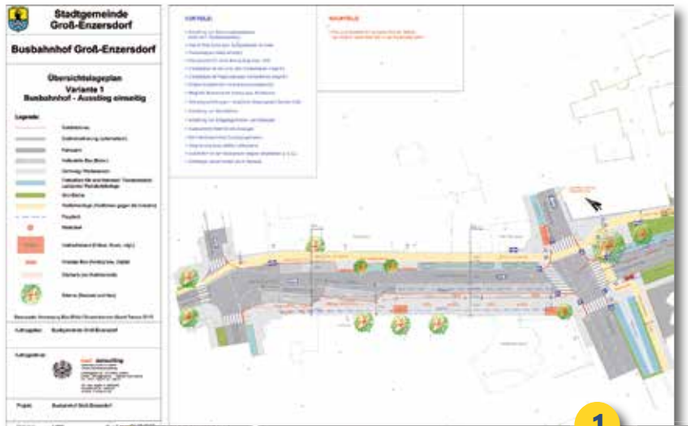
Sport
ATUS 91
Jiu Jitsu 92
SC Groß-Enzersdorf 93
Sport Union 94
TC Groß-Enzersdorf 95

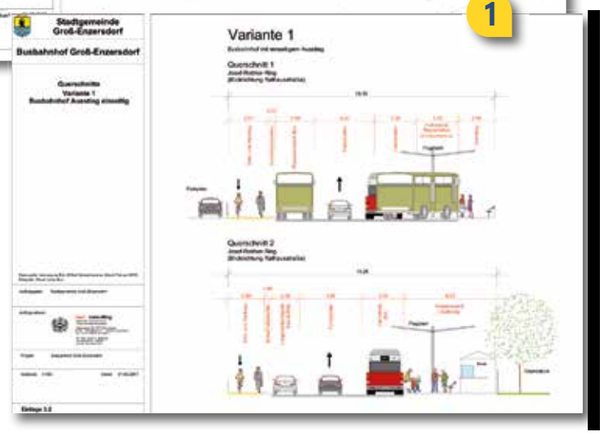
Pfarren
Franzensdorf 96
Groß-Enzersdorf 97
Probstdorf 98

HIER INVESTIERT NIEDERÖSTERREICH.
Ein Projekt der NÖ Stadterneuerung.

STADTERNEUERUNG GROSS-ENZERSDORF

1 BUSBAHNHOF NEU





1

Planungsentwurf „BUSBAHNHOF NEU" wurde vorgestellt
Die Neuplanung des Busbahnhofes geht nun in die Phase der Bürgerbeteiligung. Nach der Erstellung von Planungsvarianten durch NAST Consulting wurde nun eine erste Vorvariante am 19. Juni den Groß-Enzersdorfern und Groß-Enzersdorferinnen zur Diskussion vorgestellt. Nun kann die Planung unter Berücksichtigung der Vorgaben von Wiener Linien und VOR an die Wünsche und Bedürfnisse der Bürger/innen angepasst werden.

2 FUN COURT

FUN COURT
Für Groß-Enzersdorf ist derzeit ein „Fun Court" in Planung. Diese Trainingsstätte soll Spiel und Spaß für jedermann ermöglichen und der Bevölkerung als Treffpunkt für sportlich-soziale Aktivitäten dienen. In den so genannten „Fun Courts" ist die Ausübung sehr vieler Sportarten möglich. Angedacht ist eine fast 300m² große multifunktionale Sportanlage mit Kunststoffboden inklusive Banden. Nach den passenden Ort wird noch gesucht.

2

3 Groß-Enzersdorf blüht auf!

Ein großes Dankeschön an die Stadterneuerungsgruppe Image, die auch dieses Jahr unsere Stadt wieder an vielen Ecken und Enden mit neuen Pflanzungen zum Blühen brachte. Günter Feierabend, Peter Ott, Gerlinde Pollach, Gerlinde Großlercher, Lisa Bedenik und Susanna Honisch graben, jäten und gießen unermüdlich mit weiteren Freiwilligen, damit Ihnen auch diesen Sommer wieder nicht nur die Sonne, sondern auch strahlende Sommerblumen in Groß-Enzersdorf entgegenleuchten. Interessierte Bürger, die sich gerne an der Stadterneuerung beteiligen wollen, sind immer herzlich willkommen. Informationen dazu erhalten Sie beim Bürgerservice der Stadtgemeinde unter der Tel. 02249/2314 DW 28.

3

WIENER BROTPREIS 2017

URKUNDE
für den
1. PLATZ
in der Kategorie
LUFTIG UND LEICHT
für
Bäckerei MüllerGartner
mit
Weizensauerteigbrot

WIENER BEZIRKSBLATT
live relations
Bäcker Meister

MüllerGartner
mein bäcker . mein konditor

beste bäckerei wiens
3x Gold Weizensauerteigbrot, Nussschnecke, Roggenbrot
1x Silber
1x Bronze

Beim Wiener Brotpreis 2017 wurden die Handwerksleistungen unserer Bäcker reichlich gewürdigt.
5 Medaillen in 5 Kategorien.
Freuen Sie sich mit uns und holen Sie sich mit diesem Coupon einen unserer Preisträger zum Sonderpreis.

50 Cent

einzulösen in den Filialen
2301 Groß Enzersdorf
Rathausstraße 18, Marchfeldcenter
1220 Wien Esslinger Hauptstraße 73

Nur ein Gutschein pro Person einlösbar
gültig bis 31.7.2017
nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

Autohaus KOLLER
MARCHFELDSTRASSE 3, 2304 MANNSDORF/DONAU | TEL. 02212/2283 | WWW.AUTOHAUS-KOLLER.AT

Zur ersten Vorstellungsrunde konnte Bürgermeister Hubert Tomsic Vertreter der Exekutive und die ersten Sicherheitspartner für Groß-Enzersdorf, die an der Initiative Gemeinsam.Sicher teilnehmen, begrüßen. Freiwillige, die sich als Sicherheitspartner zur Verfügung stellen, sollen als Bindeglied zwischen Polizei, Gemeinde und Bevölkerung fungieren und sich über nicht akute aber sicherheitsrelevante Belange der öffentlichen Sicherheit austauschen. Damit sollen negative Entwicklungen früh erkannt werden oder nicht entstehen. Alle Informationen über diese Initiative finden Sie unter www.gemeinsamsicher.at oder auf der Homepage der Stadtgemeinde. Wenn auch Sie Sicherheitspartner werden möchten, bewerben Sie sich bitte unter *bgm@gross-enzersdorf.gv.at.*

Neues Kommunalfahrzeug

Bürgermeister Hubert Tomsic konnte dieser Tage an seine Außendienstmitarbeiter der Abteilung Licht/Wasser ein neues Kommunalfahrzeug übergeben. Der Ford Custom erhielt einen auf die Abteilung abgestimmten Innenausbau, so können in Zukunft noch mehr Arbeiten direkt an Ort und Stelle zeitsparend erledigt werden.

Stadtrat Eduard Schüller, Stadtrat Gerhard Draxler und Bürgermeister Hubert Tomsic bei der Fahrzeugübergabe an die Abteilungsmitarbeiter. (von li. nach re.)

Stadt-Apotheke Gross Enzersdorf
Zur heiligen Dreifaltigkeit

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Kirchenplatz 16, 2301 Groß Enzersdorf
T +43 2249 2717, F +43 2249 27175
E office@apotheke-grossenzersdorf.at

www.apotheke-grossenzersdorf.at

Bus 26A Beschwerdestelle der Wiener Linien

Immer wieder ist es für die Groß-EnzersdorferInnen unangenehm, wenn sie bei Essling Schule oder Stadtgrenze aus dem Bus 26A aussteigen müssen, weil die Wiener Linien verkehrsbedingt den Bus kurzführen. Oft ist der Bus spätestens ab Wien Aspernstraße bei der Fahrt nach Groß-Enzersdorf in der Zeit zwischen 15 und 17 Uhr so überfüllt, dass man mitunter auch gar nicht einsteigen kann. Wie auch immer der Unmut entsteht, ist es wichtig, ihn zum Ausdruck zu bringen, wenn man Änderungen wünscht. Diesbezüglich sind wir von den Wiener Linien ausdrücklich dazu ermuntert worden, uns entweder an den Kundendienst über eMail zu wenden bzw. am Servicetelefon das Anliegen vorzubringen. So kann zum Ausdruck gebracht werden, ob es sich nur um ein individuelles Anliegen handelt oder ob es tatsächlich eine Mehrheit betrifft.

Anregungen, Lob, Beschwerden: kundendienst@wienerlinien.at

Wiener Linien Servicetelefon: (01) 7909 100

Arbeitserleichterung durch neuen Friedhofsbagger

Dieser Tage konnte Bürgermeister Hubert Tomsic (3. von li.) den Mitarbeitern des Groß-Enzersdorfer Bauhofs einen neu angeschafften Friedhofsbagger übergeben. Der vollhydraulische Friedhofsbagger kann etwa dank seiner geringen Spurbreite problemlos schmale Wege auf den Friedhöfen befahren. Für den Wechsel von einem Friedhof zum anderen innerhalb der sechs Friedhöfe in der Großgemeinde steht ein Anhänger zur Verfügung.

Anrainerinformation in der Johann Strauss Gasse

Über die geplante Fahrbahnsanierung informierten Bürgermeister Hubert Tomsic, Bauamtsleiter Ing. Reinhard Eigner und Porr-Bauleiterin Melanie Pop die Bewohner der Johann-Strauß-Gasse in Groß-Enzersdorf. Die Arbeiten werden voraussichtlich fünf Wochen andauern. Sowohl die Fahrbahn als auch der bestehende Gehsteig werden nach der Verlegung von Fernwärmeleitungen erneuert.

Kleinkindergarten nimmt ab Herbst in Betrieb auf

Bürgermeister Hubert Tomsic und Stadtrat Eduard Schüller vor dem in Kürze fertiggestellten Gebäude.

In wenigen Monaten wird in den jetzt noch leeren Räumen im neuen Gebäude am Schießstattring neues Leben einziehen. Ab September werden dort Kinder im Alter zwischen ein bis zweieinhalb Jahren betreut. Platz gibt es – je nach Bedarf – für ein bis zwei Gruppen.

Nachdem in nur sechswöchiger Bauzeit der Rohbau errichtet wurde, laufen derzeit die Innenausbauten auf Hochtouren. Neben zwei Gruppenräumen steht auch ein Garten für die Kleinkinder zur Verfügung.

Der Kinderbeträuungseinrichtung steht unter der Leitung der Gemeinde und wird ein Halbtages- sowie ein Ganztagesbetreuungsmodell zum Preis von € 250.- bzw. € 390.- anbieten. „Wir haben uns entschieden, dieses Haus als Gemeinde selbst zu betreiben, da wir damit im Vergleich den Eltern eine wesentlich kostengünstigere Betreuung anbieten können als in Gemeinden, die einen Fremdbetreiber gewählt haben", so Bürgermeister Hubert Tomsic.

Hauptgewinn für Kindergarten Rutzendorf

Am Wettbewerb zum Thema Marchfeldgemüse der GenussRegion Marchfeld beteiligte sich der Kindergarten Rutzendorf und ging als glücklicher Gewinner hervor. Neben Malbüchern und frischen Erdbeeren aus dem Marchfeld gab es auch einen Genusskorb. Da sie den Hauptgewinn in ihrer Kategorie erzielt haben, werden sie außerdem noch von einer Seminarbäuerin besucht, um ihr Wissen rund um das Gemüse noch mehr zu vertiefen. Glückwünsche und Lob für die tollen Ideen der Kindergartengruppe gab es auch von Ortsvorsteher Alfred Steininger.

Volksschüler zu Besuch im Rathaus

Die Volksschulklasse 3a besuchte mit ihrer Klassenlehrerin Helga Leopold Bürgermeister Hubert Tomsic im Rathaus von Groß-Enzersdorf. Im Rahmen des Sachunterrichtes hatten die Schüler zuvor Fragen vorbereitet, die sie an diesem Tag dem Bürgermeister stellen durften.

Dabei lernten sie unter anderem über die Geschichte der Gemeinde und beim Besuch der einzelnen Abteilungen auch, welche Dinge man im Gemeindeamt erledigen kann. Nach einer kleinen Jause traten die Kinder gestärkt den Rückweg in die Schule an.

Polytechnischer Lehrgang besucht das Rathaus

Zwanzig Schüler des Polytechnischen Lehrgangs besuchten auf Einladung von Bürgermeister Hubert Tomsic einen Vormittag lang das Rathaus Groß-Enzersdorf und blickten hinter die Kulissen. Jede Abteilung durfte besucht werden und der Bürgermeister erklärte den Schülern seine Aufgaben als Bürgermeister.

O-Ton der Schüler nach dem Besuch:
Super, was man in einem Rathaus „alles so erledigen kann".

Viel Freude an Bewegung

Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec und Stadtrat Eduard Schüller feuerten die Teilnehmer kräftig an.

In bewährter Art und Weise machte der „Bewegungskaiser" ein Gesundheitsförderungsevent der NÖGKK, wieder in der Neuen Mittelschule Groß-Enzersdorf Station.
Ein Elf-Zonen-Parcours musste von den rund 450 Kindern der Volksschulen Groß-Enzersdorf, Oberhausen, der NMS und der ASO gemeistert werden. An den Stationen konnten die jungen Mädchen und Buben ihre Sinne und motorischen Fähigkeiten austesten. Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec, Stadtrat Eduard Schüller und Siegfried Vock, Leiter der NÖGKK Gänserndorf und Direktor Michael Paternostro feuerten die kleinen Supersportler fleißig an. Betreut wurden die Kids von John Herzog mit seinem Bewegungskaiser-Team. Ziel der innovativen Bewegungsaktion ist es, die Gesundheit ganzheitlich zu fördern und Krankheiten vorzubeugen.

Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz 8-9
Tel.: 02249 / 28105 • www.thomasoptik.at
Montag bis Freitag: 8:00 - 12:00; 14:00 - 18:00; Samstag: 8:00 - 12:00

Klimabündnis Gross-Enzersdorf

Anfang April trafen sich interessierte BürgerInnen von Gross-Enzersdorf, um sich über den geplanten Arbeitskreis zu informieren. In einer abendfüllenden Veranstaltung wurden Möglichkeiten dieser Initiative präsentiert und erste Bedürfnisse und Wünsche der TeilnehmerInnen erhoben. Ein Monat später traf man sich, um die erarbeiteten Themenbereiche zu konkretisieren und Arbeitsgruppen zu formen. Aus der Fülle aller Ideen wurden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Um die Ernsthaftigkeit des Projektes und den eingebrachten Einsatz der TeilnehmerInnen gebührend zu stärken, soll bis Mitte Juni ein eigener Arbeitstitel erarbeitet werden. Die künftigen Fortschritte werden dann auf einer eigenen Internetseite immer aktuell gehalten und sind für alle Interessierten jederzeit abrufbar.

Übrigens, kaum gestartet, wird es Anfang Juni schon ein sichtbares und hofentlich auch bald genießbares Teilziel im Stadtpark zu bestaunen geben. Die „Heimvorteile" Gruppe wird hier Ende Mai den Grundstein für das 1. Urban-Gardening-Projekt in der Stadt setzen. So bekommt man künftig am „Tor zum Marchfeld", dem Gemüsegarten Österreichs, auch schon in der Stadt einen kleinen Vorgeschmack auf die Genüsse, die hinter der Stadtmauer wachsen. Wer weiß, vielleicht ist das nur der Anfang.

Alle TeilnehmerInnen bedanken sich für die reibungslose Unterstützung der Stadtregierung zum Start dieser Initiative und freuen sich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit für ein lebenswertes und klimafreundliches Mit- und Füreinander in unserer Stadtgemeinde! Alle BürgerInnen sind eingeladen sich in den Arbeitsgruppen gestaltend und unterstützend einzubringen. Infos über die nächsten Termine und Anmeldung unter ***mail@heimvorteile.at***

Der neue Hyundai i30 lässt Ihre (T)Räume wahr werden: Erstklassige Konnektivität - hohe Sicherheit - spürbar mehr Leistung und extra viel Platz - all das kombiniert unsere neue Hyundai i30 Familie.

Als kompakter 5-Türer ab € 14.990,–* **Als geräumiger Kombi ab € 16.740,–****

Jetzt schnell & einfach eine Probefahrt auf **www.probefahren-hyundai.at/i30** buchen!

auto iser seit 1898

Fa. Ing. Johann Iser e.u.
2301 Groß Enzersdorf, Hauptstraße 83 – Wittau
T +43 2215 2224 • F +43 2215 22245
johann.iser@autoiser.at • www.autoiser.at

HYUNDAI

* Preis beinhaltet € 2.000,- Vorteilsbonus und € 1.000,- Finanzierungsbonus. Finanzierungsbonus gilt bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH: 60 Monate Laufzeit, € 149,90 monatliche Rate, € 2.996,- Anzahlung, € 5.384,04 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 131,91, Bearbeitungsgebühr € 149,90, Bereitstellungsgebühr € 149,90, Bonitätsprüfungsgebühr € 90,-, effektiver Jahreszins 5,98%, Sollzinsen variabel 4,30%, Gesamtleasingbetrag € 12.291,80, Gesamtbetrag EUR 17.518,40. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Aktion gültig bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, für Kaufverträge und Auslieferungen im Zeitraum von 12.06.bis 30.06.2017 bzw. bis auf Widerruf. Preise beinhalten Hersteller- und Händlerbeteiligung.** Preis beinhaltet € 1.250,- Vorteilsbonus und € 1.000,- Finanzierungsbonus. Finanzierungsbonus gilt bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH: 60 Monate Laufzeit, € 107,40 monatliche Rate, € 3.000,- Anzahlung, € 6.220,82 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 143,48, Bearbeitungsgebühr € 157,40, Bereitstellungsgebühr € 157,40, Bonitätsprüfungsgebühr € 90,-, effektiver Jahreszins 5,87%, Sollzinsen variabel 4,30%, Gesamtleasingbetrag € 14.074,60, Gesamtbetrag € 19.618,54. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf. Aktionspreise bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern. Preise beinhalten Hersteller- und Händlerbeteiligung. Symbolabbildungen. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

CO_2: 95 - 131 g/km, Verbrauch: 3,6 l Diesel - 5,6 l Benzin/100 km.

Jugend, Bildung und Soziales

Hort

Am Mittwoch, den 10 Mai, gab es die Raumbedarfsfeststellung des Landes für eine 6. Hortgruppe in der Volksschule Groß-Enzersdorf. Die Genehmigung erfolgte für weitere 25 Kinder dauerhaft ab 2017/2018, auch für die befristeten Gruppen 4 und 5 in der Volksschule Groß-Enzersdorf. Somit können wir auch heuer wieder den Bedarf an gewünschten Hortplätzen anbieten. Großen Dank an die Leitung der Schule Frau Dir. Gaby Mindt und der Leitung des Hortes Frau Maria David, die mich in dieser doch sehr schwierigen Sache unterstützten.

Kindergarten

Auf Grund der immer wieder großen Nachfrage an Kleinkinderplätzen (Krabbelstube) hat sich die Stadtgemeinde zur Errichtung eines Kleinkindergartens entschlossen. Um den Eltern mit ihren Kindern eine möglichst zentrale Lage anzubieten zu können, haben wir uns für das Areal bei der Neuen Mittelschule entschieden, umgeben von der historischen Stadtmauer.
Der Bau der neuen Kleinkindereinrichtung schreitet rasch voran, so wird bereits mit dem Innenausbau begonnen. Somit dürfte es mit dem geplanten Eröffnungstermin September keine Probleme geben.
Der Kindergarten steht unter der Leitung der Stadtgemeinde und wird, vorbehaltlich der Förderung durch das Land NÖ, ein Halbtages- und Ganztagesbetreuungsmodel zum Preis von **€ 250.- bzw. € 390.-** anbieten.
Wir haben uns entschieden, den Kindergarten selbst zu betreiben, damit wir im Vergleich den Eltern eine wesentlich kostengünstigere Betreuung anbieten können als andere Gemeinden die einen Fremdbetreiber gewählt haben.

Betreut werden Kinder im Alter von 1 – 2,5 Jahren

Voraussetzung: Berufstätigkeit der Eltern. Ein tageweiser Besuch ist nicht möglich.
Anmeldungen ab sofort bei Frau Willatschek: patricia.willatschek@gross-enzersdorf.gv.at

Schöne erholsame Ferien wünscht

Stadtrat
Eduard Schüller

Kultur

Rückschau:

Palfrader und Scheuba füllten am 22. April den Stadtsaal mit einem gekonnt selbstironischen Kabarett der Sonderklasse – Staatskünstler eben.
Martin Sommerlechner erinnerte den „Kaiser" daran, dass er schon einmal in Groß-Enzersdorf gewesen sei- 1814 nämlich.

Die Muttertagsfeier fand am 12. Mai statt.
Mit dabei waren wieder die Musikschule Groß-Enzersdorf, die Singschule, die Ballettschule mit vielen Darbietungen von talentierten Kindern und Jugendlichen für die Mütter. Die Schauspielerin Mischa Pilss-Reading las aus ihrem Repertoire Heiteres und Berührendes, Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic beglückwünschte die Mütter und Gemeinderat und NMS-Schuldirektor Michael Paternostro führte durch das Programm.

Das Aushängeschild der Stadtgemeinde in Sachen Kultur fand am 4. und 5. Juni, traditionell zu Pfingsten, statt. Mit „La Traviata" von Giuseppe Verdi war erneut als Auftakt eine dramatische Oper auf dem Spielplan.

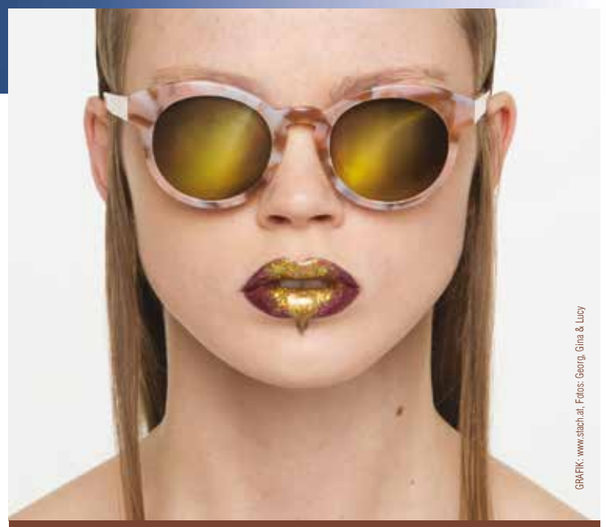
Die Wetter-Front traf punktgenau um 17 Uhr ein und „La Traviata" wurde in die Reithalle verlegt. Unseren

Dank an das Western Riding Center für diese Möglichkeit: die Akustik in der Halle ist wirklich hervorragend und so wurde Verdi's Oper unplugged gegeben und ein großer musikalischer Erfolg. Sabina Zapior und ihr hochprofessionelles Ensemble sangen und spielten intensiv und mit verve Verdi auf einem sehr hohen künstlerischen Niveau. Der britische Dirigent Stephen Ellery leitete das kompakte und klanglich diffenzierte Ensemble und entlockte ihm eine Fülle, die man weit größeren Orchestern zuschreiben würde.
Am Montag bei strahlendem Sonnenschein lockte ein Weltmusik – Jazz Vormittag mit JUJU Jazz in der ungewöhnlichen und spannenden Kombination von Saxophon und Bratsche und Gesang mit Judith Reiter und Julia Schreitl in die Au, dazu las Herbert Eigner Eigenes und Dichter aus aller Welt, der Reise von JUJU literarisch folgend. Am Nachmittag dann spielte das Varga-Quartett – erweitert um die Klarinette – Mozarts Klarinettenquintett und Beethoven. Dazu gab es einen Vortrag von Aukenner Reinhold Gayl, der uns die Vogelrufe, die uns in der Au begegenen mögen, heiter beibrachte und Wissenswertes über Bio-, Psycho-, und andere Tope erklärte.
Das 13. Konzert in der Au bewies wie jedes Jahr, dass Kunst und Natur zusammen mehr sind als die Summe ihrer Teile.

Ab jetzt erhältlich: Abo Tickets für die Orgelkonzertwoche: 45.-€ für die drei Hauptkonzerte (VVK-Preis: je 20.-€, Abendkasse je 24.-€) übertragbar. Die Konzert in der Au und Orgelkonzertwoche- Abos bleiben natürlich weiterhin gültig.

Am 18. Juni fand bereits zum dritten Mal der schöne **„Hobby- Kunst und Handwerksmarkt"** im Zentrum von Groß-Enzersdorf statt. Hier gab es wie immer die Möglichkeit, Selbstgemachtes zu erwerben, zu verkaufen, zu bestaunen. Organisiert von Ernst Kudlicka und Margit Hoi klappte die Organisation ausgezeichnet.

>>> weiter auf der nächsten Seite



exquisit, retro, trendy ...

Unsere Sonnenbrillen sind so einzigartig wie unsere Kunden!

Kommen Sie vorbei und entdecken Sie die traumhaften neuen Sonnenbrillen von z.B. Georg, Gina & Lucy, RayBan, Police, Carolina Herrera oder die **HOLZBRILLEN** Einstoffen uvm.

OPTIK KRONISTER

Mo - Fr 8 – 12 14 –18 Uhr | Sa 8 – 12 Uhr | www.optik-kronister.at

HWB: ≤ 36 kWh/m²a, fGEE: ≤ 0.85

Häuser von KOHLBACHER

GROSS-ENZERSDORF

Neu-Oberhausen, Haydngasse
Projekt 2, 2. Bauabschnitt
Noch wenige Häuser frei!

- ✓ Eigentum
- ✓ 113, 115 bzw. 120 m²
- ✓ voll unterkellert (ca. 60 m²)
- ✓ schlüsselfertig
- ✓ Fußbodenheizung
- ✓ Carport
- ✓ eigenes Grundstück
- ✓ Terrasse & Balkon
- ✓ Solaranlage
- ✓ Landesförderung

Tel. 03854/6111-6
verkauf@kohlbacher.at

KOHLBACHER
www.kohlbacher.at

Vorschau: Kultur

Im Herbst warten gleich im September 2 Ereignisse auf uns:

Am 10. September das 7. Groß-Enzersdorfer Höfefest.
Das ausführliche Programm erfahren sie unter www.hoefefest.com. Eine Stadt öffnet ihre verborgenen Seiten und ein reichhaltiges kulturelles Programm bietet für jede/n etwas.

Vom 14. bis 17. September eine Neuheit in Groß-Enzersdorf:
Wir sind der host für ein internationales Filmfestival zum Thema „ Stadtrand". An drei Tagen laufen Streifen von Dokumentarfilm bis Spielfilm rund um das Thema in der ehemaligen Messe im ARDO Werk.
Bislang sind ca 85 Arbeiten aus 28 (!) Ländern eingereicht worden, die nun von einer internationalen Jury gesichtet werden. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche BesucherInnen aus Groß-Enzersdorf und Umgebung. Nähere Information fnden Sie auf www.suburbinale.com

VorVorschau:

Am 20. Oktober begeht der (Er)Volksmusiker **Marc Pircher** sein 25 jähriges Bühnenjubiläum in Groß-Enzersdorf im Stadtsaal. Um 20 Uhr, singt sich der Dancing Star in die Herzen seiner Fans.

Orientalischer Tanz am 18. November um 19 Uhr 30 im Stadtsaal: „TANZ-KALEIDOSKOP"
ORIENT-INDIEN-SPANIEN-MEXIKO
unter der Leitung von Maria Hiraoka.

Die große Orgelkonzertwoche vom 20. bis 25. November 2017 zur Eröffnung der größten Orgel im Marchfeld. Die weltberühmte Jazz-Organistin Barbara Dennerlein spielt sowie die Marchfeld Philharmonie in einem Konzert mit Orgel und Orchester. Stummfilm und Orgelimprovisationen und für Kinder gibt es „Peter und der Wolf" und anderes mehr. All das um zu zeigen, was für ein vielseitiges Instrument die größte Orgel im Marchfeld ist. Tickets ab Juli bei der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf und der Buchhandlung Alexowsky

ACHTUNG, eine ABSAGE
Die angekündigte Stadtmauernrallye müssen wir leider verschieben: zu viele Vereine hatten Schwierigkeiten mit dem Termin. Nicht aufgehoben, sondern aufgeschoben.

Stadtrat
Martin Sommerlechner

Verkehr, Umwelt

Liebe MitbürgerInnen,...

...ich beginne meinen Bericht mit einer besonderen Geschichte: Frau W., 90 Jahre alt und derzeit nicht gut zu Fuß, hat es schwer beim Aussteigen aus dem 26A. Ein – wie sie ihn beschreibt – kleiner, flinker Mann hat ihr dabei sehr nett geholfen. Dann war er aber so schnell weg, dass sie sich gar nicht bedanken konnte, was ihr keine Ruhe lässt. Vielleicht liest der Betroffene diese Zeilen und fühlt sich angesprochen. Es ist aber auch ein wunderbares Beispiel, wie wir uns den Alltag durch Kleinigkeiten gegenseitig leichter machen und ein **„Danke"** schenken können.

Kleine Ursache – (hoffentlich) große Wirkung

An den Schutzwegtafeln in der Lobaustraße, die man vor allem im Dunkeln schlecht sieht, habe ich eigens dafür erhältliche Reflektoren anbringen lassen. Erwähnt sei in diesem Zusammenhang auch, dass solche Arbeiten in Eigenregie von den Bauhofmitarbeitern durchgeführt werden. Danke.

Straßenmarkierungen

Im Rahmen von Erneuerungsmaßnahmen habe ich Wünsche zur Hebung der Verkehrssicherheit berücksichtigt. Im Bereich der Volksschule Oberhausen wurden alle Möglichkeiten, die die StVO zulässt, ausgeschöpft. Ich gebe jedoch zu bedenken, dass der Verkehr dort ohnehin hauptsächlich durch die Eltern entsteht. Lässt man das Kind z.B. Ecke Steinmetzgasse/Friedrich Sonnleithner Gasse aussteigen, gelangt es auf dem Gehsteig ohne Straßenquerung sicher zur Schule.
Auch wenn man alle paar Meter die erlaubte Höchstgeschwindigkeit als Erinnerung auf die Fahrbahn pinselt – es nützt nur, wenn wir diese, unseren MitbürgerInnen zuliebe, bewusst einhalten. Weil Fremde rasen kaum durch unser Siedlungsgebiet.

Infopoints aktualisiert

Den Wünschen der Katastralgemeinden habe ich Rechnung getragen. Nicht nur der Name und Sehenswürdigkeiten der Ortschaft wurden hervorgehoben, sondern auch das Kartenmaterial einzeln erstellt. In Neu-Oberhausen gibt es jetzt ebenfalls einen eigenen Infopint.

Bedarfserhebung „Gemeindebus"

Danke allen, die Ihren Bedarf kundgetan haben. Ich werde diese Daten zur nächsten Besprechung mit dem Verkehrsverbund mitnehmen.

>>> weiter auf der nächsten Seite

Verkehr, Umwelt

Planung Busbahnhof NEU

Zwei Varianten wurden ausgearbeitet. Nun erfolgt eine Machbarkeits Abstimmung mit den Wiener Linien und dem VOR. Der Präsentationstermin wird dann auf Plakaten am Busbahnhof angekündigt.

Unser Stadttaxi

Dazu muss ich eine ungeheuerliche Verleumdung, die in einer Groß-Enzersdorfer Aussendung gegen mich vorgebracht wurde, aufklären:

Mir wurde vorgeworfen, gegen das Stadttaxi zu agieren. Wahr ist, dass ich diese Einrichtung als wertvolle Ergänzung zum Öffentlichen Verkehr ausdrücklich begrüße. In der Nacht steht das AST zur Verfügung, und tagsüber können Bewohner z.B. aus der Auvorstadt oder den Katastralgemeinden recht kostengünstig auf die Dienste des Stadttaxis zurückgreifen. Bei der Planung des Busbahnhofs habe ich den Standplatz für das Stadttaxi als fixe Vorgabe gegeben, sogar mit dem Wunsch nach Erweiterung für ein allfälliges zweites Fahrzeug.
Ein – wie in der Aussendung behauptet - Antrag für eine Infotafel beim Standplatz ist nie bei mir eingelangt. Ich könnte einen solchen auch gar nicht einfach ablehnen, sondern nur der Stadtrat in einer entsprechenden Sitzung. Da ich jetzt von diesem Wunsch weiß, werde ich mich darum kümmern.

Schnuppertickets

Sind jetzt wieder beim Bürgerservice verfügbar, und zwar für die gesamte Großgemeinde und die Wiener Kernzone. Probieren Sie die Öffis doch einmal gratis aus.

Gerhard Paulhart, DI Petra Schön – Klimabündnis NÖ, Martina Schreiner und StR Andy Vanek

Klimabündnis Arbeitskreis gegründet

Für die Leitung wurden bei der Gründungsveranstaltung Martina Schreiner und Gerhard Paulhart nebst mir gewählt. Mittlerweile sind von den interessierten BürgerInnen Themengruppen ins Leben gerufen worden, eine speziell für die Öffentlichkeitsarbeit. Deren Bericht können Sie von nun an – auch bereits in dieser Ausgabe – an eigener Stelle lesen.

Für Anfragen zu meinem Ressort oder zu Gemeindethemen allgemein erreichen Sie mich unter klimastr@gross-enzersdorf.gv.at

Ihr Stadtrat
Andreas Vanek

NEU! SolarXPlus

Die neuartige Beschichtung der Glasscheibe lässt mehr Licht und mehr Energie in Ihre Innenräume als andere Spezialverglasungen. Das macht Ihre Wohnräume auf der einen Seite noch feundlicher und heller, auf der anderen Seite bietet sie eine ausgezeichnete Wärmedämmung. Der Heizwärmeverlust ist damit sehr gering und Sie genießen noch mehr Tageslicht - ein entscheidender Vorteil speziell in den dunklen Wintermonaten.

Gesundheit

KINDERARZT Dr. MARTINS

Die Ordination des neuen Kinderarztes Dr. Martins da Cunha wird höchstwahrscheinlich ab 3. Juli geöffnet haben.

Adresse:
Prinz Eugenstr. 1a (Eingang Esslinggasse), 2301 Groß-Enzersdorf

Öffnungszeiten:

Mo:	9:00 – 13:30 h, 16 – 18 h
Di:	9:00 – 13:30 h
Mi:	9:00 – 13:30 h (Säuglinge), 16 – 18 h
Do:	9:00 – 13:30 h
Fr:	geschlossen

Termine können ab dem 3. Juli telefonisch unter 02249 - 3057 sehr kurzfristig vereinbart werden.

Neben der normalen Behandlung von Erkrankungen, Impfungen und Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen behandelt Dr. Martins auch Probleme der Pubertät.
Dr. Martins: „40 Prozent der Schüler haben Lern- bzw. Konzentrationsschwierigkeiten. Dies kann viele Gründe haben und sollte auf jeden Fall abgeklärt werden. Die Ferien können dafür bestens genutzt werden. Jeder denkt, dass der Kinderarzt nur für Kinder zuständig ist. Ein Schwerpunkt der Ausbildung beschäftigt sich mit der Entwicklung der Jugendlichen. Ich betreue Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr.
Eltern fühlen sich mit Problemen oft allein gelassen. Sie wissen meist nicht, dass Sie sich damit an den Facharzt für Jugendheilkunde wenden können. Zum Erstgespräch müssen Eltern nicht einmal das Kind/den Jugendlichen mitbringen. Eine Beratung bzw. ein aufklärendes/vorbereitendes Gespräch kann ohne Beisein des Kindes/des Jugendlichen manchmal von Vorteil sein.
Zum Beispiel wird als eine der häufigsten Ursachen für Konzentrationsschwierigkeiten die Qualität des Schlafes gesehen. Zu viele Stunden am PC oder Handy (Computerspiele, soziale Netzwerke) können den Schlaf beeinflussen. Der Umgang mit diesen Medien hat Suchtpotential. Raubt uns der Computer unsere Kinder? Viele Kinder und Jugendliche verbringen ihre gesamte Freizeit vor dem PC oder der Spielkonsole. Die Lösung erfordert sehr viel Erfahrung und Fingerspitzengefühl."

Die telefonische Gesundheitsberatung 1450

Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Gesundheitsstadtrat Dr. Peter Cepuder im Gespräch zur Gesundheitsberatung

„In allen Situationen, wo ein gesundheitliches Problem vorliegt, steht rund um die Uhr die neue telefonische Gesundheitsberatung 1450 zur Verfügung", so LH-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner.
Egal ob Kopfschmerzen, Fieber, Insektenstich, Bauchschmerzen, Rückenbeschwerden oder Zahnweh: Bei plötzlichen gesundheitlichen Problemen bekommt man unter der Telefonnummer 1450 rasche Hilfe. Der Service ist kostenlos, die Anrufer bezahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß ihrem Tarif. „Durch eine genaue Befragung können passende Verfahrensempfehlungen gegeben werden", erklärt der Geschäftsführer von Notruf NÖ Ing. Christof Constantin Chwojka. Eine speziell geschulte diplomierte Krankenpflegeperson erfragt am Telefon die Symptome und kann dadurch die Dringlichkeit der Beschwerden definieren und Verhaltensempfehlungen geben. Das kann beispielsweise die Anleitung zur Selbstbehandlung sein, die Entsendung eines Arztes nach Hause, die Empfehlung zum Hausarzt zu gehen oder die Notfallaufnahme in einem Klinikum aufzusuchen. Bei akuten Problemen wird sofort der Rettungsdienst (mit/ohne Notarzt) entsendet.

>>> weiter auf der nächsten Seite

Gesundheit

Die telefonische Gesundheitsberatung 1450 kombiniert die bestehenden Dienste und erweitert die Angebotspalette des Notruf NÖ, indem auch die niedergelassenen Ärzte oder andere medizinische Einrichtungen noch stärker eingebunden werden. Der Anruf bei der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 ersetzt jedoch nicht das persönliche Gespräch mit dem Arzt bzw. die Untersuchung! Die Anrufer werden nur an die richtige Stelle im Gesundheitssystem geleitet und ersparen sich unnötige Wartezeiten, Fahrten zum Arzt oder ins Krankenhaus.

Weitere Informationen: www.144.at/1450

Mutter-Eltern-Beratung

Im Kulturhaus in Raasdorf findet jeden 2. Freitag im Monat zwischen 8.15 und 9.30 eine Mutter-Eltern-Beratung statt. Dort können auch Sie mit Ihrem Kind (Alter ab Geburt bis Schulbeginn) kompetente Ansprechpersonen finden, da sich das Team meist aus einer Kinderärztin oder einer neonatalogisch geschulten Ärztin für Allgemeinmedizin, einer Säuglingsschwester oder Hebamme zusammensetzt.
www.noe.gv.at/Gesundheit/Gesundheitsvorsorge-Forschung/Mutter-Eltern-Beratung.html

Die Gesunde Gemeinde Groß-Enzersdorf hat sich in der letzten Arbeitskreissitzung mit Veranstaltungen und Vorträgen für den kommenden Herbst beschäftigt. Diskutiert wurden Parkinson, Vortrag „Gesichter der Angst", LIMA (Lebensqualität im Alter), etc. Details werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Der Arbeitskreis hat auch am Vernetzungstreffen am 3. Mai in Niederleiß teilgenommen.

Sanitätshaus Luksche – unser Partner für ein gesundes Leben!

26.6.2017
DIABETIKERTAG

Lassen Sie Ihre Blutzucker-, Cholesterin-, Blutdruck und Fußdruckwerte kostenlos messen! Vorsorgen ist besser als Heilen, kommen Sie vorbei und nutzen Sie diese gesunde Gelegenheit!

11.9.2017
STAUDT-SCHMERZ-THERAPIE-INFOTAG

Rücken- oder Gelenksschmerzen? Nutzen Sie die Nacht, um am Morgen wieder schmerzfrei aufstehen zu können! STAUDT-Manschetten & Gel Ihre beste Wahl! Beratung unverbindlich und kostenlos! Keine Anmeldung erforderlich!

16.10.2017
VENENCKECK

Gemeinsam mit der Firma SIGVARIS lädt das Sanitätshaus LUKSCHE wieder zur kostenlosen Messung Ihres Venendurchflusses ein. Telefonische Voranmeldung unter 0224/28887

Mag. pharm. Michaela Buchmann und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!

salvia apotheke

Wiener Straße 12 Top 14
2301 Groß-Enzersdorf
T: +43 2249 28 301
info@salvia-apotheke.at

Wir sind
Montag – Freitag 8:00–18:00 Uhr
Samstag 9:00–13: 00 Uhr für Sie da!

marchfeld center

Unser Zustellservice für **Notfälle**-Medikamente noch am selben Tag von uns direkt ans Krankenbett.

MITWIRKUNG IN DER GESUNDEN GEMEINDE

Wir laden alle Mitbürger/innen zu den offenen Arbeitskreisen ein und freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Anregungen! Bei Interesse kontaktieren Sie mich bitte.

Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen mit gesunden Grüßen

Stadtrat
Dr. Peter Cepuder
Tel. 0664/1013828
peter.cepuder@aon.at

Strassenbau

Strassenbauprogramm 2017

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 25.4.2017 einstimmig für die Vergabe des Straßenbauprogrammes 2017 an nachstehende Firmen entschieden, die nach Ausschreibung dieses Vorhabens ermittelt wurden:

Angebotssummen brutto für die Strassen

Firma	Ziehrergasse	Auenbrug-ger-Brahms- und Beethovengasse	A.Heypeterg.	Ghegagasse	Lobaustraße
Leithäusl	104.148,00	230.246,40	48.147,48	237.709,80	58.660,08
Strabag	110.712,00	242.746,80	50.529,60	301.565,58	71.362,80
Porr	97.596,00	207.326,16	46.870,20	226.635,00	54.454,80
Held&Franke	100.016,40	212.926,91	38.145,84	222.089,04	52.074,24
Pittel&Brausewetter	103.807,20	236.250,34	48.697,13	257.149,86	62.953,49

Vergabevorschlag:	
Porr:	304.922,16
Held&Franke	312.309,12

Dieser Empfehlung ist auch der Gemeinderat am 8.5.2017 gefolgt und hat die Straßenbauten, an die als Bestbieter ermittelten Firmen (siehe oben), vergeben.
Damit sind für 2017 aus dem Rechnungsvoranschlag € 617.231,28 für neue Straßen bereits verbraucht. Mit den noch benötigten € 293.443,12 für die Fertigstellung der offenen Bauvorhaben aus dem Jahre 2016 haben wir eine Summe von € 910.674,4 bereits ausgegeben. JA – Straßenbau ist teuer.

ABER – wir hatten 1,5 Mio. für Neubauten von Straßen budgetiert, und aus der für Ausbesserungsarbeiten (Winterschäden) rückgestellten 1 Mio. sollte auch noch etwas da sein. Hier sind auch die ersten Arbeiten, welche mir gemeldet wurden, vom Bauamt bereits umgesetzt worden. Damit ist noch ein kleiner Spielraum (ca. € 600.000,--) für eine Sommerplanung offen, welche man im Herbst noch in Angriff nehmen könnte.

Natürlich sind hier noch viele Wünsche offen, und sicher können auch nicht alle erfüllt werden. Wir alle als Gemeinde, sind hier gefordert, an einem Strang zu ziehen, und so rasch als möglich noch offene Projekte abzuarbeiten. Wie zum Beispiel den Ahornweg in Franzensdorf (siehe Bild) oder die Baumgasse (Unteres Hausfeld) in Mühlleiten. Und viele, viele mehr.

Peter Riederer, die ersten Hausbesitzer vom Ahornweg und GR Ing. Markus Reschreiter

>>> weiter auf der nächsten Seite

Strassenbau

Grundsätzlich erfolgt eine Straßenfertigstellung nach dem Prinzip der bereits bebauten Grundstücke; sprich erst, wenn ein bestimmter Prozentsatz (meist größer 50%) bebaut ist, wird die Straße komplett errichtet. In manchen Bereichen der Großgemeinde ergeben sich daraus oft schwierige Situationen, so kommt es vor, dass nur vereinzelt Häuser errichtet werden und die dazwischenliegenden Grundstücke bleiben jahrelang unbebaut. Hier muss individuell abgewogen werden, wann der richtige Zeitpunkt für den Straßenbau ist.

Ein Beispiel:

Der Ahornweg hat eine Gesamtlänge von ca. 260m, die asphaltiert werden müsste. Die ersten Bewohner sind nun vor mehr als 10 Jahren eingezogen. In der Gasse befinden sich 18 Grundstücke davon sind zurzeit 8 bebaut und wiederum eines das sich im Bau befindet, allerdings ist hier bereits das Gröbste abgeschlossen (Rohbau). 2 der noch nicht bebauten Grundstücke sind aus dem Verkaufszwang ausgenommen worden, da der Besitzer diese für seine Kinder (6 und 9 Jahre) zurückhalten wollte, somit ist hier nicht damit zu rechnen, dass hier bald eine Bebauung stattfindet. Damit wäre eine Grundanforderung zumindest erfüllt. Natürlich sehen das die ersten Hausbauer in der neuen Siedlung ganz anders. Sie hätten gerne vor 9 Jahren schon eine neue Straße gehabt. Das ist natürlich aus der Sicht des Einzelnen durchaus verständlich, aber in der Summe aller notwendigen Maßnahmen in der Großgemeinde nicht immer machbar. Hier bemüht sich die Gemeinde immer wieder, staubfreie Straßen mit verdichtetem Gredermaterial herzustellen, um eine bewohnbare Situation zu schaffen.

Wie schon erwähnt, Straßenbau ist teuer und es wäre wohl unverantwortlich eine Straße zu errichten, die kurze Zeit später wieder durch Arbeiten beschädigt wird, natürlich sehen das die Hausbauer anders.

Damit diese Projekte gut, nach einer Prioritätenliste, abgearbeitet werden können, wird sich der Ausschuss für Straßenbau im Juni noch zusammensetzen, und einen Vorschlag für den Stadtrat ausarbeiten, um neue Angebote einzuholen. Wenn möglich, sollten diese dann vom Gemeinderat noch in der zweiten Hälfte 2017 vergeben werden können.

Ihr Stadtrat
Ing. Mag. Gottfried Rotter

KUNST
=
DRUCK
=
GERIN

Echte Druckqualität seit 1871
www.gerin.co.at

Bürgerservice

Klärwärter Robert Wieland, Robert Kriegl und Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec mit den TeilnehmerInnen beim Besuch der Hauptkläranlage -EBS Wien

Besuch der Hauptkläranlage EBS-Wien

Ende Februar besuchte eine kleine Gruppe rund um Klärwärter Robert Wieland die Hauptkläranlage EBS-Wien, um die neu installierten Feinrechen in ihrem Betrieb zu besichtigen, da die Anschaffung eines Feinrechensystem für die örtliche Kläranlage dringend erfoderlich ist. Die Hauptkläranlage EBS-Wien ist ähnlich aufgebaut wie unsere Zentralkläranlage: Einlaufschnecken - Grobrechen – Sandfanganlage – Feinrechen und dann kommt das Abwasser in die einzelnen Klärbecken. Der 3mm Feinrechen fördert auch noch in der zweiten Phase vieles aus dem Abwasser, was dort eigentlich nichts zu suchen hätte ... Hygieneartikel, Essensreste, uvm. Ein interessanter Vormittag, der alle von der Effizienz des Rechens überzeugen konnte.

Apropos Abwasser in Gross-Enzersdorf

Viel zu oft müssen unsere Pumpwerke, die für den Weitertransport der Abwässer zur Kläranlage zuständig sind, durch eine Kanalreinigungsfirma ausgepumpt werden, da sich Fremdstoffe im Abwasser befinden, die die Pumpen blockieren. Bitte beachten Sie daher Folgendes:

Das darf nicht in das WC – nicht in den Schmutzwasserkanal

Feste Abfallstoffe:

Hausabfall, Hygieneartikel, Wattestäbchen, Rasierklingen, Wegwerfwindeln, Salben, Kosmetika, Kaffeesatz, grobe Speisereste, Strümpfe, Textilien, Putzfetzen.

Giftige Stoffe und Chemikalien:

Nicht verbrauchte Arzneien, Medikamente, Konzentrierte Haushaltsreiniger, Desinfektionsmittel, Lösungsmittel aller Art, Sprays und Poliermittel für Fahrzeuge, Pflanzen und Holzschutzmittel, Altöle, Motor-Getriebeöle, Schmierfette, Speisen und Frittierfette, Lösemittel, Benzine, Verdünner, Kaltreiniger, Klebestoffe, Harze und Wachs, Abbeizmittel, Fleckenschutzmittel, Farben und Lacke, Lackreste, Bitumen und Dichtungsmassen, Säuren, Laugen, Salz-, Essigsäure, Rostumwandler, Entkalker, Natron- und Kalilauge, Ammoniak, Salmiak, Beizmittel, Fotochemikalien, Batterien, Ölbindemittel, Pech, Düngemittel, Jauche und Gülle.

Quelle: Schreiber-Awatec

Sie schützen so die Umwelt und helfen uns bei der Abwasserreinigung.
Danke für Ihren sorgsamen Umgang mit Ihrem Abwasser.

Beachten Sie auch, dass Oberflächenwasser auf dem eigenen Grund zur Versickerung gebracht werden muss und nicht in den Abwasserkanal eingebracht werden darf – Ausnahme: Bereiche mit bestehendem Regenwasserkanal.

>>> weiter auf der nächsten Seite

Bürgerservice

Kinderspielplätze

Die Hauptprüfung unser über zwanzig Spielplätze in der Großgemeinde wurde durchgeführt. Die notwendigen Reparatur- und Austauscharbeiten an den Spielgeräten werden nun laufend durchgeführt, damit die Kinderspielplätze wieder problemlos genützt werden können. Nach dem Grundsatzbeschluss im Gemeinderat einen Funcourt zu errichten, wurden nun Detailplanungen eingeholt. Die Kinderspielplätze werden das ganze Jahr über regelmäßig von Bediensteten der Gemeinde kontrolliert, sollten Ihnen dennoch bei der Benützung Mängel auffallen, so bitte ich Sie diese der Stadtgemeinde unter Tel.: 02249/2314-28 zu melden. So können etwaige Reparaturen sofort durchgeführt und mögliche Verletzungsgefahren ausgeschlossen werden.

Öffentliche Grünräume

In den nächsten Wochen werden Baumschnittmaßnahmen im Bereich der Stadtmauer erfolgen. Im Frühjahr wurden in der gesamten Großgemeinde Baumpflanzungen vorgenommen – 180 Jungbäume wurden gesetzt. Im Herbst werden weitere folgen. Die Grüngürtel wurden gesäubert (Aktionen gemeinsam mit dem G.V.U. Gänserndorf) und Sommerpflanzen gesetzt, die unser Ortsbild verschönern sollen. Auch der Arbeitskreis Image hat für das heurige Jahr wieder besondere Arrangements für das Ortszentrum erstellt – hier gleich ein herzliches Danke an die vielen helfenden Hände. Aber auch Sie können zum schönen Ortsbild beitragen, indem Sie einfach die Pflege der Grünfläche vor Ihrem Haus übernehmen – wie dies schon viele Bewohnerinnen und Bewohner in unserer Großgemeinde tun – Danke für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung. Und an alle Hundebesitzer die Bitte doch unsere zahlreich vorhandenen Gassisackerlspender zu nutzen und auf mehr Sauberkeit in Ortsgebiet zu achten.

Öffentliche Beleuchtung

Die Wiener Netze haben auch für 2017 Erdverkabelungen in der Großgemeinde geplant. Alte Hochleitungen werden ausgetauscht und erneuert. In jenen Bereichen werden auch seitens der Stadtgemeinde neue Kabel mitgelegt und die Beleuchtung (Masten etc.) erneuert. Der erste Bereich dieser Arbeiten betraf einen Teil der Badgasse/Groß-Enzersdorf. 2017 werden seitens der Gemeinde weitere Investitionen in die Öffentliche Beleuchtung mit einem Gesamtbetrag von ca. 200.000 € erfolgen.

Sportangelegenheiten

Groß-Enzersdorf ist „Bewegungskaiser" – viel Spaß und gute Stimmung herrschte beim Bewegungskaiser-Event der NÖGKK am 23. Mai 2017 in der Neuen Mittelschule Groß-Enzersdorf. 450 Kinder aus den örtlichen Schulen und Kindergärten konnten in den Bewegungskaiser-Parcours ihr Bewegungsgeschick und ihre Geschwindigkeit unter Beweis stellen. Nähere Informationen gibt es auch unter www.bewegungskaiser.at

Sanierung Sportplatz Gross-Enzersdorf

Der Sportplatz der Stadtgemeinde wird im heurigen Jahr mit einem Gesamtwert von 100.000€ saniert. Eine Bewässerungsanlage, neue Fußballtore und Ballfanganlagen, sowie ein erneuertes Bandensystem und Spielerkabinen neben dem Spielfeld sollen errichtet werden. Die Arbeiten werden in der Sommerpause erfolgen, damit unsere Mannschaft im Herbst in eine hoffentlich genauso erfolgreiche Saison wie heuer starten kann. Dem Meistertitel 2017 dürfte heuer ja nichts mehr im Wege stehen. Ich gratuliere schon jetzt zur tollen Leistung. Auch der Donau Auen Cup macht 2017 wieder Station in Groß-Enzersdorf von 16. - 17-09.2017 mit Internationalen Jugendmanschaften.

Bürgerservice

Die Mitarbeiter der Abteilungen Bauhof, Zentralkläranlage, Wasser und Strom und die Bediensteten der Verwaltung sind stets bemüht, Ihnen den bestmöglichen Service anzubieten und Ihren Wünschen nach Möglichkeit gerecht zu werden. Bitte nützen Sie in dringenden Fällen unsere Gebrechenshotline, die Ihnen auch außerhalb der Dienstzeiten und am Wochenende zur Verfügung steht.

GEBRECHENSHOTLINE
DER STADTGEMEINDE GROSS-ENZERSDORF

02249/30701 -

DW 1 Kanalgebrechen
DW 2 Trinkwasserversorgung und Öffentliche Beleuchtung
DW 3 Sonstige Gebrechen

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer

Vizebürgermeisterin
Monika Obereigner-Sivec

GESCHÄFTSGRUPPEN

Finanzen

Aktuelle Information an meine werten Mitbürgerinnen und Mitbürger, Leserinnen und Leser!

Auch der Jahresabschluss 2016, nach den Jahren 2014 und 2015 der dritte in Folge, konnte wieder positiv abgeschlossen werden. In der Auflagefrist des Rechnungsabschlusses gab es keine Einsprüche. Auch im Prüfungs- und Finanzausschuss wurden keine Fehler gefunden, oder Buchungen beanstandet. In der Gemeinderatssitzung konnten dann leider einige Gemeinderäte, die immer „Schwarz" sehen, dem in allen Punkten positiven und professionellen Rechnungsabschluss nicht zustimmen.

Aber nun zu den Zahlen des Jahresabschlusses 2016:

Der kumulierte **Überschuss** (Jahresüberschuss der Jahre 2014-2016) beträgt **€ 3.100.416,41.**
Über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben im Gesamtabschluss werde ich einer der nächsten Ausgaben der Groß-Enzersdorfer Nachrichten informieren.

Dem **außerordentlichen Haushalt** wurden im **Finanzjahr 2016 € 623.089,93** zugeführt. Mit diesen Geldmitteln werden größere Projekte, die nicht mit laufenden Einnahmen finanziert werden, verwirklicht.

Dazu zählen:
Bau des Feuerwehrhaus in Franzensdorf, Sanierungarbeiten am Gebäude der neuen Mittelschule.
Eine Auswahl der Vorhaben, ohne Reihung angeführt und aus obigen Geldmittel finanziert.

Darlehen der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf

Auch hier eine erfreuliche Bilanz.
Der Schuldenstand hat sich im Jahr 2016 auf **€ 15.490.268,56** verringert
und der Liquiditätsstand auf **€ 4.994.565,50** erhöht. *Stand per 20.2.2017.*

Durch die gute Bonität der Gemeinde konnten auch günstige Zinskonditionen für das Jahr 2017 verhandelt werden, denn laut Auskunft des Gemeinde-Vertreterverbandes gibt es in ganz Niederösterreich keine Gemeinde in der Größenordnung wie Groß-Enzersdorf, die finanziell so gut aufgestellt ist.

Werte Leserinnen und Leser

Sie können sich nun selbst ein Bild darüber machen wie verantwortungsvoll die politischen Gemeindevertreter von Groß-Enzersdorf mit Ihrem Steuergeld gewirtschaftet haben.

Mit diesen positiven Nachrichten
und mit dem Wunsch einer schönen
Ferien- Urlaubs- u. Sommerzeit
für alle meine Leserinnen und Leser,
verabschiedet sich bis zur nächsten Ausgabe

Ihr Stadtrat
Gerhard Draxler

ALEXOWSKY
BUCH PAPIER SPIELE GESCHENKE www.alex-buch.at
Wir erfüllen Bücherwünsche!
Buchbesorgungen, Neuerscheinungen
Fachberatung, Bestseller
Buch und Papierhandlung
2301 Groß-Enzersdorf
Bischof-Berthold-Platz 1
Tel.: 02249/2329, Fax: 02249/2329-15
E-Mail:shop@alex-buch.at
Filiale: 2054 Haugsdorf, Hauptstraße 5
Literaturkeller: 2061 Untermarkersdorf
Gerne für Sie da: MO - FR: 7.30 - 18.00 Uhr, durchgehend geöffnet
SA: 8.00 - 12.30 Uhr

Buch Tipps
Veritas/Ferienhefte/
ab € 7,90 €
Ferienhefte zur spielerischen Wiederholung für Volksschulen, NMS und Gymnasien.
Mathematik, Deutsch, Englisch u.v.m.
Donna Leon/
Stille Wasser/ € 24,70
Nach 25 Fällen ist es kein Wunder, dass Brunetti Ruhe verschrieben wird. Sein Plan, einmal nicht Verbrechen hinterherzujagen scheint jedoch zum Scheitern verurteilt. Spannung in scheinbarer Idylle.

Franzensdorf

Liebe Franzensdorferinnen! Liebe Franzensdorfer!

Am 6. Mai dieses Jahres war es soweit. Gemeinsam mit den Ehrengästen NR Rudolf Plessl, Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic und Vizebürgermeisterin Dipl.Päd. Monika Obereigner-Sivec freute ich mich über die Eröffnung unseres neuen Feuerwehrhauses. Das moderene Feuerwehrhaus wird für viele Generationen an Feuerwehrmitgliedern eine geeignete Unterbringung garantieren und so die Leistungsfähigkeit der Franzensdorfer Feuerwehr zum Wohle der Bevölkerung sicherstellen.

Die Baustümpfe der entfernten Föhren wurden ausgebohrt. In mittlerer Zukunft wird unter Beiziehung eines Landschaftplaners eine Neubepflanzung stattfinden.

An der Kreuzung „Am Spitz" und Wittauer-Straße wurde ein Verkehrsspiegel errichtet. Dieser soll die sichere Ausfahrt auf die Hauptstraße garantieren.

In der Ortsmitte wurde das Geschwindigkeitsmessgerät in Betrieb genommen. Ich hoffe, dass es die Autofahrer animiert, eine geeignete Fahrtgeschwindigkeit zu wählen und so zur Sicherheit in Franzensdorf beiträgt.

Vom Stadlweg bis zum Spitz und am Robinienweg wurden zehn Japanische Kirschbäume gesetzt. Ich denke, ein gelungener Beitrag zur Ortsverschönerung.

Für die Errichtung einer Stiegenüberdachung beim Pfarrheim wurde seitens der Gemeinde Groß-Enzersdorf EUR 1.200,- investiert.

Am Friedhof wurde ein neuer Brunnen geschlagen und eine neue Handpumpe montiert. Weiters wurden neue Smaragdthujen gepflanzt.

Frau Maria Stangl feierte ihren 80. Geburtstag. Es war mir eine besondere Freude gemeinsam mit Frau Vizebürgermeisterin Dipl. Päd. Monika Obereigner-Sivec zu gratulieren. Auch auf diesem Weg wünsche ich nochmals das Allerbeste.

Frau Maria Stangl
80. Geburtstag

Ich wünsche einen erholsamen Sommer.

Herzlichst
Zoltan Sarka, GR, OV

Mühlleiten

Liebe Mühlleitner und Mühlleitnerinnen!

Nach dem kühlen Frühling startet jetzt der Sommer los. Die Ortsbildpflege ist immer ein besonderes Anliegen für mich. Jeder möchte gerne schöne Grünflächen und Parks vorfinden. Dies erfordert auch Ihre Mithilfe in dem Sie z.B. darauf achten, keinen Müll auf den Boden zu werfen oder die Hinterlassenschaft Ihrer Lieblinge (Hunde) wie vorgesehen zu entsorgen.

Wieder bedanken möchte ich mich auch dieses Jahr für die Blumenspenden von Fam. Schlichting-Langer und Fr. Ingeborg Cervenka. Dank ihrer Spenden und der Firma Hudec aus Oberhausen konnten wir wieder die Wägen, das Boot und den Turm mit Blumen verschönern. Für das übrige Ortsgebiet wurden die Blumen von der Gemeinde angekauft und von den Gemeindearbeitern mit Helfern (eine Dame aus Probstdorf) und mir eingepflanzt.
Es gab auch eine Baumbepflanzung im Unteren Hausfeld. Demnächst wird in der Kirche eine neue Heizung eingebaut.

Über zwei freudige Ereignisse kann ich auch berichten. Unsere Mitbürgerin Fr. Hermine Wunsch feierte Ihren 85. Geburtstag und Erwin Seimann konnte unseren Ort beim Wittauer Kirschblütenlauf wieder erfolgreich mit dem 1. Platz vertreten – Gratulation zu seiner sportlichen Top-Leistung!

Ich möchte Sie auch noch über die Sperrmüllaktion vorinformieren. Diese wird am 9. Oktober 2017 stattfinden.

Frau Hermine Wunsch
85. Geburtstag

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer

Ihr
OV GR Josef Feest

www.delfins.at
Delfins
Mehr Wohlbefinden und Schönheit schenken
Magnetschmuck
Bandagen mit Turmalin und Magnete
Bioresonanz: Allergien löschen, Raucherentwöhnung
2301 Oberhausen, Thavonweg 20 0676/ 319 43 99

gasthofludl
Neben gemütlichen Gasthaus und Weinlaube, bieten wir auch 17 Komfortzimmer. Alle ausgestattet mit Dusche, WC, Flat-TV und gratis W-Lan.
weinlaubeludl

2301 Groß-Enzersdorf Rathausstraße 9
+432249/2332 gasthof@ludl.at
www.ludl.at

Oberhausen-Neu-Oberhausen

Liebe Oberhauser und Oberhauserinnen!

Bei bestem Wetter, und unter reger Teilnahme der Oberhauser Bevölkerung wurde auch heuer wieder ein schöner Maibaum von unserer Feuerwehr aufgestellt. Der zeitliche Termin, 16 Uhr, war gut gewählt, somit konnten viele Schaulustige bei Gulaschsuppe und Getränken den sonnigen Tag gemütlich ausklingen lassen.

Der nächste Teil des Wohnbaues der Heimstätte in der Friedrich- Sonnleitner Gasse ist kurz vor der Übergabe an die neuen Mieter. Dass die Nachfrage nach Wohnraum in unserer Gemeinde sehr groß ist, das zeigt sich in dem die Wohnungen bereits vergeben sind. Nebenbei wurde bereits mit den neuen Bau für vorerst 22. Wohnungen entlang des Radweges begonnen. Wir wachsen also - für die einen positiv da Wohnraum geschaffen wird , für die anderen - die wünschen sich das „alte Dorfleben" zurück wo jeder jeden noch kannte und Nachbarschaftshilfe noch Bestand hatte. Als ich 1968 nach Oberhausen kam gab es noch 2 Gasthäuser, 2 Greißler, 8 Landwirte sowie den Gutsbetrieb Schloss Sachsengang ,1 zweiklassige Schule und ca. 400 Bewohner. Und heute .....? Eine neunklassige Volksschule, 1 Landwirt, 1 Gasthaus ca. 2000 Bewohner. Was wir noch brauchen ist ein neuer Kindergarten am Gelände der alten Schule Oberhausen. Zwecks Bedarfsprüfung habe ich bereits mit dem Land NÖ Kontakt aufgenommen. Damit soll der Bedarf an Kindergartenplätzen für die Katastralgemeinden gesichert werden.

Für unseren Friedhof wurden weitere 12 Gräber beschlossen, das rasche Wachsen unseres Ortsteiles und die damit verbundenen häufigeren Sterbefälle erfordern diese zeitgerechte Maßnahme.
Auch heuer möchte ich Sie wieder zu unserem beliebten Oberhauser Dorffest am 1. Juli am Sportplatz Oberhausen recht herzlich einladen. Leider ist das Dorffest heuer am Groß-Enzersdorfer Stehkalender nicht eingetragen. Schauen Sie vorbei, es lohnt sich.

Für Neu-Oberhausen wurde bereits Ersatz für unseren in Pension gegangenen Gerhard Waltersdorfer gefunden, hoffe sie sind mit ihm auch so zufrieden mit ihm wie mit seinem Vorgänger. Die beiden Arbeiter werden wieder abwechselnd Wittau und Neu-Oberhausen betreuen. Der Blumenschmuck wurde heuer wegen der Wetterlage etwas verspätet gepflanzt. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei den freiwilligen Helfern bedanken, die immer mithelfen, unseren Ortsteil zu verschönern. Die Verbreiterung der Ziehrergasse wurde beschlossen, um auch weiterhin die Durchfahrt des Linienbusses zu ermöglichen. Bei dieser Gelegenheit sollen die Kanal- und Wasseranschlüsse auch errichtet werden.

Ich wünsche einen erholsamen Sommer.

Ihr
OV Eduard Schüller

Probstdorf

Liebe Probstdorferinnen! Liebe Probstdorfer!

Gleich zu Beginn meines Berichtes möchte ich Herrn Werner Seimann neu im Ortsausschuss Probstdorf begrüßen. Herr Werner Seimann wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Probstdorf an Stelle von Herrn Christian Radl sen. in den Ortausschuss bestellt. Bei Herrn Christian Radl sen. möchte ich mich für seine langjährige Tätigkeit im Ortausschuss bedanken und hoffe, dass er auch weiterhin dem Ortsteil Probstdorf mit Rat und Tat zu Seite steht.

Was ist die Aufgabe des Ortausschusses?
Der Ortausschuss wurde vor ca. 20 Jahren von meinem Vorgänger gegründet und unterstützt den Ortsvorsteher. Er ist dem Bürgermeister und Gemeinderat verantwortlich und berät sich über alle Aktivitäten und Angelegenheiten von Probstdorf, welche dann an diese Gremien weitergeleitet werden.

Sollten auch Sie Anliegen oder Wünsche haben, dann BITTE wenden Sie sich vertrauensvoll an ein Mitglied des Ortausschusses.

Heuer im Frühling konnten wir den Baumbestand im Ortsteil Probstdorf wieder erheblich erweitern. Von der Großgemeinde wurden 50 Bäume zur Verfügung gestellt. Damit konnten wir teilweise den kaputten Baumbestand ersetzen. Am Güther Schwab-Weg haben wir einige neue kleine Bäume gepflanzt und zusätzlich wurde am Anfang der Siedlung ein kleiner Wald angelegt. Dieser ist einmal als Windschutz gedacht.

Die Freiwillige Feuerwehr stellte wieder einen wunderschönen Maibaum auf. Der Anrainerin, Frau Anna Hofer, verdanken wir, dass der Maibaum die erste Nacht überstanden hat. Frau Anna Hofer wurde nach Mitternacht durch laute Geräusche geweckt. Sie erblickte einige Personen, welche dabei waren den Maibaum umzuhacken. Durch ihr couragiertes lautes Anschreien konnte sie diese in die Flucht schlagen.

Am 18. März 2017 organisierte der Ortsausschuss wieder zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr, dem Sportverein und der Jagdgesellschaft den „Tag der sauberen Gemeinde".

Nachdem dieser Termin dem Schlechtwetter zum Opfer fiel, musste der Ersatztermin am 25.03.2017 wahrgenommen werden. Es kamen wieder zahlreiche Teilnehmer und sogar die Asylweber aus dem Haus ROMERO-PROBSTDORF halfen tatkräftig mit. Traditionellerweise gab es zum Abschluss – dieser sinnvollen aber leider notwendigen Aktion – einen kleinen Imbiss bei der SV-Hütte. Mein DANK gilt allen Helferinnen und Helfern ob groß oder klein!

>>> weiter auf der nächsten Seite

Probstdorf

Nachdem unser Gemeindearbeiter Herr Marek Zdzislaw die Erdböden bestens vorbereitet hatte, setzten die Damen Lisi Hofer, Sieglinde Hotzy und Karin Klement unter der Choreographie von Claudia Maurer die Sommerblumen 2017.
D a n k e !

Auch heuer gibt es – mittlerweile zum siebenten Mal – die Sommerakademie Probstdorf.
Bitte nicht vergessen, sich rechtzeitig für die Sommerakademie anzumelden.
Es gibt wie immer ein hervorragendes Kursangebot.
Weitere Information unter: sommerakademie.probstdorf.at Anmeldung per
e-mail: sommerakademie@probstdorf.at oder Tel. Nr.: 0680/222 94 23.
Das Organisationsteam (Martha & Johannes Böck, Anton Gludovatz, Monika Neichl, Herbert Pesl und Gerda Seimann) freut sich auf Ihr reges Interesse!
Das Motto lautet wieder **„Einfach tun!“**

Wir hatten auch einige Jubiläen, zu denen BGM Ing. Hubert Tomsic, GR Karin Klement und ich gratulieren durften. Zum 80. Geburtstag Frau Maria Freifogel und zum 90. Geburtstag Herrn Willibald Probst.

Frau Maria Freifogel
80. Geburtstag

Herrn Willibald Probst
90. Geburtstag

Sommerzeit ist Reise- bzw. Urlaubszeit! In diesem Sinne wünsche ich Euch/Ihnen einen erholsamen Urlaub, den Kindern schöne Ferien und vor allem ein prachtvolles Wetter mit viel Sonnenschein.

Ihr Ortsvorsteher
GR Josef Hotzy
Vorsitzender des Ortsausschusses

Zur Erinnerung:
Der Häckselplatz ist heuer wieder vom 09.07. - 14.08. 2017 GESCHLOSSEN!!
Eventuelles Abladen ist nur mit telefonischer Anmeldung (0664/ 730 35 457) möglich.

Zu unseren nächsten mir bekannten Veranstaltungen möchte ich Sie alle herzlich einladen:

24.06.2017
Sommernachtsfest des SV - Probstdorf

15.07.2017
Schnuppertriathlon des SV - Probstdorf

30.07.2017
Frühschoppen SPÖ - Probstdorf, GH Heeberger

19./20.08.2017
Kinderzelten des SV - Probstdorf

16.09.2017
Abschlussfest der Sommerakademie

23.09.2017
Radausflug des SV - Probstdorf

Bitte kommen Sie zahlreich zu den Veranstaltungen!

Rutzendorf

Die fleißigen Hände aus Rutzendorf

Auch heuer wieder haben die Jagdgesellschaft, sowie die Dorfgemeinschaft am 25.03.2017 die Flurreinigung durchgeführt. Es waren mehr als 40 Erwachsene, Jugendliche und Kinder mit vollem Einsatz dabei. Unserem Bürgermeister Ing. Tomsic ein Dankeschön für die Unkostenbeteiligung. Man kann es kaum glauben, aber am selben Tag am Abend lagen schon wieder Müllsäcke beim Schotterteich. Sollten Sie jemanden beim Müllablegen beobachten, bitte das Autokennzeichen merken oder fotografieren - eine Anzeige kostet dem Übeltäter immerhin € 550,--.

1 Inzwischen haben wir 3 neue Bäume am Sportplatz eingepflanzt. Auch das Gelände rund um die Kantine wurde tadellos hergerichtet. Super Leistung von den vielen Helfern. Gratulation!

2 Ich möchte auch Margarete und Rupert Breuer zur Eisernen Hochzeit nochmals gratulieren und wünsche Ihnen noch viele schöne gemeinsame Jahre.

In unserem Kindergarten werden die Kindertoiletten über den Sommer erneuert. Ein Dankeschön an die Gemeinde.

Fleißig waren dieses Jahr auch wieder unsere Ratschenkinder, Madln und Buam, unterwegs. Ein großes Lob für die Organisation und das Ratschen von früh bis spät.

3 Beim Maibaum aufstellen am 30. April waren geschätzte 120 Gäste im Ort. Ein großer Dank gebührt unserer Dorfjugend, die den Maibaum wieder organisiert, geschmückt und aufgestellt haben. Nachdem Unbekannte unseren Maibaum letztes Jahr umgeschnitten haben, wurde er heuer die ganze Nacht Gott sei Dank besonders gut bewacht. Ein Dankeschön auch an die Gäste, die bis 1.00 Uhr in der Früh da waren.

4 Es wurden die Gräderwege neu aufgefüllt und gewalzt, sowie ein Parkstreifen in der Ortsstraße geschaffen, damit wir wieder ungehindert die Ortschaft befahren können.

Auch dieses Jahr findet am 26. Oktober 2017 ab 10.00 Uhr am Sportplatz unser jährlicher Feiertagsmarsch rund um Rutzendorf, mit anschließendem Pizza essen, statt. Neu ist heuer das „Striezel poschen“ ab 14.00 Uhr am Sportplatz. Auf eine zahlreiche Teilnahme freue ich mich jetzt schon.

Zum Abschluss wünsche ich mir für Rutzendorf noch immer die Staubfreiheit auf unseren Straßen, sowie einen Zebrastreifen für eine sichere Straßenüberquerung vor der Kirche – sollte das nicht möglich sein, dann würde eine Verengung in den Ortseinfahrten zur Sicherheit beitragen.

Ich wünsche allen einen super schönen Sommer und viel Spaß bei unseren Veranstaltungen.

Margarete und
Rupert Breuer
Eiserne Hochzeit

Euer / Ihr
OV GR Alfred Steininger

Schönau an der Donau

Liebe Schönauerinnen, liebe Schönauer!

Da sich in der letzten Gemeindezeitung ein kleiner Fehlerteufel eingeschlichen hat und das Foto von unserer Rennfahrerdame Daniela Neuhauser nicht gebracht wurde bringen wir das Foto in dieser Ausgabe nach.

Flohmarkt!

Unser Flohmarkt vom 21. Mai war leider verregnet!
Aufgrund von Schlechtwetter wurde der Flohmarkt in Schönau an der Donau wiederholt!!!
Am Sonntag, den 28. Mai 2017

Herzlichen Dank für die bereits geleisteten Kuchenspenden, diese waren wie immer eine Gaumenfreude. Es wurde der gesamte Kuchen am verregneten Termin verkauft, die Leute sind extra dafür gekommen! Wir waren aber nicht unverschämt und haben NICHT nochmals um Kuchenspenden gebeten! Wir haben aber trotzdem noch viele Kuchenspenden neuerlich erhalten.
Vielen, vielen Dank dafür!

VIELEN DANK AN UNSEREN DJ „Pepi" und „HANNES" die sofort den neuerlichen Termin mit Musik verschönten! VIELEN DANK FÜR DIE VIELEN TOLLEN, SELBSTGEBACKENEN KUCHENSPENDEN!!!!! VIELEN DANK AN ALLE HELFER, DENEN ES ZU VERDANKEN IST, DASS DER FLOHMARKT REIBUNGSLOS ABLAUFEN KANN!

Der nächste Flohmarkt findet am

24 September 2017 wieder bei Hermis Radlertreff statt. Wir freuen uns auf viele Käufer und Verkäufer!

Sommerblumen!

Unsere Sommerblumen sind heuer wieder wunderschön. „Ilona" hat ein goldenes Händchen, gießt und jätet das Unkraut und ist auch sonst bei Bedarf immer zur Stelle. Einen herzlichen Dank auch an ALLE, die an bestimmten Stellen ebenfalls die Wartung der Blumen übernommen haben.

Heuriger statt Grätzlfest! 8. Juli 2017

Am 8. Juli findet vor dem Gemeindehaus ab 15 Uhr ein Heuriger statt. Es gibt tolles Essen, wie man es von einem Heurigen gewohnt ist! Musik mit „DJ Pepi" und „Hannes"! Merken Sie sich den Termin vor! Wir würden uns über viele Besucher freuen! Es wird sicher ein gemütlicher Heuriger. Bei Schlechtwetter feiern wir im Gemeindehaus! Wir freuen uns über Gäste aus allen Ortschaften. Gerne nehme ich auch Spenden beim Heurigen entgegen, da ich einen ordentlichen Betrag von meinen Einnahmen vom Heurigen an eine Tierärztin in Parndorf spende. Diese Tierärztin rettet und kastriert alle armen Katzen, zieht Nestvögel (momantan 3 kleine Falken) auf und vermittelt alle armen Tiere darunter auch einen armen Streunerkater aus Schönau der einen Traumplatz durch sie bekommen hat. Diese Tierärztin bezahlt alles aus eigener Tasche und muss dafür in Wien bei Tierärzten Vertretungen machen, da sie keine eigene Praxis hat.

Vandalenakt!

Ein unbekannter „irrer Autofahrer" hat auf dem Fußballplatz seine Runden mit dem Auto gedreht. Sollten wir draufkommen wer das war, wird es nicht nur eine Anzeige geben sondern auch Schadenersatz verlangt. Hoffentlich ist für dieses blöde Verhalten auch gleich der Führerschein weg.

www.schoenau-donau.at
Schauen Sie sich die Homepage an!!!
Sie ist fast „☺" immer auf dem neuesten Stand!

Einen schönen Sommer wünscht

Ihre Ortsvorsteherin
Hannelore Kolar und SPÖ Gemeinderat
Herbert Kolar

KOMMENDISCH-ENZ
GARTEN & LANDSCHAFT
PLANUNG - AUSFÜHRUNG - PFLEGE

2301 Schönau an der Donau Nr. 32
☎ 02215/2193
✉ office@kommendisch-enz.at
www.kommendisch-enz.at

Fachbetrieb für Gartengestaltung
seit 1990

- Neuanlage & Umgestaltung
- Pflasterungen, Verlegung von Natursteinplatten
- Mauern, Zäune & Hochbeete
- Automatische Bewässerungsanlagen
- Baumschnitt, Heckenschnitt & Rodungen
- Rasen & Fertigrasen
- Pflegearbeiten

Wittau

Liebe Wittauer, Liebe Wittauerinnen!

Da ich nun offiziell für unseren schönen Heimatort Wittau und für die Anliegen seiner BewohnerInnen aktiv werden darf, freut es mich, gleich ein paar interessante Geschehnisse in zeitlicher Chronologie hier zu veröffentlichen.

Frühjahrsputz

28 fleißige Helferleins aus Wittau, sowie die Jagdgesellschaft und freiwillige Feuerwehr sammelten am 25.3. ganze 31 Säcke Abfall und 1 Kubikmeter Sperrmüll, sodass unser Ort nun wieder in sauberen Frühlings- und bald Sommerfarben erstrahlt – ein großes Danke an dieser Stelle. Damit der Frühjahrsputz gut erledigt werden konnte, erhielten wir von der G.V.U Gänserndorf Handschuhe, Warnwesten und Müllsäcke.

Neue Kirschbäume, Heckenschere und Maibaum

Wittau erfüllt nach dem Frühjahrsputz nicht nur den Anspruch auf Sauberkeit, sondern bietet auch fruchtige Genüsse durch unzählige Kirschbäume – und damit das so bleibt, konnten wir 15 neue Kirschbäume pflanzen, deren rote Früchte unsere Jausen versüßen, unseren Vitaminbedarf unterstützen und uns den einen oder anderen wichtigen Schatten in den kommenden Sommermonaten spenden. Unseren beiden Gemeindebediensteten konnte ich zusätzlich eine neue, qualitativ hochwertige Heckenschere übergeben, welche Ihnen bei Ihrer Arbeit zur Verschönerung des Ortsbildes gut zur Hand gehen wird.

Apropos Verschönerung: auch heuer steht wieder ein festlich geschmückter Maibaum vor unserem Feuerwehrhaus.

Kirschblütenlauf

Am 14.5. war es wieder so weit – der 2. Wittauer Kirschblütenlauf ging über die Ortsbühne. Der Wettergott meinte es gut mit uns so wurden die 117 TeilnehmerInnen der Disziplin Laufen (3 & 6 km) und Nordic

Walking von blauem Himmel und Sonne bei ihren sportlichen Anstrengungen begleitet. Besonders in der Zielgerade war die Spannung groß, denn alle versuchten, noch ihre Zeit auf den letzten Metern aufzubessern. Zum Gelingen einer Veranstaltung braucht es engagierte und motivierte Menschen. Danke der Familie Hirsch, Herrn Mayer von der Sportunion Groß-Enzersdorf, der FF Wittau und den Mitgliedern des Ortsausschusses Wittau, welche dieses tolle Laufevent gemeinsam ermöglicht haben.

Abschiedsfeier Herbert Eigner

Am 19.5. verabschiedeten wir im Gasthof Breinreich unseren nun ehemaligen Ortsvorsteher Herbert Eigner, der seit dem Jahre 1985 in seiner Funktion die Geschicke unserer Ortschaft wesentlich mitgestaltet hat. Im Rahmen seiner politischen Tätigkeit war er von 06/1986 bis 05/2000, sowie von 09/2014 bis 09/2016 als Gemeinderat tätig. Von 05/2000 bis 09/2014 hat er auch als Stadtrat wesentlich dazu beigetragen, dass es für die Großgemeinde Groß-Enzersdorf bergauf gegangen ist. Insgesamt hat er 5 Bürgermeister von Groß-Enzersdorf, in all diesen Jahren, bestmöglich unterstützt.

Nationalrat Rudolf Plessl hob in einer Laudatio das Wirken des ehemaligen Finanzstadtrates und Ortsvorstehers Herbert Eigner hervor. In Würdigung seiner Arbeit für die Gemeinde wurde ihm eine besondere Auszeichung verliehen. Ein sehr bewegender Moment für den langjährigen Gemeindemandatar, der rund 30 Jahre für unsere Großgemeinde rund um die Uhr da war. Wir wünschen Herbert Eigner einen schönen neuen Lebensabschnitt - DANKE!

Einen schönen Sommerurlaub Ihnen allen

Ihr
OV GR Gerhard Baumann

KFZ- ERNST NEUHAUSER
Handel und Reparatur alle Automarken
Reifen-und Ersatzteile-Handel

Winterdienst Prompt, sofort und zuverlässig

2301 Schönau an der Donau
Schmiedeweg 1
E-Mail: KFZ-Neuhauser@gmx.at
Mobil: 0664 / 4416379
Tel: 02215 /20294
Fax: 02215/20294

Geburtstage • Hochzeiten • Geburten • Sterbefälle

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren zum 95. Geburtstag
Wolfram Anna, *Groß-Enzersdorf*

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag
Rauscher Josef, *Groß-Enzersdorf*
Probst Willibald, *Probstdorf*
Parkasho Parkasho, *Groß-Enzersdorf*

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag
Heller Friedrich, *Groß-Enzersdorf*
Wald Josef, *Groß-Enzersdorf*
Burger Rudolf, *Wittau*
Wunsch Hermine, *Mühlleiten*
Kucera Hildegard, *Groß-Enzersdorf*
Weber Wilhelm, *Groß-Enzersdorf*
Redl Josef, *Rutzendorf*
Altschachl Franz, *Oberhausen*
Kranzl Leopold, *Oberhausen*

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag
Enne Aloisia, *Groß-Enzersdorf*
Gamsjäger Wilfriede, *Oberhausen*
Mühlberger Ingeborg, *Oberhausen*
Lindenthal Liselotte, *Groß-Enzersdorf*
Stangel Maria, *Franzensdorf*
Wolfsgruber Erich, *Groß-Enzersdorf*
Herold Rudolf, *Groß-Enzersdorf*
Juranitsch Friedrich, *Groß-Enzersdorf*

TRAUUNGEN

Dipl.-Ing. Großlercher Ernst Josef, *Groß-Enzersdorf*
Ing. Dr. Oncică Fraga, *Motatei*

Braun Jürgen Richard, *Oberhausen*
Frank Sonja Christine, *Oberhausen*

Albayrak Ömer, *Groß-Enzersdorf*
Sčepka Sabine Leopoldine, *Groß-Enzersdorf*

Hahsold Wolfgang Karl, *Oberhausen*
Kalser Doris Katrin, *Wien*

Hartberger Theodor, *Oberhausen*
Sommer Marion Renate, *Oberhausen*

Noestler Markus, *Oberhausen*
Szivacsek Bianca Christine, *Oberhausen*

Pelikan Mario Christian, *Groß-Enzersdorf*
Hochkirchner Sabrina, *Groß-Enzersdorf*

Ferguson James Gregory, *Probstdorf*
Geißler Tina Sabrina, *Probstdorf*

Bonner Wolfgang, *Groß-Enzersdorf*
Schembera Petra Renate, *Groß-Enzersdorf*

GEBURTEN

Groß-Enzersdorf
Bozkurt Gamze Helinnur
Cadacio Mia Christine
Djordevic Nikola
Dür Lea Stefanie
Hinger Sofia
Karner Luis Karl Leopold
Kaur Prabhleen
Krywult Alexander Christoph
Lekovic Marinella
Pokorny Carola
Rath Johanna
Reiter Hanna
Solpan Isabella
Vornegger Maximilian
Wöls Victoria

Franzensdorf
Czekaj Florian

Mühlleiten
Müllner Oliver Johann
Seidlberger Elias

Oberhausen
Gold Viola
Stückelberger Sam Luis

Probstdorf
Campa-Zowa Louisa
Fellner Elina
Werther Rahel Rosina

Wittau
Kuntze Isabelle Christine

STERBEFÄLLE

Groß-Enzersdorf
Svaton Sonja
am 15. März, im 72. Lebensjahr
Wally Roswitha
am 15. März, im 78. Lebensjahr
Paternostro Ernesto
am 21. März, im 87.Lebensjahr
Solterer Maria
am 29. März, im 83. Lebensjahr
Metzele Maria
am 22. April, im 85. Lebensjahr
Egyed Daniel
am 25. April, im 85. Lebensjahr
Bier Ernestine
am 5. Mai, im 92. Lebensjahr
Bock Günter
am 2. Mai, im 72. Lebensjahr
Plachetzky Rudolf
am 9. Mai, im 86. Lebensjahr
Jurkowitsch Gertrude
am 19. Mai, im 78. Lebensjahr

Mühlleiten
Hödel Emmerich
am 21. März, im 78. Lebensjahr

Oberhausen
Safer Verena
am 17. März, im 72.Lebensjahr
Steininger Ingrid
am 25. April, im 76. Lebensjahr
Knotek Erich
am 8. Mai, im 79.Lebensjahr

Schönau a. d. Donau
Glaser Josef
am 21. März, im 78.Lebensjahr

Wittau
Burger Rudolf
am 28. April, im 85. Lebensjahr
Klima Dr. Josef Maria
am 18. Mai, im 85. Lebensjahr
Steinböck Maria
am 26. Mai, im 92. Lebensjahr

WIR GRATULIEREN...

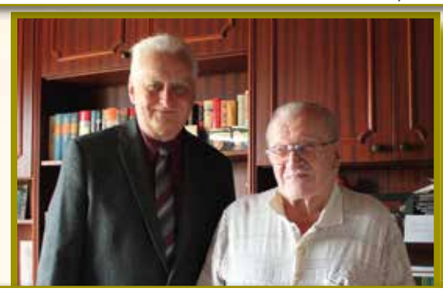
Herrn und Frau
Friedrich und Marianne Hödl
zur Goldenen Hochzeit

Herrn Mag. Phil. Thomas Hiermann
zur Verleihung des akademischen Grades Magister der Rechtswissenschaften

WIR GRATULIEREN ...

... zum 80. Geburtstag
Friedrich Juranitsch *Groß-Enzersdorf*

... zum 85. Geburtstag
Josef Redl *Rutzendorf*



... zum 90. Geburtstag
Josef Rauscher *Groß-Enzersdorf*

... zum 85. Geburtstag
Friedrich Heller *Groß-Enzersdorf*

... zum 95. Geburtstag
Anna Wolfram *Groß-Enzersdorf*

... zur Goldenen Hochzeit
Ing. Harald und Regina Stransky *Groß-Enzersdorf*

... zur Goldenen Hochzeit
Annemarie und Heinrich Berthold *Oberhausen*

... zur Diamantenen Hochzeit
Josef und René Braun *Groß-Enzersdorf*

... zur Eisernen Hochzeit
Rupert und Margareta Breuer *Rutzendorf*

Aufruf zur Anmeldung Ehrung Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Eiserne Hochzeit, Steinerne Hochzeit, Gnadenhochzeit, Juwelenhochzeit, Kronjuwelenhochzeit

Für die Zuerkennung der Ehrengabe der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf sowie der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf bitten wir Personen, die oben angeführte Jubiläen begehen, der Stadtgemeinde eine Meldung über die bevorstehende Ehrung zu machen. **Benötigte Unterlagen:** Heiratsurkunde (in Kopie)

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Bezirksstelle Groß-Enzersdorf
2301 Groß-Enzersdorf, Freiherr von Smola-Straße 1/1
059 144-54 400 • gr.enzersdorf@n.roteskreuz.at • www.rkge.at

10 Jahre First Responder in Gross-Enzersdorf

First Responder sind ausgebildete Rettungs- oder Notfallsanitäter einer anerkannten Rettungsorganisation, die als Ersthelfer parallel zum Rettungsdienst alarmiert werden. Diese Helfer wohnen im Einsatzgebiet, sind ortskundig und haben durch die kürzere Anfahrtszeit – im Durchschnitt 4 Minuten - einen wesentlichen Zeitvorteil. Bis der Notarzt eintrifft, werden entsprechende lebensrettende Sanitätsmaßnahmen begonnen und das sogenannte „therapiefreie Intervall" stark verkürzt.

In fast allen Gemeinden unseres Rettungssprengels wohnt mindestens einer unserer 30 First Responder. Für den Patienten und die öffentliche Hand entstehen keinerlei Kosten. Alle Mitarbeiter versehen diesen Dienst in ihrer Freizeit (rund um die Uhr) völlig unentgeltlich und fahren mit dem privaten Fahrzeug zum Notfallort. Die Ausrüstung wird über Spenden finanziert. Wenn kurz nach einem Notruf eine Person in ziviler Kleidung mit Rettungstasche in der Hand am Einsatzort auftaucht, handelt es sich mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit um einen First Responder.

Wichtig ist, die First Responder als Ergänzung der Rettungskette zu verstehen. Auf keinen Fall kann auf „normale" Ersthelfer verzichtet werden, da zB. bei einem Kreislaufstillstand bereits nach 3 Minuten ohne Wiederbelebung dauerhafte Schäden im Gehirn eintreten und diese Zeit unbedingt überbrückt werden muss.

Andreas Ripper, BV für First Responder an der Dienststelle Groß-Enzersdorf, adaptierte das Konzept in Anlehnung an bestehende Strukturen in Deutschland, und startete das Projekt 2007 in Groß-Enzersdorf. Dieses Jahr feiern wir bereits unser 10-jähriges Bestehen.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit unter **first-responder.ge@n.roteskreuz.at** zur Verfügung.

!!! ACHTUNG! Terminänderung Erste Hilfe-Kurse !!!
Führerscheinkurse: 1.7., 5.8., 7.10., 2.12.2017
16 Std. EH-Kurse, EH-Auffrischungskurse, Kinder- + Säuglings-EH-Kurse nur mehr auf Anfrage
Anmeldung: Bernhard.Grabuschnigg@n.roteskreuz.at

Brunch für einen guten Zweck

Einmal im Jahr veranstaltet Familie Plachetzky einen Wohltätigkeits-Brunch bei sich zu Hause in Groß-Enzersdorf für Nachbarn und Freunde. Der dabei gespendete Betrag wird anschließend an verschiedene Organisationen, die Bedürftige unterstützen, verteilt.
Die Team Österreich Tafel Groß-Enzersdorf erhielt im Zuge dessen haltbare Lebensmittel, wie Dosen, Teigwaren, Haltbarmilch, Reis, Öl, etc. mit einen Gesamtgewicht von über 130 kg. Teamleiterin Ingrid Paulhart dankte sehr herzlich für die großartige Unterstützung.

Zeitzeuge: Die ersten Nachkriegsjahre.

Von Dr. Sophie Schwindshackl.

Langsam normalisierte sich das Leben.

Ab November 1945 verkehrte der 317-er wieder. Ich konnte also von Essling nach Groß-Enzersdorf in die Schule fahren. Wer in der Stadt arbeitete, konnte seinen Arbeitsplatz wieder leichter erreichen. Die Verwaltung funktionierte, die Polizeidienststelle war wieder von ausgebildeten Beamten besetzt – gleich nachdem die Front über uns hinweggerollt war, hatten sich Kommunisten selbst als Polizisten ernannt.

Das während des Krieges eingeführte Wohnungsamt existierte noch immer – einige Jahre. Wer eine größere Wohnung hatte, bekam Einquartierung zugewiesen.
Lebensmittelkarten wurden ausgegeben und man mußte sich beim "Greißler" oft stundenlang anstellen, wenn eine Lieferung angekommen war. Oft ging auch etwas unterwegs „verloren."
Zuletzt waren 1950 Fleisch, Fett und Zucker noch rationiert.

Textilien waren zwar frei, aber kaum zu erhalten. Socken und Strümpfe hatten oft mehrfach vielmehr gestopfte Stellen als ursprüngliches Gewebe. Ich bekam ein Kostüm aus einem alten Anzug, der gewendet wurde. Es war Vorkriegsqualität und ich habe es noch 15 Jahre lang getragen. Zwei zu klein gewordene Pullover, die aufgetrennt wurden, ergaben einen neu gestrickten zweifarbigen. Ebenso ging es mit den Kleidern.
Zeit dazu hatte man, denn es gab noch kein Fernsehen, keine Tanzunterhaltung, keine Disko und höchstens ab und zu einen Kinobesuch. Ich war 23 Jahre, als ich mir das erste Paar Ski leisten konnte. Es war eine arme Zeit, aber wir konnten uns über jede Verbesserung herzlich freuen.

Sperrmüllsammlung Herbst 2017

ANMELDUNG UNBEDINGT ERFORDERLICH

G.V.U.-Bezirk Gänserndorf
Gemeindeverband für Aufgaben des
Umweltschutzes im Bezirk GÄNSERNDORF

Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf
Geschäftsgruppe Klimaschutz

2. – 19. Oktober 2017

Groß-Enzersdorf – Franzensdorf – Mühlleiten – Oberhausen – Probstdorf – Rutzendorf – Schönau – Wittau

Das neue Sammelsystem hat sich bewährt!!!

Auch die diesjährige Sperrmüllsammlung in unserem Gemeindegebiet wird nach dem neu eingeführten Modus abgewickelt. Der hauseigene Sperrmüll ist jeweils bei den vorgesehenen Sammelstellen (Details siehe unten) abzugeben. Dadurch wird verhindert, dass über Wochen hindurch Sperrmüll am Straßenrand etc. abgelagert wird, was eine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes dargestellt und zudem noch Gefahren im Sicherheitsbereich birgt.

Sollten Sie selbst nicht in der Lage sein, Ihren Sperrmüll zur Sammelstelle zu transportieren, so wird auch heuer wieder eine Abholung direkt von Ihrem eigenen Grundstück organisiert (Anmeldung erforderlich!!)
Ein Anmeldeformular liegt dieser Aussendung bei.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner aller Groß-Enzersdorfer Gemeinden steht das Altstoffsammelzentrum „Alte Kläranlage" zu den Öffnungszeiten (selbstverständlich auch außerhalb der Sperrmüllaktionstage) zur Entsorgung von Sperrmüll zur Verfügung. Während der Sperrmüllsammeltage werden folgende Zonen zu folgenden Terminen besonders betreut:

- Einerseits ist in dieser Zeit die persönliche Abholung des Sperrmülls von zu Hause (anmeldepflichtig) möglich,
- andererseits stehen neben dem Altstoffsammelzentrum (ASZ) eigene Bringsammelstellen/Container in Ihrer Nähe bereit, die Ihnen den Transport in die Stadt ersparen sollen.

Die Zoneneinteilung ist wie bei der normalen Müllabfuhr und kann im Zonenplan des GVU nachgelesen werden.

Zone	Termin	Containerplatz
I – DOK / Mariensee	02.10.2017	Parkplatz-Einfahrt DOK IV
II – Innenstadt Incl. Nördlich B3	03.10.2017	Hans Kudlich Ring
II – östlich Lobaustrasse	04.10.2017	Friedhof- Parkplatz
III – westlich Lobaustraße	05.10.2017	Autokinostraße
IV – Neu-Oberhausen	06.10.2017	Neu-Oberhausen Marianne Auenbrugger-Gasse
IV – Mühlleiten	09.10.2017	Mühlleiten - bei Parkplatz
IV – Oberhausen	10.10.2017	Oberhausen - bei Kreuzung Mühlleiten (Dorfstraße, Am Hof)
IV – Oberhausen	11.10.2017	Neue Volksschule – Parkplatz beim Windschutzgürtel
IV – Wittau	12.10.2017	Wittau – bei Fußballplatz
V – Franzensdorf	13.10.2017	Franzensdorf – beim Iser-Haus
V – Probstdorf	16.10.2017	Hofäckerstrasse - Ecke Lehenweg
V – Probstdorf	17.10.2017	Günther-Schwabweg - Ecke Kirschenallee
V – Rutzendorf	18.10.2017	Rutzendorf – bei Fußballplatz
V – Schönau	19.10.2017	Schönau – bei Gemeindehaus

Die Containerplätze, werden an den angegebenen Tagen in der Zeit von 8 – 17 Uhr zur Verfügung stehen. Nach Anmeldung bei der Gemeinde oder dem/der jeweiligen Ortsvorsteher/in erfolgt auch die kostenlose Abholung des Sperrmülls von Zuhause an den angegebenen Tagen.
Zwei Sammelmodelle stehen zur Wahl:

Sperrmüll, der ohne Anmeldung zur Entsorgung bereit gelegt wird, wird nicht mitgenommen!

1. Sperrmüllabgabe an den fixierten Tagen bei den Containersammelplätzen

2. Hausabholung für Haushalte ohne Transportgelegenheit ausschließlich nach Voranmeldung bei der Stadtgemeinde bzw. dem/der Ortsvorsteher/in

Details zur Hausabholung:

All jene, die die Hausabholung des Sperrmülls in Anspruch nehmen wollen,
müssen sich **bis spätestens Freitag 22. September 2017** bei der Stadtgemeinde oder dem/der Ortsvorsteher/in **schriftlich** anmelden. Der Sperrmüll muss **innerhalb** des Zaunes auf **eigenem Grundstück** gelagert werden und darf **nicht** auf den **Gehsteig** oder den **Straßenrand** gelegt werden, um Sammlertätigkeiten zu vermeiden und ein geordnetes Ortsbild zu bewahren. Sollte es zu Problemen kommen, dann bitten wir Sie die Polizei Groß-Enzersdorf unter **05 9133 3206** anzurufen.

Zum Abholtermin muss **unbedingt** jemand im Haushalt anwesend sein, der den Mitarbeitern des G.V.U. den Zutritt auf das Grundstück und die Abholung des Sperrmülls ermöglicht. Der Sperrmüll wird getrennt nach **Altholz, Alteisen, Inertstoffe** (das sind nicht brennbare Abfälle wie: Fensterglas, Ytongsteine, Kachel, Sanitärkeramik, Rigipsplatten, etc.) und **sonstigen Sperrmüll** abgeholt.

NICHT mitgenommen werden: **Restmüll** (d.s. kleinere Teile, die auch in einer Restmülltonne Platz haben) oder **Säcke**, ebenso wie **Bauschutt** oder **Problemstoffe**

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen Ihnen die Mitarbeiter des G.V.U. unter **02574/8954** oder unsere Gemeindemitarbeiterin Frau Adamek, unter **02249/2314-28** oder Ihr/Ihre Ortsvorsteher/in gerne zur Verfügung.

Das **vollständig ausgefüllte Anmeldeformular** können Sie per Post oder **Fax 02249/42 40 33** an die Stadtgemeinde schicken, persönlich im Stadtamt bei Frau Adamek oder bei dem/der Ortsvorsteher/in oder im Gemeindebriefkasten des Rathauses abgeben. Auch eine Online-Anmeldung auf der Homepage der Stadtgemeinde unter **www.gross-enzersdorf.gv.at** oder **ursula.adamek@gross-enzersdorf.gv.at** ist selbstverständlich möglich.

G.V.U.-Bezirk Gänserndorf

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk GÄNSERNDORF

So macht Abfallwirtschaft Sinn
Abfall-Telefon 02574 / 89 54

MAGDALENA SAM **Bioresonanzinstitut**
Dipl. Ernährungs- u. Gesundheitstrainerin
Dipl. Coach f. Stressmanagement u. Burnoutprävention

Rasche Hilfe bei:
- Allergien, Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- schwachem Immunsystem, chron. Erschöpfung,
- Verdauungs-, Haut- u. Gewichtsproblemen,
- allgemeinen gesundheitlichen Problemen,
- akutem Stress u. Burnoutgefährdung

1220 WIEN, CORTIGASSE 3,
TEL.: 0664/2107077, EMAIL: SAMM@SGD.AT

Dani's Dog Design
Die professionelle und flexible Hundepflege
ganz nach Ihrem Wunsch
bei Ihnen zu Hause oder in meinem Salon

Ihre Hundefriseurin
Daniela Rieder
0660/412 92 03
www.danisdogdesign.at

Mobil oder in meinem Salon in
2301 Groß-Enzersdorf
Malvenweg 21

INFOBLATT SPERRMÜLL

Was ist Sperrmüll?

- Nur jener Abfall, der aufgrund seiner Größe und Menge, nicht in die Haushaltsmülltonnen passt
- Nur Haushaltsmengen bis zu 3 m^3, wie z.B.
- Fenster, Polstermöbel, Matratzen, Sofas, Bettbänke, Teppiche, Ski, Fensterglas, Heraklith und Gipskartonplatten, Styropor- oder Styrodurdämmplatten

Was ist kein Sperrmüll?

- Normaler Restmüll, Problemstoffe, Bauschutt, Wert- und Altstoffe, Bioabfall, Fahrzeugreifen, Haus- bzw. Wohnungsräumungen, Sperrmüll von Betrieben
- Altschuhe, Altspeiseöle und –fette im NÖLI
- Elektro-Altgeräte, Radios, Videorekorder und –kameras, Stereoanlagen, Kaffeemaschinen, Bügeleisen, Elektrorasierer, Fön, Elektroherde, batteriebetriebene Spielzeuge, Telefonanlagen, Handys, Kopierer, Fernseher, Computer, Monitore, Elektronikschrott
- Kanister: von Essig, destilliertem Wasser, ...
- Getränkekartons in Ökobag, Ökobox

Was sind Problemstoffe?

- Eternit bis 1 m^2
- Kühlschränke
- Gefährliche Abfälle aus Haushalten; z.B. Batterien, Lacke und Farben, Leuchtstoffröhren, mineralölverunreinigte Stoffe, Ölfilter, Säuren, Reinigungsmittel, Fotochemikalien,...
- Giftige Stoffe bitte in der Originalverpackung abgeben oder – soweit bekannt – kennzeichnen!

UNSER ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Jede Bewohnerin und jeder Bewohner unserer Großgemeinde hat das ganze Jahr über die Möglichkeit, seinen Sperrmüll und Altstoffe im Altstoffsammelzentrum „Alte Kläranlage“ in der Lobaustraße 83, 2301 Groß-Enzersdorf abzugeben.

Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden,
vergessen Sie bitte nicht, Ihre G.V.U. -Berechtigungskarte mitzunehmen.

Unsere Öffnungszeiten:

März bis Oktober

Montag: 16:00 bis 19:00 Uhr
Freitag: 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 8:00 bis 14:00 Uhr

November bis Februar

Montag: 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Telefon-ASZ: 02249 / 25 65

Sperrmüllsammlung Herbst 2017

ANMELDUNG ZUR SPERRMÜLLSAMMLUNG

G.V.U.-Bezirk Gänserndorf
Gemeindeverband für Aufgaben des
Umweltschutzes im Bezirk GÄNSERNDORF

Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf
Geschäftsgruppe Klimaschutz

Anmeldung nur bei HAUSABHOLUNG erforderlich!

- Bitte ausreichend frankiert senden an:

  Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf
  Sperrmüllaktion 2016
  Rathausstraße 5
  2301 Groß-Enzersdorf oder

- per Fax an: 02249/42 40 33
- Abgabe im Briefkasten beim Rathaus
- persönlich im Stadtamt bei Frau Adamek oder bei dem/der Ortsvorsteher/in
- per email : ursula.adamek@gross-enzersdorf.gv.at
- Online unter: http://www.gross-enzersdorf.gv.at

Meine Zone	Mein Tag	Meine Zone	Mein Tag
I - DOK / Mariensee	☐ Mo - 02.10.2017	IV - Oberhausen Neue Volksschule-Parkplatz beim Windschutzgürtel	☐ Mi - 11.10.2017
II - Innenstadt incl. nördl.B3	☐ Di - 03.10.2017	IV - Wittau	☐ Do - 12.10.2017
II - östl. Lobaustr.	☐ Mi - 04.10.2017	V - Franzensdorf	☐ Fr - 13.10.2017
III-westl. Lobaustr.	☐ Do - 05.10.2017	V - Probstdorf, Hofäckerstr.-Ecke Lehenweg	☐ Mo - 16.10.2017
IV-Neu-Oberhausen Marianne Auenbrugger-Gasse	☐ Fr - 06.10.2017	V – Probstdorf, Günther-Schwabweg-Ecke Kirschenallee	☐ Di - 17.10.2017
IV - Mühlleiten	☐ Mo - 09.10.2017	V – Rutzendorf	☐ Mi - 18.10.2017
IV - Oberhausen, Dorfstr. Am Hof	☐ Di - 10.10.2017	V – Schönau/Donau	☐ Do - 19.10.2017

Meine Daten	Anmerkungen:	
Vor- und Zuname:		
Ort Straße, Hausnummer:		
Telefon/mobil:		
Geschätzte Menge des Sperrmülls (in m^3):		
Art des Sperrmülls:	☐ Altholz ☐ Alteisen	☐ Inert-Stoffe (nicht brennbare Stoffe) ☐ sonstiger Sperrmüll

Hiermit melde ich meine Liegenschaft zur Hausabholung des Sperrmülls in der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf verbindlich an, **da ich keine Möglichkeit habe**, meinen Sperrmüll persönlich zum Sammelzentrum oder den bereitgestellten Containerplätzen zu bringen. Weiters bestätige ich, dass zum Abholtermin jemand zu Hause ist und ich bis zur Abholung, den Sperrmüll auf eigenem privaten Grund lagern werde.

Datum: _____ Unterschrift: _____

FF Franzensdorf informiert

Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Franzensdorf

Festzug marschiert zum neuen Feuerwehrhaus

Am 6. Mai 2017 war es endlich so weit. Nach einer Planungsphase von fast 10 Jahren und einer Bauzeit von rund 2 Jahren wurde das neue Feuerwehrhaus in Franzensdorf feierlich eröffnet. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Landesrat Mag. Karl Wilfing in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Abgeordneter zum Nationalrat Rudolf Plessl, Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Georg Schicker, sowie weitere namhafte Persönlichkeiten nahmen an den Feierlichkeiten teil. In seiner Ansprache würdigte Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic die gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Gemeinde und bedankte sich für die professionelle Abwicklung des Bauvorhabens.

Landesrat Mag. Karl Wilfing strich in seiner Rede hervor, dass Österreich das Land der Ehrenamtlichen sei, ohne welche vieles nicht möglich wäre. Die Kosten derartiger Dienste würden das Budget mehrfach sprengen, müssten diese tatsächlich bezahlt werden. Nationalratsabgeordneter Rudolf Plessl betonte in seiner Ansprache die große Rolle der freiwilligen Feuerwehren im Land und würdigte die Ehrenamtlichen für ihren Einsatz.

Weihung des neuen Feuerwehrhauses durch Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski

Die feierliche Segnung des Hauses nahm Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski im Zuge einer Feldmesse vor.

Symbolische Übergabe des Feuerwehrhauses durch die Überreichung der Hausnummer an die Feuerwehr durch Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic und Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec

Übergabe des Hl. Florian durch Künstlerin Regina Unger

Von der ortsansässigen Künstlerin Regina Unger wurde im Anschluss ein von ihr geschaffenes Bild des Hl. Florians feierlich überreicht.

Nach dem Festakt wurde mit musikalischer Unterstützung durch die Ortsmusik Franzensdorf und der Blaskapelle Marchfeld zu Speis und Trank geladen. Die Gäste hatten außerdem die Möglichkeit, das neue Feuerwehrhaus zu besichtigen. Mit einer Grundfläche von rund 380 m² beherbergt das neue Haus eine Gemeinschaftsküche, Schulungssaal, Fahrzeughalle, Kommandozimmer, Umkleideräume für Kameradinnen und Kameraden, Duschen, Werkstätte, Atemschutzwerkstatt und entsprechende Lagerräume. Die Kosten für die Umsetzung des Projektes lagen bei ca. EUR 520.000,00. Die Eigenleistung der Feuerwehr betrug ca. EUR 80.000,00. Der Spendenbeitrag für die Errichtung des Gebäudes lag bei ca. EUR 40.000,00.

Neue Projekte sind bereits in Planung. So arbeitet die FF-Franzensdorf an einem Fahrzeug- und Ausrüstungskonzept, um auch in Zukunft für die steigenden Anforderungen gerüstet zu sein.

ARZT Juli, August und September 2017

Der Tagdienst am Wochenende bzw. Feiertag beginnt um 7 Uhr früh und endet um 19 Uhr,
der Nachtdienst beginnt um 19 Uhr und endet am folgenden Tag um 7 Uhr früh.
Der Feiertagsdienst beginnt am Vortag um 20 Uhr und endet an dem auf den Feiertag folgenden Tag um 7 Uhr früh.

JULI	Sa/So	01./02. Juli	Dr. Kurt SPANNBAUER	Leopoldsdorf/i.M.	02249/4117
	Sa/So	08./09. Juli	Dr. Gerhard ORTNER	Groß-Enzersdorf	02249/3835
	Sa/So	15./16. Juli	Dr. Doris BAUCH-KANDLER	Eckartsau	02214/3190
	Sa/So	22./23. Juli	Dr. Helga RAIDL	Leopoldsdorf/i.M.	02216/2219
	Sa/So	29./30. Juli	Dr. Doris KREUZER	Groß-Enzersdorf	02249/3208
AUGUST	Sa/So	05./06. Aug.	MR Dr. Rudolf STRÖCK	Orth a. d. Donau	02212/2256
	Sa/So	12./13. Aug.	Dr. Franz TÖDLING	Probstdorf	02215/30012
	Di	15. Aug.	Dr. Martin RUPP	Leopoldsdorf/i.M.	02216/2134
	Sa/So	19./20. Aug.	Dr. Kurt SPANNBAUER	Groß-Enzersdorf	02249/4117
	Sa/So	26./27. Aug.	Dr. Doris BAUCH-KANDLER	Eckartsau	02214/3190
SEPTEMBER	Sa/So	02./03. Sept.	MR Dr. Rudolf STRÖCK	Orth a. d. Donau	02212/2256
	Sa/So	09./10. Sept.	Dr. Doris KREUZER	Groß-Enzersdorf	02249/3208
	Sa/So	16./17. Sept.	Dr. Helga RAIDL	Leopoldsdorf/i.M.	02216/2219
	Sa/So	23./24. Sept.	Dr. Gerhard ORTNER	Groß-Enzersdorf	02249/3835
	Sa	30. Sept.	Dr. Martin RUPP	Leopoldsdorf/i.M.	02216/2134

ROTES KREUZ • Dienststelle Groß-Enzersdorf • Tel. 059144-54400 • NOTRUF 144 (Tag- und Nachtdienst)

APOTHEKE Nacht- und Sonntagsdienste

Der einwöchige Turnus beginnt jeweils am Freitag um 8 Uhr und endet am Freitag der folgenden Woche um 8 Uhr.
Dienstzeiten der nächstliegenden Wiener Apotheken sind auch telefonisch unter der Nummer 01/1550 bzw. 1455 zu erfahren.

Marchfeldapotheke
Deutsch Wagram
Dr.-Ludwig-Figl-Gasse 3, Top 4
Telefon 02247/57057
Montag - Freitag
8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag - Donnerstag
07.07. - 13.07.2017
04.08. - 10.08.2017
01.09. - 07.09.2017

Salvia-Apotheke
Groß-Enzersdorf
Wiener Straße 12/Top 14
Telefon 02249/28301
Montag - Freitag
8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Freitag - Donnerstag
14.07. - 20.07.2017
11.08. - 17.08.2017
08.09. - 14.09.2017

Stadt-Apotheke
Groß-Enzersdorf
Kirchenplatz 16
Telefon 02249/2717
Montag - Freitag
8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag - Donnerstag
21.07. - 27.07.2017
18.08. - 24.08.2017
15.09. - 21.09.2017

Raffael-Apotheke KG
Leopoldsdorf i. M.
Kirchengasse 10
Telefon 02216/ 25627
Montag - Freitag
8.00 - 12.00, 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag - Donnerstag
01.07. - 06.07.2017
28.07. - 03.08.2017
25.08. - 31.08.2017
22.09. - 28.09.2017

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Bezirksstelle Groß-Enzersdorf

RETTEN – HELFEN – TAG UND NACHT
Notarztstützpunkt 0 - 24 Uhr
Freiherr von Smola-Str. 1/1, 2301 Groß-Enzersdorf
059144 54400
Notruf 144
Ärztedienst 141
Krankentransporte 14844

Wochentagsnachtdienst des
NACHTARZTES
für den Sprengel Gänserndorf Süd.
Erreichbar: Mo bis Fr von 19 Uhr bis 7 Uhr unter
141

Steuerliche Probleme?
Kostenlose Erstberatung bei
Dr. Harald MACHACEK
Steuerberater – Wirtschaftstreuhänder
Unternehmensberater
Bilanzierung • Steuererklärungen • steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung • Buchhaltung • Lohnverrechnung • EDV-Beratung • Unternehmensberatung
2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 2-4/1/3
Telefon: 02249/36 20

Patrick Pribek
MALERMEISTER
Malerei
Anstrich
Tapeten
Fassadenanstriche
Blechdachanstriche
dekorative Lösungen
Sonnenweg 59 • 2301 Probstdorf • Groß-Enzersdorf
Mobil: +43 664 52 70 147 Mobil: +43 664 45 25 244
Fax: +43 2215 43022
Email: office@malermeister-pribek.at
Web: www.malermeister-pribek.at
Ihre Zufriedenheit
ist unsere Zukunft!

VERANSTALTUNGEN 2017

JULI

06.07.	19 Uhr	**Vernissage Anita Niemann „farbbesessen“** *infos unter www.kunst-lokal.at* **Ort:** Kunst.Lokal
07.07.		**Sommerkino** *(ab Einbruch Dunkelheit/bei Schlechtwetter Kleiner Stadtsaal)* **Ort:** Burghof
08.07.		**Heuriger mit Musik Schönau** *(Fr. Kolar 0676/5403909)* **Ort:** Schönau a.d. Donau
09.07.	7-11 Uhr	**Kleintiermarkt alte Radarstation - Raasdorf** *Infos unter www.kleintiermarkt-vksa.at* **Ort:** Alte Radarstation Raasdorf
21.07.	19.30 Uhr	**„Franz Blanche“ 90 Jahre Ortsmusik Franzensdorf** *Programm unter www.ortsmusik-franzensdorf.at* **Ort:** Franzensdorf Feuerwehrhaus
23.07.	ab 10 Uhr	**Jubiläumsfest 90 Jahre Ortsmusik Franzensdorf** *Programm unter www.ortsmusik-franzensdorf.at* **Ort:** Franzensdorf Feuerwehrhaus
29.07.	18-23 Uhr	**Annerlfest der Feuerwehr Rutzendorf** **Ort:** Redl Halle Rutzendorf
29.07. bis 30.07.	10-16 Uhr	**Internationale Katzenausstellung „Blue Danube Cat Club“** *www.bdcc.at* **Ort:** Tenniscenter Hödl
30.07.		**Frühschoppen SPÖ Probstdorf** **Ort:** Gasthaus Heeberger Probstdorf

AUGUST

03.08.	19 Uhr	**Vernissage Mag. art. Lydia Dürr “...und was da noch zu tun wäre“** *Info unter www.kunst-lokal.at* **Ort:** Kunst.Lokal
05.08.		**FPÖ Sommerfest** **Ort:** Burghof
06.08.		**4. Oberhausner Flohmarkt** **Ort:** Sportplatz Oberhausen
13.08.	07-11 Uhr	**Kleintiermarkt alte Radarstation - Raasdorf** *Infos unter www.kleintiermarkt-vksa.at* **Ort:** Raasdorf
19.08.	15-23 Uhr	**SPÖ Familienfest - an der Stadtmauer** *auch bei Schlechtwetter !!* **Ort:** Neue Mittelschule (Hartplatz)
26.08.		**Frischemarkt am Kirchenplatz - Kirtag** **Ort:** Kirchenplatz
25.08. bis 27.08.		**Trachtenkirtag** **Ort:** FF Groß-Enzersdorf

SEPTEMBER

02.09.	14 Uhr	**Napoleonführung** *Info und Anmeldung Stadtgemeinde 02249/2314 28* **Ort:** Uferhaus
02.09.	15 Uhr	**Zwiebelfest** **Ort:** Burghof Groß-Enzersdorf
07.09.	19 Uhr	**Vernissage Rudolf Schar “Augenblicke“** *Infos www.kunst-lokal.at* **Ort:** Kunst.Lokal
09.09.	20 Uhr	**Nachtwächterwanderung mit Hans Leitgeb,** *Anmeldung Gemeindeamt 02249/2314 28,* *Erwachsene € 7.-, Kinder €5.-* **Ort:** Hauptplatz/Burghof
10.09.	10-22 Uhr	**Höfefest** *Infos unter www.hoefefest.com* **Ort:** Groß-Enzersdorf
	7-11 Uhr	**Kleintiermarkt alte Radarstation - Raasdorf** *Infos unter www.kleintiermarkt-vksa.at* **Ort:** Raasdorf
14.09.	16-17 Uhr	**Kasperl - Kinderfreunde** **Ort:** Stadtsaal
15.09.	19.30 Uhr	**Lesung: „Es begann mit einem Loch im Schuh“ Jürgen Krenn** *www.kultur-im-kotter.at* **Ort:** Kotter
16.09.	14 Uhr	**Stadtrundgang** *Info und Anmeldung Stadtgemeinde 02249/2314 28* **Ort:** Hauptplatz/Stadtsaal
16.09.	8–18 Uhr	**Feuerwehrheuriger** *www.ffoberhausen.at* **Ort:** Feuerwehrhaus Oberhausen
17.09.	15-18 Uhr	**Familienfest „Tag des Kindes“** **Ort:** Kinderfreundehaus Wittauerstr. 35
22.09.	17-23 Uhr	**Sturmfest SPÖ -** *auch bei Schlechtwetter* **Ort:** Neue Mittelschule (Hartplatz)
23.09.		**Erntedank am Frischemarkt**
23.09.		**Kürbisfest** **Ort:** Hauptplatz
24.09.		**Flohmarkt Schönau** *(Anmeldung Fr. Kolar 0676/540309)* **Ort:** Schönau a. d. Donau

GROSS ENZERSDORFER GEMEINDENACHRICHTEN

MÜLLABFUHR

FÜR DIE ZEIT JULI, AUGUST UND SEPTEMBER2017

BIOTONNE *(gilt für alle Katastralgemeinden)*

7. / 14. / 21. / 28. Juli • 4. / 11. / 18. / 25. August • 1. / 8. / 15. / 22. / 29. September

Groß- Enzersdorf Container Kanal 3 + 4 Mariensee	Groß-Enzersdorf linke Seite	Groß-Enzersdorf rechte Seite Neu-Oberhausen	Mühlleiten Oberhausen Wittau	Franzensdorf Rutzendorf Probstdorf Schönau/Donau
RESTMÜLL				
17. Juli 11. August 11. September	18. Juli 14. August 12. September	19. Juli 16. August 13. September	20. Juli 17. August 14. September	21. Juli 18. August 15. September
GELBER SACK				
17. Juli 4. September	18. Juli 5. September	19. Juli 16. September	20. Juli 7. September	21. Juli 8. September
ALTPAPIER				
10. Juli 28. August	11. Juli 29. August	12. Juli 30. August	13. Juli 31. August	14. Juli 1. September

Altstoffsammelzentrum
Standort: Lobaustraße 83, 2301 Groß-Enzersdorf

Öffnungszeiten: **März bis Oktober:**
Montag: 16:00 bis 19:00 Uhr
Freitag: 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 14:00 Uhr

SANITÄR - HEIZUNG SOLARANLAGEN

www.leberbauer.cc Installateur LEBERBAUER

2301 OBERHAUSEN
Oberhausnerstraße 8

Geprüfter Wärmepumpen-Installateur
klima:aktiv Kompetenzpartner Althaussanierung
Zertifizierter Biowärme- u. Solarwärme-Installateur

Tel. 02249 30 006
Fax. 02249 20 120
Mobil. 0650 2332 018
Email. leopold@leberbauer.cc

Bäderplanung und Ausführung | Heizungsanlagenbau mit allen Energieträgern | Solaranlagen | Photovoltaikanlagen | Komfortlüftungsanlagen
Schlagbrunnen | Pumpenanlagen | Bewässerungsanlagen | Trink- und Heizungswasseraufbereitung | Staubsaugeranlagen
Abgasmessungen | Energieberatung | Gassicherheitscheck | Wartungsarbeiten | Überprüfung und Einregulierung von Heizungsanlagen

QENGAJ
Haustechnik !
Gas-Wasser-Heizung

QENGAJ – Haustechnik e. U.
Carl Moll-Gasse 6
2301 Oberhausen
☎ 02215/20147
qengaj@aon.at
www.qengaj-haustechnik.at

Unser Extra:

Nachbarschaftsbonus:

Im gesamten Gemeindegebiet von Gross-Enzersdorf:
• keine Wegzeit-Verrechnung • massgeschneiderte Sonderangebote • kostenloser Erstbesuch mit Beratungsgespräch

JMP
JAKUBIEC MALEREI & PROJEKTABWICKLUNG

MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN - STUCK - FASSADEN - BODEN

www.j-mp.at

Ihr Partner im Bereich der Malerei, Renovierung und Sanierung, sowie der Koordination und Abwicklung kompletter Projekte im Bereich des Bauwesens.

Kapellenweg 8, A-2301 Rutzendorf, Großenzersdorf
Tel.:+43 664 160 75 85

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR GROSS-ENZERSDORF INFORMIERT

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER DER STADTGEMEINDE GROSS-ENZERSDORF!

„Wissenstest Tallesbrunn“

Feuerwehrjugendmitglied kann man ab dem 10. Lebenjahr werden, ist man dann 15 Jahre alt, beginnt das echte Feuerwehrleben. Bis es aber so weit ist, wird man spielerisch auf den aktiven Dienst vorbereitet und das erforderliche Wissen laufend aufgebaut und erweitert.

Beim jährlichen Wissenstest wird das Erlernte dann überprüft. Es gibt zwei Altersklassen:
unter 12 Jahre wird das Wissenstestspiel absolviert, darüber der Wissenstest.

Stationen beim Wissenstestspiel: Testblatt, Geräte und Zeichen erkennen, richtiges Verhalten im Notfall, Notrufnummern, Warn- und Alarmsignale. Stationen beim Wissenstest: Testblatt, Dienstgrade, Geräte und Ausrüstung für den Brandeinsatz, Geräte und Ausrüstung für die technische Hilfeleistung, Kleinlöschgeräte, Leinen und Knoten, Schutzausrüstung und Brandsimulator. 44 Jugendgruppen mit 226 Teilnehmern gingen in Tallesbrunn an den Start. Auch wir waren mit einigen Jungflorianis dabei.

Die Mannschaft von morgen

„Rettung aus dem 4. Stock“

Am letzten Sonntag im April wurden wir, gegen 15 Uhr, zu einer technischen Hilfeleistung zwecks Unterstützung des Roten Kreuzes von Groß-Enzersdorf in die sogenannte Auvorstadt gerufen.
Erst eine Woche zuvor frisch geübt, ist das weitergegebene „Know-How“ schon wieder gefragt. Eine schwer erkrankte Dame konnte aufgrund der beengten Verhältnisse nicht durch das Stiegenhaus abtransportiert werden. Also entschloss man sich kurzerhand für eine Rettung per Drehleiter.
Während die Mitarbeiter des Rettungsdienstes die Patientin transportfertig machten, bereiteten wir die Peripheriegeräte unseres Hubrettungsfahrzeuges vor. Im Beisein des Notarztes wurde die erkrankte Dame schonend nach unten befördert und konnte so rasch mit einem RTW (Rettungstransportwagen) die Weiterreise in ein Spital antreten.

Rettung aus Höhen, für uns kein Problem!

„Rauhe Sitten“

Wie wir wissen, gehört der Maibaum seit Jahrhunderten der Kategorie Brauchtum an. Leider ist auch das Stehlen des geschmückten Baumes ein oft ausgeübter Brauch. Es gibt jedoch Regeln für diesen „Diebstahl“, die zwar Regionsweise unterschiedlich sein können, aber an die man sich halten sollte.

Die wichtigsten Regeln:

•Hauptregel:
Es gilt als Regel, dass nur der Maibäume stehlen darf, der auch selber einen aufgestellt hat.

• Es gilt der Vertrauensgrundsatz:
Die Gruppe, die einen Maibaum aufstellt, kann davon ausgehen, dass sich Maibaumdiebe an den jeweiligen Lokalbrauch halten. Diese lokalen Regeln sind mündlich überliefert, sie sind daher auch in einigen Punkten unterschiedlich.

• Sorgfalt beim Stehlen:
Beschädigungen von Tafeln, Kränzen oder anderem Zubehör sind zu vermeiden. Sollte dies doch der Fall sein, ist Ersatz zu leisten. Gestohlen werden darf nur der Maibaum und kein Zubehör oder Hilfsmittel wie etwa Schwalbeln. Auch das Zerstören des Baumes, etwa durch Zersägen des Stammes für den leichteren Abtransport, ist verboten. „Dies fällt nicht unter Brauchtum und kann zu einer Anzeige wegen Sachbeschädigung führen".

• Keine Polizei:
Auf keinen Fall wird die Polizei eingeschaltet, Maibaumdiebstahl ist Brauchtum und unterliegt den jeweiligen Brauchtumsregeln. Außer natürlich, es kommt zu Gewaltaktionen oder Sachbeschädigungen.

• Auslösen des Maibaumes:
Entsprechend der Tradition wird der Baum mit Getränken und/oder einer Jause für die erfolgreichen Diebe ausgelöst, wobei letztlich das Verhandlungsgeschick beider Parteien entscheidet. Auch hier gilt aber der jeweilige Lokalbrauch.

• Meinungsverschiedenheiten gütlich austragen:
Kommt es zu Meinungsverschiedenheiten, sind diese entsprechend den Möglichkeiten rund um das Maibaum-Brauchtum auszutragen: etwa in einem spaßhaften Schauprozess, einem gemeinsamen Versöhnungsessen oder gegenseitigen Besuchen von Abordnungen der jeweiligen Gemeinden oder Vereine.

• Brauchtum ist nicht verbindlich:
Keine Gemeinde, keine Gruppe ist verpflichtet, einen Maibaum aufzustellen.

Und nun kommen wir zum Kern der Sache.

Auch wir die FFGE wurden in diesem Jahr, aufgrund fehlender Baumwächter Opfer von Maibaumdieben. Was uns nur sauer aufstößt ist die Tatsache, dass sich die Herren und vielleicht auch Damen an dem kleinen, wehrlosen Baum der Feuerwehrjugend vergangen haben. Noch dazu haben sie gegen jede Regel verstoßen und diesen auf brutale Weise zerstückelt und massakriert. Auch das selbstgemalte Ehrenschild wurde gestohlen.

Die Enttäuschung unserer Jungflorianis war jedenfalls riesen groß.

War ganz schön „mutig" diesen Baum zu fällen

„Eine himmlische Reise"

Anlässlich des 160 Jahr-Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Górze, lud unser Stadtpfarrer Dr. Arkadiusz Borowski Abordnungen der Feuerwehren seiner von ihm betreuten Pfarren zu einer Reise nach Polen ein.

Am Freitag, den 13. Mai um 16 Uhr ging es mit dem Bus der Gemeinde Raasdorf los. 4 Stunden und 373 Kilometer später war das Ziel, die Stadt Pszczyna (deutsch Pless) in Schlesien, erreicht. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Prezes Iwona Kwiatkowska, gab es noch ein wohlschmeckendes Abendmahl und ein paar Bierchen. Müde von der Reise zogen wir uns dann in die Zelle 311 zurück, denn bei unserem Hotel handelte es sich um ein stillgelegtes Gefängnis.

Tag 2 der Reise begann mit einem herrlichen Frühstück und einer kurzen Besichtigung der Stadt. Nächste Station des kleinen Staatsbesuche, war eine Exkursion zur Berufsfeuerwehr von Pless. Weiter ging es mit einem Rundgang durch die weitläufige Parkanlage zum neubarocken Schloss und anschließend zu gutem Kaffee und noch besseren Kuchen, zur Freiwilligen Feuerwehr von Pless (in Polen ist das Feuerwehrwesen etwas anders organisiert als in Österreich).

Zurück im Hotel wurde die „schöne" Uniform angezogen und der Weg nach Górze angetreten. Auch unser Pfarrer, der in Polen als Feuerwehrkurat fungiert, hatte die festliche Uniform der polnischen Feuerwehr angelegt. Nach dem Festgottesdienst und einer von 23 Standarten (Feuerwehrfahnen) begleiteten Parade durch das Dorf wurden von den polnischen Honoratioren die Leistungen der Feuerwehr gewürdigt.

Nach dem Festakt ging es dann aber erst richtig los: Ein üppiges Mahl ließ keine Wünsche offen und füllte vorsorglich den Magen. Und wer sich an die richtigen Regeln beim Genuss des in Strömen fließenden „Wässerchen" (sprich Wodka) hielt, der hatte auch am nächsten Tag keinen schweren Kopf. Man sollte nie auf die Idee kommen, seinen Wodka mit Bier oder Wein runterzuspülen. Du wirst keinen Polen sehen, der das macht. Vielmehr wird zum Wodka Wasser oder Saft getrunken. Kleine Häppchen zwischendurch und viele eingelegte saure Gurken beugen einem Kater vor.
Trotz all dieser Vorkehrungen gehen die Polen allerdings noch mal auf Nummer sicher, indem sie bei jedem Gläschen auf die Gesundheit trinken: ***„na zdrowie!"***

Besuch der Berufsfeuerwehr

Die Crème de la Crème aus zwei Nationen

„Dienstjubiläum" ...
... zweier verdienter Kameraden.

Die Freiwillige Feuerwehr von Breitstetten feierte von 20.5.-21.05 ihr 120jähriges Bestandsjubiläum. Bei widrigen Wetterverhältnissen wurden am Samstag die Abschnittsfeuerwehrwettkämpfe abgehalten. Der Sonntag wurde jedoch von einem festlichen Abschnittsfeuerwehrtag gekrönt.
Im Zuge dieses Festaktes wurden die Kameraden Christian Lamminger und Josef Zörnpfenning für ihr 40jähriges Engagement auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens geehrt.
Diese beiden engagierten Feuerwehrmänner sind die dienstältesten aktiven Mitglieder der FFGE. Im Laufe ihrer 40jährigen Tätigkeit haben sie viel erlebt und zur Weiterentwicklung der Stadtfeuerwehr beigetragen. Ihr Wunsch für die Zukunft ist es, dass noch viele Bürger und Bürgerinnen ihrem Beispiel folgen und den Weg zur FFGE finden mögen.

HBI Christian Lamminger und HBM Josef Zörnpfenning

>>> weiter auf der nächsten Seite

Hairtuning
MARION
Ihre mobile Friseurmeisterin
MARION.GUGGENBERGER@a1.net
Mobil: +43 (0) 664 / 26 22 140

Gross-Enzersdorf

Trachtenkirtag 2017

Bereits zum 8. Mal laden heuer die Kameraden und Kameradinnen zum zünftigen Groß-Enzersdorfer Trachtenkirtag ein.

In diesem Jahr „krachen" die Lederhosen vom 25. – 27. August

Bei der Hüttengaudi am Freitag wird in gewohnter Weise „DJ Andi" für Stimmung sorgen. Am Samstag wird der Trachtenevent um das Bierzelt erweitert. Dort werden uns die „Pibersteiner" aus dem Mühlviertel mit ihren brennenden Trompeten begeistert auf die Tische springen lassen.

Unser Stadtpfarrer Dr. Arkadiusz Borowski garantiert uns für Sonntag schon jetzt eine launige Festmesse vor dem Feuerwehrhaus.

Und beim anschließenden Frühschoppen spielen heuer erstmals die „Schlosskogler" aus dem Pielachtal für uns auf.

Liebe Leute, nutzt diese hervorragende Möglichkeit Eure Tracht auszuführen, Spaß zu haben und so ganz nebenbei auch noch die Feuerwehr von Groß-Enzersdorf zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen bereits heute einen erholsamen Urlaub, viel Sonne und wenig Sonnenbrand

Ihre Freiwillige Feuerwehr Groß-Enzersdorf unter Kommandant Christian Lamminger, HBI

Neuigkeiten und Informatives wie immer unter www.ffge.at oder auf Facebook

FF Mühlleiten informiert

Flurreinigung

Die für April vorgesehene Flurreinigung musste aus Termingründen abgesagt werden, jedoch wird sie im Herbst nachgeholt, der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Wissenstest

Am 2. April fand in TALLESBRUNN der Wissenstest der Feuerwehrjugend statt. Bei diesem Test wird von den Jugendlichen altersabhängig der Wissensstand überprüft, dabei ist ein umfassendes Fachwissen im Brandeinsatz, technischem Einsatz, Schadstoffeinsatz und allgemeines Wissen gefordert. Bei der höchsten Stufe, 2xGold, ist auch ein praktischer Einsatz Teil des Tests. Heuer war die Aufgabe besonders schwierig, die Kandidaten mussten ein in Vollbrand stehendes Fahrzeug mittels Schaumangriff löschen.

Fahrzeug im Vollbrand

Brand aus

Mit Stolz konnte am Ende der Veranstaltung die weiße Fahne gehisst werden, alle Jugendlichen haben bestanden und konnten vom Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR SCHICKER die begehrten Abzeichen in Empfang nehmen.

FJLA-Gold

Dieser Bewerb, auch die kleine Feuerwehrmatura genannt, wurde am 13. Mai in der NÖ-Landesfeuerwehrschule abgehalten. Für die Feuerwehr MÜHLLEITEN trat JFM Daniel HOLY an. In allen Teilbereichen des Feuerwehrwissens mussten Stationen absolviert werden. Dazu gehört das Herstellen einer Wasserversorgung, Auslegen einer Angriffsleitung, Erste Hilfe, technischer Feuerwehreinsatz, Absichern einer Unfallstelle und noch vieles mehr. Nach mehreren Stunden war diese Prüfung geschafft. Gemeinsam mit den Kameraden aus ganz Niederösterreich wurden am späten Nachmittag die Abzeichen durch den Landesfeuerwehrkommandanten LBRD Dietmar FAHRAFELLNER übereicht.

Herstellen der Angriffsleitung

Übergabe des Abzeichens

Zukunft

In wenigen Tagen beginnt die Bewerbssaison, wo unsere Jugend zu den Wettkämpfen antritt, wir hoffen auf gute Ergebnisse, von denen wir in der nächsten Ausgabe berichten wollen!

FF Rutzendorf informiert

6. Rutzendorfer Florianilauf

Am 07.05.2017 fand der 6. Rutzendorfer Florianilauf statt.

106 Läuferinnen und Läufer rannten in den üblichen vier Wertungsklassen und nahmen die 1000m für Kinder und Jugendliche sowie die 5100m für Läufer und Walker in Angriff. Das Wetter war laut Aussagen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer „fast ideal", einzig der Wind spielte in manchen Streckenteilen ungünstig mit. Von den Siegerzeiten ragte vor allem jene in der Klasse „2007 und jünger männlich" heraus. Alexander Wiltsche absolvierte die 1000m in 3 Minuten und 56 Sekunden, wir gratulieren! Im Hauptlauf ging bei den Damen Fr. Margit Messinger-Walek und bei den Herren Hr. Erwin Seimann, als Sieger hervor. Die Freiwillige Feuerwehr Rutzendorf bedankt sich bei Herrn Bgm. Ing. Hubert Tomsic, Vzbgm. Dipl. Päd. Monika Obereigner- Sivec, den Stadträten Ing. Andreas Vanek, Gerhard Draxler, Rene Azinger, Eduard Schüller und DI Dr. Peter Cepuder, den Gemeideräten und Ortsvorsteher Hannelore Kolar, Josef Hotzy, Alfred Steininger, Josef Feest, Zoltan Sarka, Gerhard Baumann und Ing. Michael Klement für ihren Beitrag zum Ankauf der Pokale und Medaillen.

Danke auch an die zahlreichen Helferinnen und Helfer, ohne die die Veranstaltung nicht durchführbar wäre.

Foto: Helmuth Rafetseder

Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am 02.04.2017 fand der alljährliche Wissenstest der niederösterreichischen Feuerwehrjugend in Tallesbrunn statt.

Die Jugendlichen erwartete ein Tag voller Erlebnisse mit dem Highlight einer Suchhundestaffel. Der Fokus lag jedoch auf der Abprüfung des bereits gelernten Wissens. Hierbei gab es Stationen zum Thema, Dienstgrade, (Klein-) Löschgeräte, sowie theoretischem und praktischem Wissen. Aus unserer örtlichen Feuerwehr traten Anna Lena Roskopf, Fabian Schweigl, Benedikt Seer, Oliver Rohringer und Dustin Ringl an. Wir sind

äußerst stolz auf die ausgezeichneten Leistungen unserer Jugendfeuerwehrleute!

Landesskiwettbewerb der Feuerwehrjugend

Am 04.03.2017 fand in Annaberg der Landesskiwettbewerb der Niederösterreichischen Feuerwehrjugend statt.

Dabei gewann Anna Lena Roskopf in der Wertung Riesentorlauf Gänserdorf männlich/weiblich in einer Zeit von 49,09 Sekunden die Goldmedaille.
Anna Lena, wir sind stolz auf dich!

08.04.2017 Schiffsübung

Am Samstag den 8. April 2017 fand auf der Donau eine große Übung der Feuerwehren aus Österreich und der Slowakei, einem großen Passagierschiff der Firma Viking und der Flugrettung NÖ statt.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Rutzendorf war mit einer Abordnung beteiligt. Von Wien bis Bratislava wurden mehrere unterschiedliche Notfallszenarien geübt. Im Bereich Orth/Donau–Ufergasthaus war beispielsweise die Annahme, auf dem Schiff sei ein Brand ausgebrochen, eine Person wäre verletzt und 50 Passagiere sowie 10 Besatzungsmitglieder müssen evakuiert werden. Im Rahmen der Übung kam auch der Rettungshubschrauber Christophorus zum Einsatz, der in einem Szenario auf dem Schiff landete, um eine verletzte Person aufzunehmen und in einem zweiten Szenario im Rahmen einer Seilbergung in Verwendung war.

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen und unfallfreien Urlaub!
Das Presseteam der FF Rutzendorf

FF Wittau informiert

Technischer Einsatz vom 18.05.2017

Einsätze:

Wie vielleicht aus diversen Medienberichten bekannt, ereignete sich ***am 18.05.2017*** ein folgenschwerer Unfall im Ortsgebiet von Wittau. Aus unbekannter Ursache prallte das Fahrzeug einer jungen Frau gegen die Hausmauer eines an der B3 gelegenen Gastronomiebetriebes. Gegen 23:45 Uhr schrillten die Sirenen der freiwilligen Feuerwehr Wittau und Oberhausen. Da derartige Einsatzsituation in der Regel umfangreiche Rettungs- und Sicherungsmaßnahmen erfordern wurde vorsorglich die FF Oberhausen mitalarmiert. Nachdem die schwerverletzte Frau aus dem Unfallfahrzeug befreit und an die Rettung übergeben wurde, wurde das im Gastraum stehende Unfallfahrzeug geborgen. Gemeinsam mit der Feuerwehr Oberhausen wurde zur Stabilisierung der Gebäudestatik eine provisorische Abstützung der Zimmerdecke und des beschädigten Mauerteiles hergestellt. Nach ca. 2 Stunden war der Einsatz beendet. Die FF Wittau wünscht der Lenkerin des Unfallfahrzeuges auf diesem Wege alles Gute und bedankt sich bei der FF Oberhausen für die Unterstützung.

Brunnenüberprüfung

Übungen:

Zur Sicherstellung der erforderlichen Löschwasserversorgung werden in regelmäßigen Abständen die Feuerlöschbrunnen überprüft. Im Zuge einer Brandeinsatzübung am ***04.03.2017*** beispielsweise der Löschbrunnen am Feuerrayon an der B3.

>>> weiter auf der nächsten Seite

Veranstaltungen:

Traditionsgemäß wurde am Vortag des ***1. Mai*** der Maibaum der FF Wittau aufgestellt. Die Kameraden der FF Wittau bedanken sich bei allen Besuchern und freuen sich auf ein Wiedersehen bei den nächsten Veranstaltungen.

Kirschblütenlauf

Ein besonderer Dank gilt der Familie Hirsch. Wie auch schon im Vorjahr fand ***am 14.05.2017*** der Kirschblütenlauf, eine Sportveranstaltung der Marchfelder Laufserie, in Wittau statt. Das Startgeld wurde zur Gänze der Feuerwehr gespendet. Nochmals Herzlichen DANK!

Am 21.04. besuchte eine Gruppe des Landeskindergartens Wittau die freiwillige Feuerwehr Wittau. Für die Kinder war dies ein ganz besonderer Ausflug. Nach dem aufregenden Besuch bei den Feuerwehrmännern wollte fast jedes Kind Feuerwehrfrau bzw. Feuerwehrmann werden. Die Kameraden freuen uns schon auf den nächsten Kindergartenbesuch.

Wir gratulieren:

Am 21. Mai, erhielten nachstehende Kameraden das Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich für 25-jährige, verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens.

Ehren- Oberbrandinspektor
Herbert Dittel

Hauptbrandmeister
Manfred Raidl

Oberfeuerwehrmann
Ing. Johann Iser

Geehrt wurden, 2.v.l. HBM Manfred Raidl,
3.vl. OFM Johann Iser, 2.vr. EOBI Herbert Dittel

†

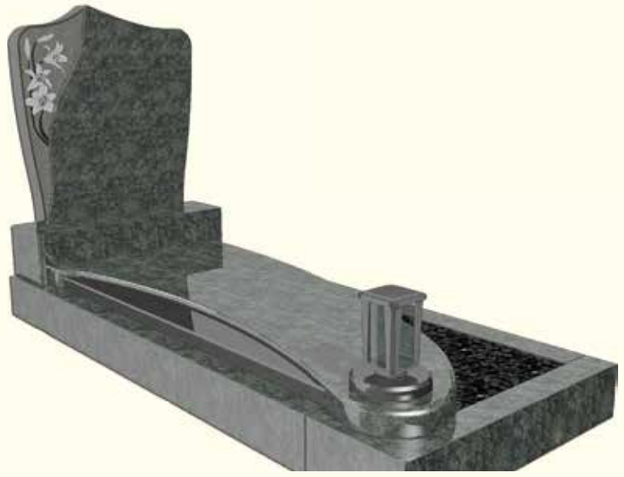
Wir trauern um:
Hauptfeuerwehrmann Rudolf Burger der am 28.04.2017 im 86. Lebensjahr verstorben ist.

†

H. RUDRICH Ges.m.b.H
IHR STEINMETZMEISTER

Zentrale
Simmeringer Hauptstrasse 198
A - 1110 Wien
Tel: 01/769 86 73 Fax. -4
Mobil: 0664/42 11 966
E-mail: office@rudrich.at
Kontakt: Helmut Rudrich

Filiale
Schlosshoferstrasse 40
A - 2301 Groß Enzersdorf
Tel. u. Fax: 02249/26 47
Mobil: 0664/39 441 080
E-mail: filiale@rudrich.at
Kontakt: Ralf Riffert



www.rudrich.at

TERMINVEREINBARUNG AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN MÖGLICH

Hans Teufel
Steinmetzmeister und Bestatter GmbH

Beratung im Trauerfall,
Überführungen im In- und Ausland,
Organisation und Durchführung von
Begräbnissen,
Exhumierungen,
Grab- und Gruftanlagen,
Renovierungen, Inschriften,
Vergoldungen, Vasen und Laternen

1210 Wien, Stammersdorferstraße 218
2301 Groß-Enzersdorf, Prinz Eugenstraße 2
01/2923661, 02249/2377, 0664/3713395
hans.teufel@utanet.at 0-24 Uhr erreichbar

BG/BRG Gross-Enzersdorf

„France Tour“ – Werbung für die Weltsprache Französisch

Mathieu Haym in der 1F

Im März besuchte Mathieu Haym, Lektor am Institut Français in Wien, im Rahmen des Projekts „France Tour“ drei 1. Klassen des Gymnasiums Groß-Enzersdorf. Ziel dieses Projekts ist es, die Schüler für die französische Sprache zu begeistern, was Mathieu mit seinem Engagement binnen kurzer Zeit gelang.

Nach einigen lustigen Spielen konnten die Kinder bereits einzelne Wörter auf Französisch sagen. Außerdem erhielten sie viele wissenswerte Informationen über Frankreich. Abschließend spielte Mathieu Lieder von französischen Sängerinnen und Sängern vor, die die Kinder schließlich bewerten durften.

Für seinen Einsatz bedankten sich die Schüler/innen und Lehrer/innen des Gymnasiums bei Mathieu mit einer großen Tafel Schokolade.

Workshop im Burgtheater

Die 5B vor dem Burgtheater

Am 4.4.2017 wurde für die Schüler/innen der 5B (BILD) ein Workshop im Wiener Burgtheater organisiert, nachdem das antike Drama „Antigone“ von Sophokles im Deutschunterricht besprochen worden war.
Nach den Aufwärmspielen konnten bald die Barrieren gebrochen werden und alle waren eifrig bei der Sache, selbst eine Szene zum Thema „Regeln brechen“ auszuarbeiten. Verschiedenste Ideen, abwechslungsreiche Inszenierungen und ganz unterschiedliche Darbietungsformen wurden geboten. Es erstaunte zu sehen, wie manche Schüler – im Unterricht ganz ruhig – plötzlich besonders aktiv wurden und es offensichtlich genossen, auf einer „Bühne“ zu stehen und sich den Applaus des Publikums abzuholen. Vielleicht konnte so manches Talent wachgerüttelt werden, wer weiß? ;-))
Nach der Frage „Wann machen wir wieder so etwas?“ war klar: Kreativität macht Spaß!

Individuelle Berufsorientierung der 4. Klassen

In der letzten Woche vor den Semesterferien erhielten die Schüler/innen der fünf 4. Klassen unserer Schule die Möglichkeit, in einen Beruf „hineinzuschnuppern“, der sie interessiert. Je nach Interesse bewarb man sich bei einem Unternehmen und hoffte auf eine Zusage. Wenn man eine solche erhielt, hatte man drei bis vier Tage Zeit, im jeweiligen Betrieb Erfahrungen in der Berufswelt zu sammeln. Das bedeutete, eine Woche einen richtigen Job auszuüben und wie ein Erwachsener zu arbeiten. Natürlich wurden die Schüler/innen nicht bezahlt, aber es war eine einmalige Gelegenheit, den Beruf auszuprobieren, welchen man später vielleicht einmal ergreifen möchte oder einen ganz anderen Beruf kennen zu lernen, um festzustellen, ob er einen nicht doch interessiert. Alles in allem ist die individuelle Berufsorientierung eine gute Möglichkeit, sich auf das Berufsleben vorzubereiten. / *Anna-Maria Scharf (4E)*

Musikschule Gross-Enzersdorf

Musikschule Groß-Enzersdorf

Beim NÖ Landeswettbewerb „prima la musica“ konnten vier Musikschüler die Fachjury von ihrer künstlerischen Leistung überzeugen. In der Kategorie „Kammermusik für Zupfinstrumente“ erspielte das Duo Tina Diba Rezania und Paul Sonnleithner den ersten Preis, das Duo Alina Ohm und Lena Meister freuten sich über den zweiten Preis.
Die Musikschule und ihre Lehrerin Mag. Eva Wimmer gratulieren ihnen herzlich zu ihrem Erfolg.

PAUL und TINA

Mein Fenster in die Zukunft

WENINGER
Fenster · Türen · Sonnenschutz

Als Internorm Vertriebspartner
eröffnen wir unseren Schauraum
Mitte 2017 in Gross Enzersdorf!

Wir halten sie auf www.weninger-fenster.at am Laufenden!

Weihen Stephans-Platz 13 | 2301 Gr. Enzersdorf/Probstdorf | t: +43 (0)2215/3201

Internorm
Vertriebspartner

NMS Gross-Enzersdorf

Amphibienprojekt der 2. Klassen der NMS Groß-Enzersdorf

Im Rahmen des Unterrichtsfaches Natur und Technik mit dem Schwerpunkt Englisch als Arbeitssprache nahmen alle Schülerinnen und Schüler der 2a, 2b und 2c vom 08.05 bis zum 10.05.2017 an einem Amphibienprojekt in der Lobau in Groß-Enzersdorf teil.
Dieses wichtige und interessante Thema wurde den Kindern sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache von einer auf diesem Fachgebiet ausgebildeten Biologin näher gebracht.
Der Höhepunkt dieser Exkursion war das Halten und Berühren einer lebenden Erdkröte. Die Schülerinnen und Schüler haben nicht nur interessantes Detailwissen über Lurche erfahren, sondern auch verstanden, wie wichtig es ist, diese geschützten und teilweise vom Aussterben bedrohten Tiere zu schützen.

Bezirkslauf Leopoldsdorf 2017

Am 2.5.2017 fanden in Leopoldsdorf die Bezirksmeisterschaften im 60m Sprint und die Langstrecken über 1600m bzw. 2400m statt. Die NMS Groß-Enzersdorf konnte dabei großartige Erfolge feiern! Neben einigen unglücklichen 4. und 5. Plätzen erreichten Rebecca Redl *(Bild1)* über 1600m und Sandro Zant *(Bild2)* im 60m Sprint die Bronzemedaille, überboten wurden die beiden noch von unserer Bibi Schafflinger *(Bild3)*Sie erreichte sensationell die Goldmedaille! Bravo!

Komm.-Rat
Hans REINBOLD GmbH
Hauptplatz 6, 2291 Lassee
Tel. 02213 / 2401
office@reinbold.at, www.reinbold.at
Transporte • Müllabfuhr • Kanalservice • Marchsandgewinnung • Straßenreinigung • Klärschlammpressung

Exkursion nach Mauthausen

Am 10. Mai besuchten die 4. Klassen im Rahmen der Politischen Bildung und des Religionsunterrichts das ehemalige Konzentrationslager Mauthausen. Tief bewegt und berührt erlebten sie die Führungen durch die Gedenkstätte. Das Gesehene und Erahnte hinterließ sehr nachdenkliche und bleibende Eindrücke.

Einige Schüleraussagen:

„ Ich finde es gut, dass wir in Mauthausen waren, um sich selbst ein Bild zu verschaffen. Mich hat es persönlich sehr berührt!"

„ Jeder kennt die Geschichten um den Holocaust, den Gaskammern und den Massengräbern, doch all das mit seinen Augen selbst zu sehen, ist ein ganz anderes Gefühl!"

„ Es ist einfach ein beeindruckendes und gleichzeitig ein verstörendes Gefühl!"

„ Wie konnte es so weit kommen? Ich hoffe, dass das nie wieder passiert!...."

(Maria Hausdorf, Religionslehrerin der NMS Gr. Enzersdorf)

MUSTERGARTEN
NATURSTEINE
PFLASTERUNGEN
STEINHANDEL
STEIN UND GARTEN DESIGN
PFLASTERUNGS GESMBH
Guntherstrasse 10
A-2301 Groß-Enzersdorf
Tel.: 01 - 774 62 62
www.sgd.at, office@sgd.at

GASTHAUS BREINREICH

Familienfeiern
Spezialitätenwochen
Standesamtliche Hochzeiten
Automatische Kegelbahnen
2301 Wittau, Hauptstraße 42
www.breinreich.at
Tel.: +43 (0)2215/2263
Sonntag ab 16 Uhr & Montag Ruhetag

Schulbezirksmeisterschaften 2017

Am 2. Mai 2017 fanden an der Neuen Mittelschule Groß-Enzersdorf die English Olympics, die Deutschmeisterschaft und die Mathematik-Olympiade statt.

Aus allen Mittelschulen des Bezirks reisten Teams nach Groß-Enzersdorf um sich im Vergleichskampf mit einander zu messen. Das gesamte Schulhaus wurde zu diesem Anlass festlich dekoriert, fast alle Räume der Schule wurden von unterschiedlichen Teams für ihre Wettkampfstationen genutzt. Für die Stärkung zwischendurch sorgten Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte der Schule. Für die Gesamtorganisation zeichneten Frau Amy Riegler, Landeskoordinatorin Gabriele Erber (für Englisch) sowie Mario Dangl und Sabine Neumeier (für Mathematik und Deutsch) verantwortlich.

Nach einem anstrengenden Vormittag standen schließlich die Siegerteams fest:

English Olympics:

1. Platz: NMS Deutsch-Wagram
(Marko Mitulovic, Jennifer Margulies, Noah Hnizdo, Julia Wittmann)

2. Platz: NMS Dürnkrut
(Leonie Kohl, Akpinar Janine, Larissa Deubner, Domingo Koller)

3. Platz: NMS Marchegg
Milan Sulok, Matej Cacik, Viktor Voda, Matej Sladek)

Deutschmeisterschaft:

1. Platz: CMS Orth/Donau
(Amra Fejzic, Alexandra Karner)

2. Platz: EMS Strasshof
(Marco Vorgic, Aylin Vural)

3. Platz: SMS Leopoldsdorf
(Jeannine Tendl, Romana Leisch)

Mathematik-Olympiade:

1. Platz: NMS Orth/Donau
(Manuel Kvasnicka)

2. Platz: NMS Deutsch-Wagram
(Boris Markovic)

3. Platz: NMS Zistersdorf
(Maximilian Krammer)

Bürgermeister Hubert Tomsic, Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec und Pflichtschulinspektor Karl Stach überreichten die Pokale an die Sieger.

Fasching

Auch heuer ging es wieder hoch her bei unserem Faschingsfest, das wir wie jedes Jahr am Faschingsdienstag in der Neuen Mittelschule feierten. Fast alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer kamen in Verkleidung und hatten großen Spaß bei den Spielen und Tänzen. Die Gruppen mit den originellsten Verkleidungen wurden prämiert und bekamen kleine Geschenke.

NMS Gross-Enzersdorf

Bezirksfinale Schülerliga U13

Am 25.4.2017 erreichte unsere U 13 beim Finale in Groß Schweinbarth nach einer 0:5 Niederlage gegen die NSMS Matzen und einem 1:1 gegen das KLG Gänserndorf unglücklich nach dem Elferschießen den 4. Platz. Nächstes Jahr machen wir das besser, versprochen!

Schulimpressionen

Unterricht findet an der Neuen Mittelschule Groß-Enzersdorf nicht nur am Vormittag und im Schulgebäude statt. Zahlreiche Lehrausgänge, Exkursionen und Sportveranstaltungen sorgen für ein abwechslungsreiches Bildungsprogramm. So waren die vierten Klassen etwa in Mauthausen und besuchten dort die Gedenkstätten im Konzentrationslager. Die zweiten Klassen waren von 6.-10. März auf Wintersportwoche in Lackenhof am Ötscher. Unsere Fußballer spielten heuer durchaus erfolgreich. Während die ersten und zweiten Klassen Groß-Enzersdorf reinigten, besuchten die dritten Klassen die Bibelausstellung in Wien. Das AIDS Hilfehaus, das Haus des Meeres, Schönbrunn und die Albertina waren weitere Ziele von Schülerinnen und Schülern der NMS.

Auch in unseren Räumlichkeiten finden immer wieder spannende Aktionen und Begegnungen statt: Am 3. Mai besuchte Frau Dr. Schwindshackl, Historikerin und ehemalige Lehrerin an der damaligen Hauptschule Groß-Enzersdorf als Zeitzeugin die 4a Klasse und erzählte von ihren Eindrücken aus der Zeit um den Zweiten Weltkrieg. Einen Workshop zum Thema „Unterschiedliche Werte in verschiedenen Kulturen“ durfte die 2a am 27. April erleben.

Um den Jugendlichen den Übertritt in eine weiterführende Schule bzw. ins Berufsleben zu erleichtern bietet die Schule zahlreiche Informationen und - in Zusammenarbeit mit dem Wifi - die Potenzialanalyse mit Beratungsgesprächen und einem Talentecheck an.

Jedes Jahr lädt der Lions Club zur Teilnahme am Friedensplakatwettbewerb ein. Die Siegerinnen und Sieger des heurigen Wettbewerbs (Anika Benada, Mateusz Lobejko, Kevin Lutz) erhielten jeweils ein Sparbuch mit einem stolzen Betrag.

PLATZ 1

PLATZ 2

PLATZ 3

Vor den Osterferien feierten wir eine Messe in der Aula unserer Schule. Pfarrer Helmut Schüller und Pfarrer Dr. Arkardiusz Borowski zelebrierten gemeinsam die Liturgie.

Otto Glöckel Schule

Der Wonnemonat Mai...

Der Winter ist endlich vorbei und wir haben seit unserem letzten Bericht schon wieder einiges erleben dürfen, wovon wir euch nun gerne berichten möchten.

Erste Hilfe Kurs

Alljährlich findet für die älteren Schüler und Schülerinnen der Otto Glöckel Schule ein Erste Hilfe Kurs, welcher von Frau Direktorin Pawlinetz-Markl geleitet wird, statt. Die Kinder zeigten großes Interesse und Geschick und waren sehr konzentriert bei der Sache. Das Anlegen von Druckverbänden, die stabile Seitenlage, Wiederbelebung und das richtige Absetzen des Notrufes wurde intensiv geübt.

Rund um Ostern

Neben dem Sachunterrichtsthema Familie Huhn und der Aufbau eines Hühnereies, haben wir unsere Klassenräume österlich, frühlingshaft dekoriert. Alle Kinder haben fleißig am Fenster-, Türen- und Wandschmuck gearbeitet. Natürlich haben auch alle Klassen tolle Osternester gebastelt. Am Freitag vor den Ferien wurden alle Osternesterl gesucht und auch gefunden. Im Anschluss haben sich alle Klassen zu einer gemütlichen Osterjause versammelt. Im Kochunterricht wurden Gerichte mit Eiern gezaubert und Osterpinze gebacken. Für die Eltern haben wir eine nette Ostergrüßekarte mit Gedicht gebastelt.

Die Dinosaurier sind los...

Aufgrund des intensiven Interessens der Schüler- und Schülerinnen haben wir uns eine Woche lang mit fleisch- und pflanzenfressenden Dinosauriern im Meer, an Land und in der Luft beschäftigt. Passend dazu haben wir in Kochen süße Dinosaurier mit Schokobauch gebacken, eine Dinosauriercollage im Kunstunterricht zusammengestellt und den Flugsaurier Pteranodon im Werkunterricht gebastelt. Die Kinder waren sehr stolz auf die entstandenen Werke.

Muttertag...

Der Muttertag ist für die Kinder jedes Jahr ein großes Thema. Im Werk- und Kunstunterricht waren wir deshalb besonders fleißig und haben Stern- und Tierteelichthalter, ein Holzplatten-Nagelherz und eine Herzkarte liebevoll gestaltet. Für ihre Mütter haben die Schüler- und Schülerinnen besonders bemüht und sorgfältig gearbeitet, sodass wirklich tolle Ergebnisse entstanden sind.

ITA Gänserndorf Tag der offenen Tür...

Wir haben uns die Integrative Tagesbetreuung mit Teilqualifizierung in Gänserndorf angeschaut. Wir konnten berufliche Bereiche wie Gärtnerei, Gastronomie und Tierpflege ansehen.

PTS Groß-Enzersdorf beim Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic

Am 6. April 2017 öffnete das Rathaus Groß-Enzersdorf seine Tür für die Schülerinnen und Schüler der PTS Groß-Enzersdorf. Der traditionelle Besuch wurde mit einem Vortrag des engagierten Bürgermeisters über die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf eröffnet, danach stand er den Jugendlichen bereitwillig Rede und Antwort zu ihren Fragen. Nach einem Rundgang durch das Amtshaus und den einzelnen Abteilungen wurden bei einem Gabelfrühstück noch kleine Anliegen geklärt. Die Exkursion ist jährlicher Fixpunkt im Unterrichtsjahr, damit die zukünftigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als Gemeindebürger ihre Aufgaben, Rechte und Pflichten im Gemeindeverbund besser kennen lernen.

Erdöl einmal anders – Die Schülerinnen und Schüler der PTS bei der OPEC

Wo treffen sich die Unterrichtsgegenstände „Englisch", „Politische Bildung" und „Naturkunde und Ökologie" besser als bei der OPEC in Wien. Bei einem in englischer Sprache gehaltenen Fachvortrag der Organization of the Petroleum Exporting Countries konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihre Sprachkenntnisse anwenden und vertiefen, sondern auch internationale Konferenzräume besichtigen und wirtschaftliche Interessen eines Kartells studieren. Diese Exkursion gehört mittlerweile auch zu den Highlights der Schule. Im Rahmen von Energie und Energiegewinnung wurden auch das Kraftwerk Freudenau und die Müllverbrennungsanlage Spittelau in Augenschein genommen.

Sport ist nicht Mord – Sport ist lebensnotwendig und lebensrettend – PTS schwimmt

Im Rahmen des „Fit for Life"-Schwerpunkts der Schule organisierte das Lehrerteam rund um Herrn DPTS. Dipl.-Päd. Herbert Hohenberger Schwimmtage. Die Schülerinnen und Schüler waren motiviert und aktiv dabei die Schwimmtechniken Kraul und Rückenkraul zu erlernen bzw. zu verbessern. „Leider muss man sagen, dass viele Schülerinnen und Schüler bei dieser lebenswichtigen Sportart wenig ausgebildet sind. Hier geht es nicht um einen pädagogisch vernachlässigbaren Unterrichtsinhalt, sondern um eine übergeordnete Bildungsaufgabe, die Leben retten kann", so der Schulleiter. Dem Grundsatz „In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist" möchte das Team weiter Akzente im Bereich Bewegung und Ernährung setzen. Eine sinnvolle Freizeitgestaltung und ein positiver Zugang zu seinen eigenen Fähigkeiten und der Leistungsfähigkeit seines Körpers sind dafür absolut notwendig. Um die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, PC und Handy abzuschalten, kam es schon zu Einladungen unterschiedlichster Vereine. American Football, Rugby, Boden- und Geräteturnen, JiuJitsu und Selbstverteidigung standen schon auf dem Programm. Schülerinnen und Schüler sollen Gusto auf mehr bekommen. Talente wurden in allen Sportarten schon gefunden und vielleicht werden noch mehr Jugendliche vom „Bewegungsvirus" infiziert – so die Hoffnung der motivierten und engagierten Pädagogen.

Lehrstellen – Endspurt in der Suche der diesjährigen Schülerinnen und Schüler

Das laufende Schuljahr ist zwar noch nicht zu Ende, dennoch kann DPTS Dipl-Päd. Herbert Hohenberger und sein Team wieder auf ein erfolgreiches zurückblicken und bekannt geben, dass alle Schülerinnen und Schüler ihre Zukunft in die Hand genommen haben. 90 % haben eine Lehrstelle – glückliche sogar in der Ortschaft, wo sie wohnen, viele in ihrem ersten Wunschberuf und manche versuchen sich in einem gänzlich anderen Feld. Einige wollten einen Schulplatz und freuen sich, dass sie auch dies geschafft haben.

Für das nächste Jahr sind schon viele Anmeldungen eingegangen. Sollte aber noch jemand eine Schule mit Schwerpunkt „Fit for Life" sowohl in schulischer Hinsicht, als auch in sportlicher und sozialer Hinsicht suchen, dann kann man sich gerne noch anmelden. Ein E-Mail reicht: pts.gross-enzersdorf@noeschule.at.

In der Pfarrbücherei

Es ist schon das dritte Schuljahr in Folge, dass die Kinder die Möglichkeit haben, in der Pfarrbibliothek Bücher auszuleihen. Frau Gabi Breuer stellt ihre Hilfe ehrenamtlich zur Verfügung und unterstützt die Kinder dabei ein passendes Buch zu finden. Kuschelige Leseecken laden gleich zum Schmökern ein. Viel zu schnell vergeht die gemütliche Lesestunde.

Taferlklassler forschen

Am 4. Mai besuchte uns die „Nawi-Oma" Anita Holzer in der 1a. „Nawi" steht für Naturwissenschaften und unter diesem Motto stand unser Vormittag mit vielen Experimenten. Wir entdeckten, dass ein schwarzer Filzstift nicht nur schwarz ist, ließen Luftballon- und Teebeutelraketen starten, erforschten die Kraft der Magnete, erzeugten einen Kleber aus Gummibärchen und experimentierten mit Wasser. Beim Forschervormittag konnten wir sehr aktiv lernen und hatten viel Spaß dabei.

Hallo Auto

Wie jedes Jahr nahmen auch heuer die Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen beim Verkehrssicherheitstraining „Hallo Auto" teil. Wir erlebten, wie lange ein Auto zum Anhalten braucht und nun können wir den Reaktionsweg, den Bremsweg und den Anhalteweg besser einschätzen. Am Schluss durften wir mit dem Hallo-Auto selber bremsen. Das war echt cool!

Selbstgemacht schmeckt es am besten!

Am 11. Mai bekamen die ersten Klassen der Volksschule Groß-Enzersdorf Besuch vom Marillenbauer Hackl. Gemeinsam durften die Kinder die mitgebrachten Marillen schneiden und beim Einkochen der Marmelade helfen. Die Kinder hatten dabei sehr viel Freude. Das Highlight am Ende des Projekttages war die Verkostung der köstlichen Marmelade auf dem mitgebrachten Striezel von Herrn Hackl. Alle Kinder stellten fest: „Selbstgemacht schmeckt die Marillenmarmelade am besten!"

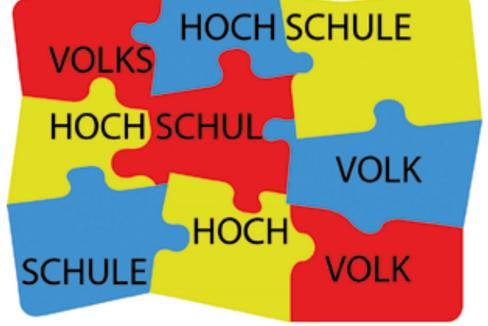
Der Schulfußball hat uns wieder

Nach fünf Jahren feierte unsere Schulmannschaft ein sensationelles Comeback in der Schülerliga. Zehn Volksschulen traten am 26. April auf heimischem Rasen bei der Bezirksmeisterschaft an, um den begehrten Meisterpokal nach Hause zu holen. Unsere jungen Fußballer beeindruckten durch Kampfgeist, Willensstärke und Torschussqualität. Ungeschlagen schafften sie den Weg ins Finale, das die VS Deutsch-Wagram für sich entscheiden konnte. Der mitgebrachte Fanclub, bestehend aus sechs Klassen, jubelte mit unseren Spielern über den 2. Platz und den Aufstieg in den Weinviertelcup. „Hollabrunn – wir kommen", hieß es am 16. Mai. Auch hier überzeugte unsere Mannschaft durch selbstbewusstes Auftreten, sicheres Passspiel und schöne Spielzüge. Im Kreuzspiel war die VS Groß-Enzersdorf dem stark spielenden Poysdorfer Team ein würdiger Gegner, letztlich aber knapp unterlegen. Wir freuen uns riesig über den vierten Platz und gratulieren unserem Fußballnachwuchs und den Trainern!

Eine Bootsfahrt die ist lustig, eine Bootsfahrt die ist schön...

Am 18. Mai fuhren die Kinder der 4b mit dem Nationalparkboot vom Schwedenplatz entlang des Wiener Donaukanals bis in die Lobau. Bei der Anlegestelle Lobau warteten zwei Förster auf uns und wir durften bei einer einstündigen Wanderung das Ökosystem Wasserwald kennenlernen. Schildkröten, Frösche, Raupen und sogar einen Maulwurf konnten wir bei unserem Spaziergang entdecken. Anschließend fuhren wir bei strahlendem Sonnenschein mit dem Boot wieder stromaufwärts. Ein unvergesslicher Ausflug!

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDERIN
Renate Sivec
Vertragsberater des ÖLV • Buchprüferin – Steuerberaterin,
eingetragene Wirtschaftsmediatorin
2301 Groß-Enzersdorf
Schloßhoferstraße 4
Tel. 02249/4248, Fax DW 16, E-Mail: renate.sivec@aon.at



GROSS- ENZERSDORF

Christian und Silke Graf bei der Programmerstellung für die VHS GE

2 Jahre Volks[Hochschule] Groß-Enzersdorf

Die VolksHochschule Groß-Enzersdorf feiert ihr ***zweijähriges Bestehen*** und schließt damit die Probephase erfolgreich ab. Sie wird mit im Mai erfolgten einstimmigem Stadtrat- und Gemeinderatbeschluss ab Herbst 2017 als Gemeindeeinrichtung etabliert.
Gleich zu Beginn konnte sie sich einer breiten Annahme seitens der Groß-EnzersdorferInnen freuen. Nach dem ersten Jahr mit Herbst 2016 wurde sie bereits im ***Verband der NÖ Volkshochschulen*** aufgenommen. Laufend hat das VolksHochschuleTeam die ansehnliche Kurspalette von der Persönlichkeitsentwicklung, Sprachen und Lernen, Gesundheit und Bewegung, Kunst und Kreativität, Gesunde Ernährung und Kochen, Geschichte und Reisen, Unterhaltung und Denksport, Computer und Technik und schließlich bis zu Wirtschaft, Beruf und Bildungsabschlüsse verbreitert. Es ist mir zudem als Leiterin gelungen, unseren ***Asylberechtigten*** einen ***A1-Deutschkurs*** anzubieten, der zu 100 % vom Österreichischen Integrationsfonds bezahlt wurde. Alle TeilnehmerInnen waren darin sehr engagiert und damit haben wir auch zur Integration unserer neuen Groß-EnzersdorferInnen einen Beitrag leisten können.
Außerdem gibt es seit Herbst 2017 den ***Pädagogischen Beirat*** der VolksHochschule Groß-Enzersdorf, in dem bis auf die Polytechnische Schule alle SchuldirektorInnen der Groß-Enzersdorfer Schulen vertreten sind als auch ein Vertreter der BOKU sowie der Stadtrat für Bildung und die Frau Vizebürgermeisterin vertreten sind. In diesem Rahmen wird versucht, neue Wege in der AusBildung gemeinsam zu beschreiten, wobei die VolksHochschule auf vielen Ebenen unterstützend wirken will. So wurde auch mit Ende des Sommersemesters 2017 der Antrag der VolksHochschule Groß-Enzersdorf im Gemeinderat einstimmig angenommen, dass sie eine ***strategische Partnerschaft mit ubw*** – Umweltbildung Austria (ehemals Wien) – eingeht. Wem das nichts sagt: das ist das Nationalpark Camp Lobau in der Lobaustraße vor dem Staudigl. Ubw hat EU-Projekte in Richtung Umwelt- und Freizeitpädagogik eingereicht und im Rahmen dessen können sich unsere Schulen in Groß-Enzersdorf mit Umweltbildungsorganisationen und Ausbildungseinrichtungen in der Tschechischen Republik und Ungarn vernetzen. Es gibt die Möglichkeit der Teilnahme an bilateralen Konferenzen und Netzwerktreffen und der wechselseitigen Schulklassen-Begegnungen in Österreich, der Tschechischen Republik und Ungarn. Zudem gibt es Kooperationsmöglichkeiten mit ubw hinsichtlich des ***Angebots für ein Sommerprogramm für Kinder im Juli und/oder August,*** wo die VolksHochschule nun auch die Möglichkeit hat, das Camp Lobau mitnutzen zu können. Im heurigen Jahr haben sich über die VolksHochschule noch zu Wenige dafür entschieden, aber auch ubw selbst hat noch freie Plätze verfügbar für „Green Holidays", „Grüne Insel Camp", „English Adventure Camp" und „Green Camp Weekend" ***(friedrichstephan@ubw.at),*** wo Anmeldungen angenommen werden. Darüber hinausgehend kann die VolksHochschule einen ***Ferienkurs Englisch für Jugendliche*** nach der 4. Klasse NMS/AHS anbieten ***„Fit für die Oberstufe".*** Bitte Anmeldungen so bald wie möglich an:
office@vhs-grossenzersdorf.at.
Desweiteren ist es gelungen, im Pool der ***AK plus-Weiterbildungsanbieter*** aufgenommen worden zu sein. So erhalten ab Herbst d.J. bei der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich ArbeitnehmerInnen den Anreiz und die Möglichkeit, sich mit dem ***Bildungsbonus*** an der VolksHochschule fortzubilden und sich dadurch im Beruf besser zu qualifizieren. Weitere Informationen dazu finden sich im Herbstprogramm der VHS Groß-Enzersdorf.
Zu guter Letzt eine traurige und eine erfreuliche Meldung zugleich: mein lieber administrativer Leiter, der mit mir gemeinsam die VolksHochschule Groß-Enzersdorf aufgebaut hat, Christian Graf, MA ist nun selbst Leiter der Volkshochschule Strasshof und zieht sich also aus seiner Funktion in der VHS Groß-Enzersdorf zurück. Allerdings bleibt er weiterhin Trainer für unsere smovey-Kurse und mein Partner, wenn es um weitere KursleiterInnensuche geht bzw. um die Entwicklung neuer Ideen, denn er wurde auch in den Vorstand des Verbands der NÖ Volkshochschulen geholt, wozu ich ihm herzlichst gratulieren will. Hinsichtlich seiner Nachbesetzung wird sie im Herbst d.J. vorgestellt werden.

Bis dahin wünsche ich allen einen schönen Sommer und hoffe, dass es noch Anmeldungen für die Sommerkurse bei ubw sowie den Englisch-Ferienkurs geben wird. Alles Liebe, Manuela Hargassner-Delpos.

Volksschule Oberhausen

Kino einmal anders

Im Rahmen des Atelierunterrichts durften unsere Schülerinnen und Schüler heuer ins „Lesekino" gehen. An vier Tagen wurden alle Räume der Schule in Kinosäle umfunktioniert. „Die kleine Hexe", „Der Mondscheindrache", „Kalle Blomquist" und „Die kleine Raupe Nimmersatt" sind nur ein kleiner Auszug der Vorstellungen, welche den Kindern zur Auswahl standen. Es wurden Kinotickets gezogen und dann wurde in altersdurchmischten Gruppen gelesen, Zaubertrank gemischt, Fingerabdrücke gesucht, Stegreiftheater gespielt, die Arche Noah erforscht, Raupenfutter verschlungen, der König der Löwen in Afrika besucht und vieles mehr. Für jeden Geschmack war etwas dabei und die Kinder tauchten in die Welt der Literatur und Fantasie ein.

Schnuppertag für die zukünftigen Taferlklassler

Einen wirklich aufregenden Vormittag mit vielen neuen Eindrücken verbrachten die „Noch-Kindergartenkinder", die ab September bei uns die Schulbank drücken werden, in den zukünftigen ersten Klassen. Begleitet von den Großen aus den vierten Klassen durchwanderten sie verschiedene Spiel-, Bastel- und Lernstationen, lernten ihre Mitschüler und Mitschülerinnen kennen und durften so unter fachkundiger Führung schon ein bisschen Schulluft schnuppern. Besonders viel Freude hatten alle Kinder dann noch beim gemeinsamen Toben im großzügigen Schulgarten. Leider verging der Vormittag viel zu schnell, aber es dauert ja nicht mehr lange bis zum Schulanfang!

Fußballstars in Oberhausen

Seit kurzem schmückt ein riesengroßer Kühlschrank unsere Schule, der im Zuge einer exklusiven Autogrammstunde des Wiener Fußballvereins SK Rapid feierlich übergeben wurde. Über 130 Kinder und Erwachsene bejubelten Lois Schaub, Mario Sonnleitner und Cassio Joeliton. Kameras und Stifte wurden gezückt, Fotos und Unterschriften wurden ergattert. Die drei Profispieler hatten alle Hände voll zu tun, um ihre wartenden Fans glücklich zu machen. Wir danken Herrn Michael Ludl, Geschäftsführer von RHS-Installationen, sehr herzlich, der dieses Spektakel organisierte und sponserte!

Unsere Nachwuchsfußballer beim Bezirkscup

Punkt acht Uhr – Spannung lag in der Luft – die Schlachtenbummler versammelten sich vor der Schule. Bestückt mit Trommeln, Rasseln und Plakaten marschierten alle Schüler zum Fußballplatz nach Groß-Enzersdorf, wo die Bezirksmeisterschaft ausgetragen wurde. Dort durchlebte unsere Mannschaft und ihr 200köpfiger Fanclub eine Berg- und Talfahrt der Gefühle. Als Titelverteidiger dominierte die VS Oberhausen jedes Gruppenspiel. Beim alles entscheidenden Kreuzspiel gegen die VS Groß-Enzersdorf wollte der Ball - trotz vieler Versuche - nicht und nicht ins Tor. Bis zum Schluss begeisterten unsere Kicker das mitfiebernde Publikum durch schnelles Angriffsspiel und Laufstärke. Wir sind stolz auf unsere Mannschaft und gratulieren zum 4. Platz.

Hallo Auto

Auch heuer stand wieder „Hallo Auto" auf dem Stundenplan der 3. Klassen. Gleich zu Beginn wurde die trockene Theorie (Bremsweg = Reaktionsweg + Anhalteweg) lustig und anschaulich in die Praxis umgesetzt: Schnelles Laufen - Stoppsignal - Anhalten! Da staunten die Kinder, denn fürs Stehenbleiben benötigten sie doch einige Meter. Wie viele Meter wird wohl ein Auto brauchen, bis es zum

Stillstand kommt? Dies galt es zu überprüfen und es folgte das absolute Highlight: Einmal selbst in einem Auto voll auf die Bremse steigen! Eindrucksvoll konnten so die Drittklassler erfahren, wie lang der Bremsweg bei 50 km/h ist und wie sich der Bremsweg auf einer trockenen und einer nassen Fahrbahn - welche die Freiwillige Feuerwehr herzauberte - verändert.

Gemeinsam. Sicher. Feuerwehr.

Die freiwilligen Feuerwehrmänner aus Oberhausen sorgen nicht nur für eine nasse Fahrbahn bei „Hallo Auto". Sie helfen sogar im Sachunterricht, wenn es in den 3. Klassen ums Thema Einsatzkräfte geht. Einen ganzen Vormittag verbrachten die Kinder bei der die FF Oberhausen, nahmen das Feuerwehrauto genau unter die Lupe, begutachteten das Inventar des Feuerwehrhauses und probierten sogar die schwere Ausrüstung an. Hoch motiviert pumpten sie Wasser und versuchten, mit dem Schlauch das Wasser in das Ziel zu befördern. Zu guter Letzt wurde noch eine Runde mit dem Feuerwehrauto gedreht. Danke für den tollen Tag, wir sind Feuer und Flamme für unsere FF Oberhausen!

Meta-Tech
Spengler & Kupferschmiede
Meisterbetrieb

Rudolf Schaschko
SPENGLEREI

2301 Wittau, Am Wiesenfeld 8
Telefon 02215/25025, Fax 02215/25063
Mobil 0699/10210673, spenglerei.schaschko@aon.at

Fischerverein Lobau

Der Fischereiverein Lobau...

...führte am Sonntag, den 9. April eine Uferreinigung an den Gewässern Donau Oder Kanal 2 und 3 (Wiener Teil), dem Mühlwasser Lobau und dem Teich Lobau - Aspern statt. Neben unseren Anglerfreunden kamen auch dieses mal viele Groß - Enzersdorfer Bürger um uns zu helfen. Es wurden wieder viele Müllsäcke voll Unrat diverser Art eingesammelt und entsorgt. Nach getaner Arbeit wurden die Helfer mit Bratwürstel und diversen Getränken gelabt. Der Vorstand des Vereines Lobau möchte sich bei allen Beteiligten für Ihren Einsatz recht herzlich bedanken und hofft, bei der Herbstreinigung am 15. Oktober, wieder auf so zahlreiche Beteiligung und Unterstützung.

Maibaum

Am Sonntag, den 30. April stellten traditionell die Kollegen des Fischereivereines Lobau beim GH Staudigl einen Maibaum nach althergebrachter Methode auf. Dieses Mal in speziellem Gedenken an unseren verstorbenen Gastwirten Franz Staudigl. Leider wurde unser Baum, wie auch alle anderen in Groß-Enzersdorf, in der Nacht gefällt und zersägt. Jahrzehnte lang wurden wir von diesem angeblichen Brauch verschont. Das Zersägen in kleine Teile ist aber kein Brauchtum mehr, sondern mutwillige Zerstörung. Sogar die beiden Gedenktafeln wurden gestohlen. Nächstes Jahr werden wir das zu verhindern wissen und auf unseren Maibaum aufpassen.

Kinder und Jugendfischen

Am Samstag, den 27. Mai führten wir unser jährliches Kinderfischen am Teich Lobau - Aspern durch. 21 junge, hoffentlich angehende Fischer, auch einige Mädchen waren dabei, trafen sich mit elterlicher Begleitung um 9,00 Uhr bei herrlichem Wetter am Wasser. Nach einer kurzen theoretischen Einführung mit Fischkunde führten die Fischerkollegen des Vereines die Ihnen anvertrauten Kinder zum Fischplatz. Die Jungangler wurden mit den diversen Angelgeräten vertraut gemacht und dann begann der praktische und interessanteste Teil der Veranstalltung. Erfreulicherweise wurden viele auch große Fische gefangen, sodass alle Protagonisten zufrieden waren. Nach dem Angeln wurden alle auf Würsteln und Getränken eingeladen. Auch Kaffee und Apfelstrudel gab es. Anschließend wurde an alle Kinder eine Urkunde und ein Sackerl mit kleinen Geschenken überreicht.

Der Fischereiverein Lobau wünscht den Lesern der Groß - Enzersdorfer Nachrichten einen schönen Sommer, erholsamen Urlaub und vielleicht auch Petri Heil!

HILFSWERK MARCHFELD

HILFE UND PFLEGE DAHEIM

Betriebsleiterin Maria Makoschitz
2304 Orth a.d. Donau, Zwenge 1/7
Tel. 02212/2633
maria.makoschitz@noe.hilfswerk.at

Das Hilfswerk Marchfeld mit seinen 52 Mitarbeitern darunter 5 Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger, 9 Pflegeassistenten, 2 Physio- und 2 Ergotherapeuten, sowie 32 Heimhelfer wurde als Mittelbetrieb für das Einsatzgebiet von Groß-Enzersdorf bis Engelhartstetten bestätigt. Der Betrieb betreut derzeit 160 kranke und pflegebedürftige Menschen. Weiters wurden auch in der Ehrenamtlichkeit 13 Personen aufgebaut, die ihre Zeit alten und vereinsamten Menschen schenken.

In der Organisation bemühen sich Betriebsleiterin Makoschitz Maria, Leitende Pflegefachkraft und Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin Ott Monika, sowie Einsatzplanerin Marion Goban um die Führung des Betriebes, sowie Kundenbetreuung und die Unterstützung zahlreicher kranker und pflegebedürftiger Menschen.

Unsere Leitende Pflegefachkraft Ott Monika kommt persönlich nach Krankenhausaufenthalten zum Aufnahme- bzw. Beratungsgespräch in die Familien. Sie bietet mit Hilfe unserer zahlreichen Angebote eine professionelle aber auch individuelle Pflege an. Im Mittelpunkt steht immer der Mensch mit seinen persönlichen Bedürfnissen.

Hauskrankenpflege: Individuelle Betreuung und Pflege in den eigenen vier Wänden

- *Med. Hauskrankenpflege: Verbände, Medikamente einsortieren, Stomaversorgung usw.*
- *Heimhilfe: Körperpflege, Haushaltstätigkeiten, Einkäufe, Medikamente besorgen usw.*
- *Mobile Physio- und Ergotherapie – VO über Krankenkassen abgerechnet*
- *Mobile Pflege- und Demenzberatung*
- *Notruftelefon*
- *Menüservice*
- *Ehrenamtlicher Besuchsdienst*

Wir suchen für unser Team
Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/innen

Ihre Aufgaben: Mobile Pflege und Betreuung in Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Team.
Ihr Profil: Abgeschlossene Ausbildung, Selbstständigkeit und Flexibilität, Führerschein B
Unser Angebot: 20 – 30 Wochenstunden, keine Nachtdienste, Dienstauto, Weiterbildungsmöglichkeiten

RUFEN SIE UNS AN – WIR BERATEN SIE GERNE
Unsere Mitarbeiter vor Ort stehen Ihnen gerne für eine rasche und unbürokratische Organisation zur Verfügung!

Kultur

Kleine feine Kultur im Kotter, dem ehemaligen Gefängnis von Groß-Enzersdorf

Kultur im Kotter | Kaiser-Franz-Josef Straße 2, 2301 Groß-Enzersdorf
Tel.: +43(0)664/365 91 17
Mail: kultur-im-kotter@gmx.at
www.kultur-im-kotter.at
www.facebook.com/Kultur.im.Kotter

Kontroverse im Kotter

Freitag, 23. Juni 2017 / 19:30 Uhr
„Gleichstellung um jeden Preis?"

Streitgespräch mit Publikumsbeteiligung zu gesellschaftsrelevanten und brandaktuellen Themen auf hohem Niveau!
Diskutieren Sie mit!

Beitrag: freie Spende
Auskunft und Reservierung:
kultur-im-kotter@gmx.at
oder Tel.: 0664/365 91 17

Lesung: „Es begann mit einem Loch im Schuh"

Freitag, 15. Sept. 2017 / 19:30 Uhr

Der Autor Jürgen Krenn liest aus seinem ersten Buch „Es begann mit einem Loch im Schuh" einer Sammlung spannender, teils skurriler Geschichten. Der Bogen spannt von angriffslustigen Enten, liebestollen Toastern und E-Fahrrädern, mit denen die Protagonisten zu tun bekommen, über alltägliche und historische Episoden bis zu einer Liebesgeschichte, die überraschende Wege geht.

Beitrag: freie Spende
Auskunft und Reservierung:
kultur-im-kotter@gmx.at
oder Tel.: 0664/365 91 17

Dies stellt das vorläufige Programm von Kultur im Kotter dar, Änderungen und Überraschungen sind möglich.

Pepi HOPF - „Der Seelentröster"

Pepi Hopf in bester Spiellaune.

Gleich zwei Mal - und beide Male ausverkauft - spielte der in Haringsee als Biogärtner ansässige Kabarettist sein aktuelles Programm im Kotter von Groß-Enzersdorf. Ängste und durchaus rationale Phobien waren ein Hauptthema, beispielsweise seine „Locus-Exterritorial-Phobie", die Furcht vor ausländischen Toiletten oder eine Angst aus seiner Kindheit vorm „Schwarzen Mann", ausgelöst von der legendären Anna-Tant´ und ihrer gefürchteten Weihnachtsbäckerei.

Aber auch sein Bildungsauftrag kam nicht zu kurz: so etwa erfuhren die Zuschauer einiges über recht unbekannte Fremdwörter, wie etwa die „Anatidaephobie", die Angst, von einer Ente beobachtet zu werden.

Das Publikum war restlos begeistert und forderte gnadenlos mehrere Zugaben, wo Pepi Hopf auch sein enormes Improvisationstalent und seine hohe Musikalität unter Beweis stellte. Aufgrund der großen Nachfrage gibt´s eventuell eine Wiederholung des Programmes im Herbst. Beachten Sie bitte die Vorankündigungen uns sichern Sie sich rechtzeitig Karten.

Kulturstadtrat Martin Sommerlechner, Pepi Hopf, Herbert Slad und Christian Stadler (Obmann Verein Kultur-im-Kotter)

Foto & Text: Dr. Herbert Slad

Der große Moment ist da!

Unsere neue Orgel wurde geliefert und wird nun zusammengebaut. Auf Grund der vielen Teile und Komplexität dauert das natürlich eine gewisse Zeit. Die wichtige und langwierige Phase der Intonation (Anpassen der einzelnen ca. 1600 Pfeifen an den Raum und Stimmung) ist erst für den Herbst angesetzt. Deshalb ist die Weihe der dann größten Orgel des Marchfeldes erst für den 18. November mit einer anschließenden Orgelkonzertwoche geplant. Nähere Details erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.
Damit nähert sich ein Projekt, dass wir im Jahr 2009 gestartet haben, seinem Höhepunkt. Wir haben vieles geschafft, aber noch ist einiges offen, auch auf der finanziellen Seite. Wir ersuchen Sie deshalb, sich an diesem Jahrhundertprojekt zu beteiligen und bieten ihnen für ihre Spende als Dank eine Orgelpfeife aus der alten abgebauten Orgel an.
Nähere Details finden Sie auf unserer Homepage unter ***http://www.pfarre-grossenzersdorf.at/?page_id=212*** (Pfarre Groß-Enzersdorf/ Orgelverein/ Spendenmöglichkei); schreiben Sie als „Zweck" einfach „Spende alte Pfeife" und Ihre Tel-Nummer oder Adresse. Sie können uns auch ein Mail unter ***orgel-gre@aon.a***t schicken, wir beraten Sie gerne.

Ein Liedernachmittag...

...zu Gunsten der neuen Orgel wurde im März vom Quartett der „Chor.Kultur.Raasdorf" präsentiert, am Klavier begleitet von Martin A. Strommer. Aus dem „gemischten Satz" las Hannes Theuringer.

Benefizkonzert

Einen Musikgenuss der besonderen Art hatten die Besucher im voll besetzten Stadtsaal beim Konzert der „Musikschule der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf" und dem Jugendorchester der Ortsmusik Franzensdorf zu Gunsten der neuen Orgel.

Kegeln

Pensionisten-Kegler Groß-Enzersdorf

Bei der Bezirksmeisterschaft haben sich 8 Damen und 11 Herren für die Teilnahme an der Landeskegelmeisterschaft qualifiziert. Da unsere Damenmannschaft durch Krankheitsfälle geschwächt war, ist die 1. Runde in Mistelbach auch dementsprechend ausgefallen. Als einzige Dame hat sich Veronika Teply mit 245 Holz zur Teilnahme an der 2. Runde qualifiziert.
Bei den Herren kamen Wilhelm Bittenauer und Alfred Schrefl beide mit 248 Holz weiter.

Beim Kail-Gedenkturnier in Haitzendorf waren jeweils 60 Kegler(innen) am Start. Bei den Damen erreichte Uhl Renate den 12. Platz und Kauschitz Anton Platz 14. In der Gruppenwertung erreichten wir Platz 8.

Bei der 2. Runde LMK in Wittau haben sich Vroni, Willi und Alfred gut im Teilnehmerfeld qualifiziert und haben die Chance beim nächsten Durchgang noch weiter nach vorne zu kommen.

Von links nach rechts: Charlotte Sivec, Wilhelm Bittenauer, Veronika Teply, Alfred Schrefl, Karl Ruso, Norbert Miedler

Medaillenspiegel für die Zeit Jänner bis April:

Name	Gold	Silber	Bronce
Kauschitz Anton	2	3	2
Mahr Rosi	2	3	1
Bittenauer Wilhelm	1		1
Sivec Herbert	1		1
Brauneis Gertrude	1		
Lehner Walter		3	1
Schrefl Alfred		2	1
Bogert Susanne		2	
Bittermann Erich		1	
Teply Veronika			2
Simon Heidi			1
Polesovsky Karl			1

Unsere Goldmedaillen Gewinner in der Zeit vom Jänner bis April:

Brauneis Gertrude

Mahr Rosi

Sivec Herbert

Bittenauer Wilhelm

Kauschitz Anton

Niederösterreichischer Seniorenbund

Sehr geehrte Damen und Herren,...

...ich möchte wieder über unsere Aktivitäten berichten. Ich lade Sie herzlich dazu ein, bei uns dabei zu sein! Der Seniorenbund führt zahlreiche Veranstaltungen durch: erlebnisreiche Ausflüge zu interessanten Zielen und regelmäßige Seniorentreffs.

Unsere Ausflüge führen uns zu interessanten Ausflugszielen

März: Burgenland

Im März waren wir im Burgenland, dort besuchten wir eine Sektkellerei in Gols und das Eiermuseum in Winden am See. Der Bildhauer Wander Bertoni sammelt seit den Fünfziger Jahren Eier. Seine Sammlung umfasst derzeit ungefähr 4.000 Exponate.

Wir durften die Schätze der Sektkellerei in Gols entdecken

April: Wachau

Das Schiffahrtsmuseum in Spitz und die Welt des Wachauer Safrans besuchten wir im April. In der Wachauer Safranmanufaktur im historischen Bahnhof Dürnstein erfuhren wie Wissenswertes rund um die Geschichte und den Kulturzyklus dieser kostbaren Gewürzpflanze. Eine Verkostung und eine Anleitung zum Safrananbau im eigenen Küchengarten rundeten den Besuch ab.

Mai: „Das war schön“ Geld und Flughafen-Erlebnisse

Im Geldmuseum der Österreichischen Nationalbank konnten wir den Wiener Philharmoniker, die derzeit größte Goldmünze Europas besichtigen.

Die Goldmünze wurde anlässlich des 15-jährigen Jubiläums des Wiener Philharmonikers im Jahr 2004 von der Münze Österreich produziert. Der aus über 31 kg Gold bestehende Wiener Philharmoniker (Nennwert: 100.000 Euro) wurde in einer Auflage von nur 15 Stück geprägt und ist derzeit mit einem Durchmesser von 37 cm die drittgrößte Goldmünze der Welt.

Am Flughafen Wien, dem nächsten Ziel des Ausfluges, waren alle sehr fasziniert, das Geschehen rund ums Fliegen mal aus anderer Perspektive kennenzulernen. Das Flaggschiff der Emirates, der Luxus-Airbus A380 war gerade zu sehen und sehr beeindruckend! Der Flieger wirkt wie ein Gigant: 24 Meter hoch, so groß wie vier aufeinander stehende Giraffen, 853 Passagiere finden darin auf zwei Ebenen Platz!
Auch dieser Ausflug endete – wie bei unseren Ausflügen üblich – bei einem Heurigen!

Tagesausflug im Juni

Wir besuchen den Eis-Greißler in Krumbach und werden über das Unternehmen informiert und haben Gelegenheit, die Zutaten und das Eis zu verkosten. In Mönichkirchen besichtigen wir den Modell-Park und die größte mechanische Landschaftskrippe und genießen die Höhenluft.

Gemütliches Beisammensein des Seniorenbundes

Nach der Sommerpause findet ab 5. September wieder jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr das gemütliche Beisammensein unserer Seniorinnen und Senioren mit Kaffee und Kuchen im INFO-Treff am Hauptplatz 3 in Groß-Enzersdorf statt.

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Fotos unserer Aktivitäten finden Sie unter www.derstadtler.at in der Fotogalerie.

Informationen und Auskunft:
Hermann Schreiner 0660/14 99 520 und Olga Alexowsky 0650/97 11 534

Ich freue mich ein Wiedersehen bei unseren Aktivitäten!

Ihr Hermann Schreiner,
Obmann des Seniorenbundes

und sein Team

Heimatkunde und Heimatpflege

Wien Spaziergang mit Rudi Orlik Titel: „Zwischen Mölkerbastei und Burgbastei“.

Am Sonntag, den 2. April startete bei strahlendem Wetter die Stadtwanderung in Wien unter der Führung von Rudi Orlik. Zunächst gedachte er des im vorigen Jahr verstorbenen Dr. Rada, der seit Beginn der Wanderungen einer der treuesten Mitwanderer war. Dann ging der Spaziergang mit einer Beteiligung von 35 Personen vom Ausgangspunkt das Liebenberg Denkmal los. Das Liebenbergdenkmal , dass vor der Mölkerbastei steht ist die Ehrung für diesen Bürgermeister der bei der zweiten Türkenbelagerung im Jahre 1683 heldenhaft die Versorgung und den Widerstandswillen der Wiener Bevölkerung gegen die türkische Gefahr organisierte. Er erlebte die Befreiung durch das Ersatzheer nicht mehr, da er drei Tage davor an der Ruhr starb.
Weiter ging dann der Spaziergang über die Mölkerbastei. Hier steht das Pasqalatihaus, in dem Beethoven einige seiner schönsten Werke komponierte. Weiter dann zum Dreimäderlhaus, wo der gleichnamige Film und Teile des „Dritten Mannes“ mit Orson Welles gedreht wurden. Von der Schreyvogelgasse ging es in die Teinfaltstraße und zur Rückseite des Burgtheaters, dass von dieser Warte noch viel wuchtiger wirkt als auf der Vorderseite. Durch die Schenkenstraße, Bankgasse, Minoritenplatz und Schauflergasse ging die Tour weiter, wo unter anderem die Palais Starhemberg, Lichtenstein, Bathany, Ditrichstein, das Niederösterreichische Landhaus, die Minoritenkirche und das Österreichische Staatsarchiv besichtigt wurden. Nach 1 ¾ Stunden endete der Spaziergang (Kulturgenuss) im Cafe Grinsteidl.

Besuch der Polytechnischen Schule im Heimatmuseum

Die Schüler/innen der Polytechnischen Schule Groß-Enzersdorf unter der Führung von Herrn Dir. Palenik und Frau L. Barbara Wrana besuchten auch heuer wieder das Heimatmuseum. Der Obmann des Heimatvereines Karl Hagenauer und Herr Mag. Herbert Kovacic führten die sehr interessierten Besucher durch das Museum und Lapidarium. Anhand der Exponate lernten die Schüler/innen die Geschichte der Stadt kennen. Die Zeitreise führte von der Urgeschichte bis zu Neuzeit. Mit einer Stadtbesichtigung am 2. Juni 2017 endete der heurige Besuch. Wir freuen uns über die Einplanung eines Museumsbesuches in den Geschichtsunterricht, denn derartige Führungen gehören durchaus zum Bildungsauftrag unseres Vereines.

Programmvorschau

Sonntag, 10.09.2017 Höfefest
Samstag, 16.09.2017 Stadtrundgang
Sonntag, 17.09 2017 NÖ Landsausstellung

Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht Ihnen im Namen der Vereinsleitung Karl Hagenauer, Obmann

GARTENGESTALTUNG MASO
GARTENGESTALTUNG GMBH - GARTENCENTER
BESICHTIGUNG UND BERATUNGSGESPRÄCH GRATIS!
2292 - Engelhartstetten, Industriestraße 10
0664/28 43 751 • 0664/11 62 933
OFFICE@GARTENGESTALTUNG-MASO.AT
WWW.GARTENGESTALTUNG-MASO.AT
GARTENPFLEGE - GARTENGESTALTUNGEN - RODUNGEN - WINTERDIENST

KOBV
Der Behindertenverband
Wir bewegen

Informationen der Ortsgruppe Groß-Enzersdorf u. Umgebung des KOBV – Der Behindertenverband!

Die Expertinnen und Experten der KOBV-Sozialrechtsabteilung beraten Sie am regionalen Sprechtag, auch wenn Sie noch kein Mitglied sind, kostenlos an folgenden Tagen in:

Gänserndorf
Kammer für Arbeit und Angestellte NÖ
Wiener Straße 7a
jeden 2. Und 4. Dienstag im Monat
von 9.00 – 10.30 Uhr.

Die Sprechtagstermine sind:
13. und 27. Juni, 11. und 25. Juli,
8.und 22. August sowie 12. und 26. September.
Über weitere Termine werde ich in der nächsten Ausgabe informieren.

Da die Unterstützungen des KOBV – Der Behindertenverband, für seine Mitglieder immer teurer und umfangreicher werden, Klageführung vor dem Arbeits- oder Sozialgericht, Beratungsgespräche (siehe oben) mussten nun auch die Tagsätze für unser verbandseigenen Erholungshaus „SCHLOSS FREILAND" mit Wirkung ab 1. Mai 2017 um € 1, -- (einen) erhöht werden. Der Tagessatz für Mitglieder beträgt nun für Mitglieder € 70,--. Zu diesem Preis gibt es Zuschüsse je nach Einkommen in der Höhe von € 20,11 bis € 43,70. Für Kinder und Enkelkinder unter 6 Jahren ist der Aufenthalt gratis.

Für Auskünfte zu Leistungen des KOBV erreichen Sie mich jeden Mittwoch und Freitag in der Zeit von 10 – 12 Uhr unter der Tel. Nr. 0650-33-26-751.

Ich wünsche allen Mitglieder des KOBV und jenen die es noch werden wollen einen schönen Sommer.

Ihr Obmann
Stadtrat

Gerhard Draxler

KOBV / MACHBARSCHAFT

MACHBARSCHAFT
Wir Tun Zukunft

Verein zur Förderung regionaler Identität

Seit kurzem gibt es einen neuen Verein in Groß-Enzersdorf, die MACHBARSCHAFT. Entstanden aus einer kreativen Privat-Initiative, deren zentrale Themen aktive Lebensraum-Gestaltung und regionale Bewusstseinsbildung sind.
Ob der weltweiten Vernetzung und Mobilität sind wir heute mehr denn je gefordert, zeitgemäße Lösungen zu erarbeiten, um unsere Lebensräume zukunftsft zu machen. Vor allem hier am Stadtrand, wo die vielfältigen Angebote der Großstadt nahe liegen, sorgen zunehmende Einwohnerzahlen für mehr Verkehr, was wiederum die Lebensqualität beeinträchtigt.
D i e MACHBARSCHAFT bietet inspirierende Beispiele und Formate zum nachmachen, die BürgerInnen ermutigen wollen, zu GestalterInnen des eigenen Lebensraumes zu werden.

HEIMVORTEILE
Marchfeld

Das Marchfeld ist über seine Grenzen hinaus für Spargel, Schlösser und Donauauen bekannt. Aber was gibt es abseits des Bekannten noch zu entdecken? Die Marchfelder Heimvorteile geben sowohl Einheimischen als auch Zugezogenen einen Überblick der Vielfalt unserer Region: www.marchfelder.heimvorteile.at

Schule der Neugier

Das Gefühl von Verbundenheit zum eigenen Lebensraum entsteht bereits in der Kindheit. Die Veranstaltungsreihe der „Schule der Neugier" bietet Kindern die Möglichkeit, die Besonderheiten vor unserer Haustüre spielerisch zu entdecken und eine nachhaltige Verbindung aufzubauen.

MACHBARSCHAFT

Schwerpunkte liegen auf Naturerlebnissen, Regionalität und Kreativität! Übrigens, im Herbst startet das private Home-Schooling-Projekt „Freier Lernraum Marchfeld". Inspiriert u.a. von Maria Montessori, werden sich hier Kinder individuell entfalten können.
www.schulederneugier.com

Filmfestival

Suburbinale

Was sind wir hier am Stadtrand? Sind wir Stadt oder Land? Was bedeutet das für die EinwohnerInnen? Welche Chancen bzw. Herausforderungen sind damit verbunden?
Das 1. Internationale Filmfestival SUBURBINALE wird diesen Fragen von 14.-17. September nachgehen und lädt FilmemacherInnen aller Genres ein, ihre Werke zu präsentieren.
Bis dato wurden 85 Arbeiten aus 28 Ländern eingereicht, die nun von einer internationalen Jury gesichtet werden.
Die Veranstalter laden alle BürgerInnen der Region zu einem flmischen Perspektivenwechsel auf unseren einzigartigen Lebensraum ein. Die Vorbereitungen für das Filmfestival laufen bereits, der Kartenverkauf startet im Sommer. Nähere Information fnden Sie auf w ww.suburbinale.com

Schauen Sie rein in der MACHBARSCHAFT, lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie die Vielfalt die uns umgibt: www.machbarschaft.at

Maler Hasiner
Malerei & Anstrich • Holz & Rostschutz
Tapetenarbeiten • Fassadenanstrich
2301 Groß-Enzersdorf c.hasiner@aon.at
0664 / 37 16 382

Neumayer bürgt für beste Qualität, die man schmeckt
Feinkostfleischerei
Neumayer
Partyservice • Buffet • Catering
Plattenvariationen • Fingerfood
Grillspezialitäten • Hochzeiten
E-Mail: fleischerei-neumayer@aon.at
2301 Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz 4 02249/2321
2304 Orth an der Donau, Am Markt 5 02212/2228

Rauchfangkehrer
Johannes Rejmar
2301 Groß-Enzersdorf
Schloßhoferstr.4/1. Stock
Telefon: 02249/2343
Mobil: 0664/1033537
E-Mail: johannes-rejmar@aon.at

Die Kinderfreunde

Kinderfreunde Oberhausen

Zu Ostern fand wieder die beliebte Ostereiersuche beim Kinderfreunde-Heim statt: viele Kinder, Eltern und Großeltern warteten ungeduldig auf den Start, und bald hieß es auf „Los!" ausschwärmen im Gelände! Die kleineren Kinder auf der Wiese, die größeren im Wald - ausgerüstet mit Körberln, Sackerln und sonstigen Behältnissen, um die bunten Funde beim „Eierfundbüro" abzuliefern. Nachdem (fast) alle Ostereier gefunden waren, wurde die Beute aufgeteilt, und alle Kinder erhielten ein Osternesterl mit Eiern und Süßigkeiten. Danach gab es noch viel gemeinsamen Spaß mit Spielen, Schminken und Basteln - Highlights waren die Hasen und Hühner aus Eierkartons, die Holzosterhasen und „Grasköpfe". Für die Eltern gab es genügend Gelegenheit, den Kindern zu helfen, oder einfach nur entspannt zu plaudern oder einen Kaffee zu trinken ...

Im Mai stürzten sich einige fleißige Helferlein auf den „Frühlingsputz" im und ums Kinderfreundehaus: Spiele und Material wurden sortiert, Fenster geputzt, Müll gesammelt, Sträucher geschnitten...
Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben!

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Sa, 1.7. ab 15 Uhr:
die Kinderfreunde bieten für die Kinder beim Dorffest Oberhausen am Sportplatz verschiedene Aktivitäten zum Mitmachen an: z.B. Basteln, Spiele oder Schminken.

So, 17.9. von 15 bis 18 Uhr:
das große Kinderfreunde-Familienfest zum „Tag des Kindes" findet beim Kinderfreundehaus statt: mit vielen Spielstationen, Schminken, Basteln u.v.m.

Einen schönen Sommer wünscht das Team der Kinderfreunde Oberhausen

Die Kinderfreunde

Kinderfreunde Gross-Enzersdorf

Buntes Treiben beim Kindermaskenball

Leider ist unser Artikel in der letzten Ausgabe der Groß-Enzersdorfer Nachrichten nicht erschienen, daher erfolgt jetzt noch ein Rückblick auf die Faschingssaison.

Am 29. Jänner 2017 starteten wir mit unserem Kindermaskenball in das neue Kinderfreundejahr. Gut gelaunt tanzten Groß und Klein durch den Stadtsaal. Mitmachtänze und kunterbunte Spiele, ein lustiges Programm des Animationsteam der Kinderfreunde Wien, eine Kindertombola, eine Tanzeinlage der Kids des Tanzstudios Enzorama sowie stimmungsvolle Musik mit den „Entertainers" sorgten für einen lustigen Nachmittag. So huschten Prinzessinnen Superheros, Tierkostüme, Feen, Zauberer und viele mehr durch die Räumlichkeiten und machten diesen Nachmittag zu einem wundervollen Faschingsfest. Ein großes Danke auch an alle UnterstützerInnen dieser Veranstaltung, ohne die wir dies nicht organisieren könnten. Es war ein Riesenspaß, ein gelungenes Fest, da waren sich alle einig.

Am 6. April 2017 besuchte der Osterhase die Kinderfreunde. Zuerst gab es ein Kasperlabenteuer im Stadtsaal und im Anschluss konnten die Kinder im Stadtpark nach den Ostersackerln suchen, die der Kasperl und der Osterhase mitgebracht hatten.

SPÖ- Groß-Enzersdorf - Familienfest

Unser Go-Kart-Rennen musste auf Grund eines Kälteeinbruchs leider abgesagt werden. Der Ersatztermin ist den Sommermonaten 2017. Wir freuen uns auf viele kleine Rennfahrerinnen und Rennfahrer. Startberechtigt sind alle Kinder der Jahrgänge 2006 bis 2012. Für unsere Kleinsten gibt es ein Bobby-Car-Rennen. Die Sieger der jeweiligen Gruppen nehmen im September am Bezirksfinale teil.

Spaß und eine lustige Zeit erwarten euch bei unserem nächsten Termin, dem Familienfest an der Stadtmauer am ***19. August 2017***. Mit einem bunten Kinderprogramm werden wir das Fest ergänzen. Viele tolle Spiele und Aktivitäten warten auf Euch.

Das Team der Kinderfreunde Groß-Enzersdorf wünscht erholsame und erlebnisreiche Urlaubs- und Ferientage.

Die Kinderfreunde Groß-Enzersdorf
M. Obereigner-Sivec, Vorsitzende

Ferien mit den Kinderfreunden –
hier finden Sie unsere aktuellen Angebote
www.kinderfreunde.at/Bundeslaender/Niederoesterreich/Angebote/Feriencamps

Wir gratulieren ....

Unser Ehrenvorsitzender GR aD Friedrich Juranitsch feierte seinen 80. Geburtstag. Über viele Jahre hat Friedrich Juranitsch die Kinderfreunde geleitet und viele Feste und Aktivitäten für unsere Kinder organisiert - danke für dein Engagement. Wir gratulieren herzlich und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute – vor allem Gesundheit.

Lions Club

Aus dem Lions Club Marchfeld

Am 24.6.2017 wird der Lions Club Marchfeld sein 50-jähriges Bestehen feiern. 50 Jahre, in denen die Lions zahlreichen Menschen helfen konnten und in vielen Aktionen finanzielle Mittel und Sachspenden sammelten, um Bedürftige der Region, des Landes, aber auch international zu unterstützen.

Die Hilfe der Lions ist vielfältig:

- Wir helfen in Not geratenen Mitmenschen schnell und unbürokratisch. Menschen, die Unterstützung brauchen, können sich an den Club wenden. Am Merkur-Tag sammeln die Lions Lebensmittel und Hygieneartikel für die Tafel Österreich.
- Wir unterstützen behinderte Kinder und fördern deren Therapie und Integration (etwa durch die Unterstützung hippotherapeutischer Maßnahmen, durch die Brillensammlung, im Rahmen des Projekts Mirno More, ...)
- Wir bekämpfen aktiv Alkohol- und Drogenmissbrauch und fördern Maßnahmen zur Gesundheit vorsorge. In der NMS Groß-Enzersdorf fand dazu im vergangenen Jahr eine Veranstaltung zur Suchtberatung und -prävention für Eltern statt.
- Wir fördern begabte Jugendliche und Kinder und sind aktiv in der Senioren- und Behindertenbetreung tätig.
- Wir arbeiten an der Förderung der Toleranz und am multikulturellen Zusammenleben aller Menschen. Jährlich findet z.B. an den Schulen der Region und international der Friedensplakat-Wettbewerb statt mit dem Ziel, das Streben nach Frieden und Toleranz auf künstlerischem Weg bewusst zu machen.
- Wir unterstützen die Erhaltung alten Kulturgutes und kultureller Einrichtungen.
- Wir bekennen uns zu einem nachhaltigen Umweltschutz. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der NMS Groß-Enzersdorf wurde vor kurzem in Groß-Enzersdorf eine Flurreinigungsaktion durchgeführt.

Wer helfen will, braucht Geld. Der Reinerlös diverser Veranstaltungen, die wir Lions organisieren, kommt den oben genannten Zwecken 1:1 zugute. Das Zwiebelfest im Sommer, der Lions-Heurige in Raasdorf im Frühjahr, der Punschstand am Weihnachtsmarkt und der Ball des Roten Kreuzes gemeinsam mit den Lions und sind in Groß-Enzersdorf, im Marchfeld und darüber hinaus bekannte und geschätzte Aktivitäten.

Transporte aller Art

Containerverleih

Sand und Schotter

Kranwagen

Bagger- und

Planierarbeiten

Johann Neubauer & Sohn GmbH

Schloßhoferstraße 16
A-2301 Groß-Enzersdorf
Tel. 02249 / 2229

Fax 02249 / 2229-4

Mobil 0664 / 33 57 430

e-mail: offce@neubauer-trans.at

www.neubauer-trans.at

Robert SCHNEIDER BAUWERKSABDICHTUNG

SCHWARZDECKEREI

Flachdächer • Garagendächer • Kellersanierungen
Foliendächer • Kellerisolierungen

2301 Oberhausen, Richthausengasse 4
Tel.: +43(0)676 500 43 66 • E-Mail: office@bwad.at

Anita Jokic_Rusiz

Melanie Fischer und Manuel Steinbichler

Thomasz Budryk

Wozu ein Jugendzentrum? Die Rolle niederschwelliger Beratung und Unterstützung bei Schul-, Ausbildungs- und Arbeitsfragen für Jugendliche in Groß-Enzersdorf

Unser Jugendzentrum ist für Jugendliche wohl zunächst ein Ort, wo sie sich zwanglos und ohne finanzielle Kosten treffen können, Musik hören, Tisch-Fußball spielen und auch mal in den Räumen lauter sein können, ohne damit gleich anzuecken. Deshalb kommen sie immer wieder.

Gerade durch dieses zwanglose Miteinander kann eine positive Beziehung zu den vor Ort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entstehen. Und erst durch das bestehende Vertrauen wenden sich Jugendliche mit ihren Fragen und Problemen an Erwachsene. Gerade, aber beileibe nicht nur, für Kinder aus bildungsfernen und ressourcenschwächeren Familien kann das Jugendzentrum eine wichtige, wenn nicht die einzige Anlaufstelle für manche Probleme sein, gerade weil unser Team in einer ganz anderen Funktion dort arbeiten kann, als Lehrerinnen und Lehrer oder Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen. Im JUZ sind die Jugendlichen aus freien Stücken und die Betreuer sind mehr Begleiter auf Augenhöhe.

Oft entstehen dadurch Gespräche wie nebenbei und erst im geschützten Raum öffnen sich Einzelne mit ihren oft ganz persönlichen Sorgen oder auch Fragen. Auch bei den in diesem Alter typischen Einzel- und Gruppenkonflikten können die MitarbeiterInnen quasi „live“ einsteigen und mit Anregungen zur Problemlösung mitgestalten und dabei die „social skills“, also die Fähigkeiten im Umgang miteinander konkret fördern und neue Möglichkeiten aufzeigen.

Aber auch Probleme im Bereich Ausbildung und Beruf sind gerade bei Jugendlichen Thema und Teil der Entwicklung in diesem Alter. Die Bedeutung des Jugendzentrums in diesem Bereich soll anhand einiger Beispiele beschrieben werden:

Gerade im letzten Jahr war ein Schwerpunkt der Jugendlichen in unserem JUZ die Wahl einer Lehre und die Bewerbung für eine Lehrstelle. Hier wurden unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen oft um Hilfe bei der Orientierung und vor allem bei der Gestaltung von Bewerbungen gebeten.

Um die Möglichkeiten der konkreten Hilfestellung zu veranschaulichen hier ein Beispiel aus der Praxis: Bei einem Bewerbungsschreiben wurden im Gespräch wichtige Mankos entdeckt. Ein Mitarbeiter half nun dem Jugendlichen nicht nur bei den grundlegenden „basics“, wie eine Lehrstellen-Bewerbung gestaltet werden muss, sondern, viel wichtiger noch, es gelang ihm durch Einbindung der Freundesgruppe, das Ganze zu einem Gemeinschaftsprojekt zu machen. Dadurch entstand eine ganz andere Motivation und der Jugendliche konnte dadurch das vom AMS angebotene Förderprogramm erst positiv annehmen und nutzen. Für die ganze Gruppe war das eine gute Erfahrung, konnten sie doch dabei ihre eigene Wirksamkeit erleben und am Erfolg des Projektes teilhaben.
Auch bei Verständnisdefiziten im schulischen Bereich wenden sich Jugendliche immer wieder aktiv an unser Team.

Ein Schüler einer Fachschule erzählte z.B. von seinen Schwierigkeiten, einen theoretischen Stoff für eine anstehende Prüfung zu verstehen, auch konnte er sich schwer für diese schwierige Theorie interessieren. Nun hatte aber gerade einer unserer Mitarbeiter in diesem Gebiet selbst viel praktische Erfahrung. Er setzte sich nun die kommenden Wochen immer wieder mit dem Jugendlichen zum Computer und half ihm nicht nur mit dem theoretischen Stoff, sondern, was noch viel wichtiger war: Er zeigte ihm aus seiner Erfahrung die vielen anschaulichen Anwendungsbeispiele dazu. Dadurch konnte er ihn für das Thema begeistern – und das hob die Motivation etwas zu lernen nicht nur für diese Prüfung, er hatte nun eine konkretere Vorstellung wofür er die Theorie brauchen kann! Voraussetzung dafür war hier die positive Beziehung zum Mitarbeiter, sodass er als Vorbild wirksam sein konnte.

Vor Ende des letzten Schuljahres gab es so viel Bedarf, mehrere Jugendliche standen unter starkem Druck vor Prüfungen oder dem Jahresabschluss. Das konzentrierte Arbeiten im lauten JUZ-Betrieb war schwierig. Das Team öffnete daher spontan für einige Wochen das JUZ eine Stunde früher für all diejenigen, die lernen wollten und ging mit ihnen Hausaufgaben und unklare Fachbereiche durch! Das ist praxisorientierte Unterstützung, gerade für Jugendliche, die nicht selbstverständlich auf häusliche Unterstützung oder Nachhilfelehrer zurückgreifen können. Im Einzelfall kann so eine Unterstützung sogar den Unterschied zu erfolgreichem oder nicht erfolgreichem Klassen- oder Schulabschluss und späteren beruflichen Möglichkeiten ausmachen.

Wir vom Vorstand freuen uns daher, dass es immer wieder gelingt junge Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu gewinnen, die eben nicht Dienst nach Fahrplan machen, sondern engagiert und aktiv die gerade aktuellen Bedürfnisse und Herausforderungen mit den Jugendlichen gemeinsam anpacken! Die Bedeutung dieser Arbeit ist gar nicht hoch genug einzuschätzen. Aus meiner langjährigen Berufspraxis weiß ich, dass gerade bei Jugendlichen noch mit vergleichsweise kleinen Hilfen nachhaltig positive Weichen für die Zukunft gestellt werden können!

Dr. Christine Geißler
Obfrau Jugendzentrum
Groß-Enzersdorf

ATUS

Hallo Sportfreunde

Platz 3. geht an Gitti Wieland

ATUS-Laufteam

Beim heurigen Florianilauf in Rutzendorf war unsere Gitti Wieland unter der ATUS-Flagge am Start. Mit zielstrebiger Vorbereitung und konsequentem Training war klar, dass eine Spitzenplatzierung in absoluter Reichweite war. Am Ende war es der grandiose Platz 3 und somit Gitti's erster Platz am Stockerl!!! Wir gratulieren Gitti Wieland und sind sehr stolz, dass sie im ATUS-Laufteam ist!!! Bravo Gitti!!! ☺

ATUS-Maibaumteam

Maibaum

Mit einem Jahr Verspätung war es heuer soweit – der ATUS-Maibaum gehört unserem Robert Wieland. Frühmorgens rückte die ATUS-Maibaummannschaft aus, um im dunklen Wald den richtigen Baum für unseren Robschi zu finden. Der war auch schnell entdeckt und nach ein paar kleinen Schwierigkeiten beim Schneiden, auch ruckzuck am ATUS-Platz aufgestellt. Vielen Dank an dieser Stelle an unser Ehrenmitglied „Hannes Neubauer“, der uns mit schwerem Gerät beim Aufstellen zur Hand ging!!! Danke Hannes!!!
Ein Hoch dem 1. Mai und unserem Robert „Robschi“ Wieland.

ATUS-Maibaum für Robschi Wieland

ATUS Ehrenmitglied Hannes Neubauer

Termine:

24.06.2017	**ATUS-Fußballturnier**	**09.09.2017**	**ATUS-Vergleichskampf**
02.12.2017	**Nikolaus am ATUS-Platz**	**15.12.2017**	**Weihnachtsfeier**

43. ATUS Fußball-Turnier

Am 24.06.2017 ist es wieder soweit – wir veranstalten das 43. (!!!) ATUS-Fußballturnier. 10 Mannschaften werden tagsüber wieder um die ATUS-Trophy spielen. Abends öffnet auch wieder die ATUS-Bar ihre Pforten und wir würden uns über euren Besuch sehr freuen!!!

Eltern-Kinderturnen

Die Eltern-Kinderturngruppe wird in den Sommermonaten ins Freie wechseln und jeden Freitag ab 18:00 Uhr am ATUS-Platz spielen. Für alldiejenigen, die gern mal mit ihren Kid´s Schnuppern kommen möchten, bitte ich einfach mal vorbeizuschauen – alle Details dann vor Ort bei unseren Sektionsleitern Roland „RoKa“ Kaspar und Martin „Mad“ Bracher.

Tennisschlösser:

Es sind nur noch Plätze frei - sollte jemand Interesse haben, die Saison 2017 am ATUS-Platz Tennis zu spielen, bitte kurze Info an Harald Galler (Mail: hgall@aon.at od. Tel.: 0664 160 08 08).

Homepage / Facebook:

Alles Wissenswerte rund um den ATUS Gr.Enzersdorf findet ihr immer aktuell unter www.atus-sport.com oder auf Facebook unter: ATUS Gross Enzersdorf

Mit sportlichem Gruß
Euer Öbmann
Harry Galler

Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf

Ein weiteres erfolgreiches Schuljahr geht zu Ende. Es war gezeichnet von vielen tollen Aktivitäten. Unsere Jiu Jitsuka haben in verschiedenen Situationen ihr Wissen unter Beweis gestellt (Training, Meisterschaft, Gürtelprüfungen, Lehrgänge,...) und gezeigt welche phänomenalen Fortschritte erzielt wurden. Das Streben nach Erlangen neuer Kenntnisse und die kontinuierliche Verbesserung haben in unserem Verein einen sehr großen Stellenwert. Aus diesem Grund motivieren wir unsere Jiu Jitsuka an Lehrgängen teilzunehmen. Lehrgänge bieten den Austausch und die Weiterbildung auf internationalem Niveau. Nach dem Motto: „Viele Wege führen uns ans Ziel!" Meist ist es erforderlich für solche Kurse weite Strecken zurückzulegen, außer man lädt sich einen top Trainier in den eigenen Dojo (Trainingsraum) ein, so wie wir es dieses Jahr gemacht haben. Wir durften in unserem Dojo Rudolf Gräf vom Verein Makoto Dojo Kokodo Kyu Shin Kai Austria – Dojo für traditionelles Ju Jutsu – begrüßen. Unsere Jiu Jitsuka haben sich diese Möglichkeit nicht entgehen lassen ein paar neue Techniken zu erlernen oder zu verbessern. Einen kleinen Einblick liefern die Fotos vom Lehrgang.

Ein großer Dank gilt auch unserem tatkräftigen Unterstützerbetrieb „Müller Gartner" welcher schon seit Jahren unser Begleiter ist!

Dan_(Schwarzgurt)_Träger

Handwurf

Hebeltechnik

Teilnehmer

Wir freuen uns Euch im kommenden Schuljahr 2017/2018 begrüßen zu dürfen. Wo sind wir zu finden:

Unsere Trainingszeiten im Turnsaal der Volksschule Groß-Enzersdorf, jeden Dienstag während der Schulzeit:

Gruppe 1:	***von 17.00 bis 18.00 Uhr*** 4 bis 8 Jahre, Anfänger
Gruppe 2:	***von 18.00 bis 19.30 Uhr 8 bis 13 Jahre, Anfänger und Fortgeschrittene***
Gruppe 3:	***von 19.30 bis 21.00 Uhr Jugendliche und Erwachsene***

Unsere Trainingszeiten im Turnsaal der Volksschule Oberhausen, jeden Donnerstag während der Schulzeit:

Gruppe 1:	***von 17.30 bis 18.30 Uhr 4 bis 8 Jahre, Anfänger***
Gruppe 2:	***von 18.30 bis 19.30 Uhr 8 bis 13 Jahre, Anfänger und Fortgeschrittene***
Gruppe 3:	***von 20.00 bis 21.30 Uhr Jugendliche und Erwachsene***

Kommt einfach mit Eurem Trainingsanzug zum kostenlosen Schnuppertraining vorbei!

Weitere Informationen findet man unter www.jjge.at.

Wir wünschen Euch noch einen schönen Sommer und freuen uns wieder auf den Trainingsbeginn in der 1. Schulwoche im September.

Vorstand und Trainer

SC Groß-Enzersdorf ist Meister!

Zum zweiten Mal hintereinander ist es der Mannschaft des SC Groß-Enzersdorf gelungen, den Meistertitel zu erreichen. Als Aufsteiger in die 1. Klasse Nord gestartet, konnten vor allem in der Herbstsaison alle Gegner überrascht werden. Mit einem sehr ausgewogenen, qualitativ guten, aber vor allem auch entsprechend großen Kader an Spielern konnte man im Verlauf der Saison die Leistungen abrufen und auch verletzungsbedingte Ausfälle kompensieren.

Größter Erfolg in der Vereinsgeschichte!

Dieser Titel und damit verbunden der Aufstieg in die Gebietsliga bedeutet den größten Erfolg in der bisherigen Vereinsgeschichte seit der Gründung im Jahr 1920. Solche Erfolge sind nur möglich, wenn alle an einem Strang ziehen. Der DANK gilt an dieser Stelle, ohne hier Namen zu nennen, zunächst den Spielern und Betreuern der Mannschaft, aber auch allen, die im Hintergrund mitarbeiten. Ein besonderes DANKE sagen wir an dieser Stelle auch an alle Sponsoren und Mitgliedern, die den Verein tatkräftig unterstützen!

Donauauencup 2017 wieder in Groß-Enzersdorf

Am 16. und 17. September 2017 wird der Donauauencup wieder am Sportplatz Groß-Enzersdorf ausgetragen. Dieses internationale Nachwuchsturnier findet bereits zum fünften Mal statt. Im vorigen Jahr waren Spitzenmannschaften aus Österreich (Rapid, Austria, RB Salzburg u.a.), sowie aus dem Ausland (Barcelona, Dortmund, Lugano u.a.) zu Gast. Natürlich stellt auch die NSG(Nachwuchsspielgemeinschaft) Donauauen Mannschaften bei diesem Turnier. Zweimal konnten bisher die Nachwuchsspieler der Acakoro Fußballakademie aus Kenia den Titel holen.
Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite ***www.donauauencup.at***

2. Groß-Enzersdorfer WIES`N-FEST am 23. September 2017

Das Fest des SC Groß-Enzersdorf findet zum zweiten Mal am Sportplatz statt. Los geht es am Nachmittag mit einem Heimspiel der laufenden Meisterschaft in der Gebietsliga. Und gleich danach beginnt ein zünftiges Zeltfest mit Livemusik, DJ, gutem Essen und Getränken. Bei freiem Eintritt sind Dirndl und Lederhosen ausdrücklich erwünscht. Alle Informationen dazu und zur Saison 2017/18 auf der Webseite ***www.sc-grossenzersdorf.at***

Alles Gute zum Geburtstag für unseren Ehrenpräsidenten Johann Kraft
Johann Kraft, ein ganz besonderer Förderer, Gönner und Ehrenpräsident unseres Vereines feierte dieser Tage seinen 90. Geburtstag. Dazu wünschen wir ihm alles Gute, viel Glück und Gesundheit für die Zukunft!

Sport Union

Das Kinderturnen der Sportunion findet jeweils am Donnerstag von 17 – 18 Uhr im Turnsaal der Volksschule statt.

Zu Beginn werden die Kinder namentlich im Willkommenskreis vorgestellt und die Turnsaalregeln besprochen.

Um die Muskeln zu lockern und um in Bewegung zu kommen, spielen wir diverse Fang – und Laufspiele.
Ein sehr beliebtes Spiel möchte ich vorstellen: das ***„Atom – Spiel"***
Alle bewegen sich im Turnsaal und sind freie Atome. Ich gebe einen Buchstaben vor, dann bleiben alle stehen und deren Vorname mit diesem Buchstaben beginnt, ist das Atom. Die restlichen Kinder nehmen Körperkontakt auf. Die Kinder erfahren auf spielerische Art wie ein Atom und deren „ Zerlegung „ aussieht. Der längste Teil der Turnstunde besteht aus dem Geräteturnen, Ringe, Seile, Langbänke, Sprossenwand und vieles mehr.
Die Kinder nehmen den eigenen Körper bewusst wahr. Die Kinder trainieren die Grob – und Feinmotorik. Die Kinder lernen die Turngeräte kennen und können diese benennen (im Hinblick auf die Volksschule). Die Kinder stärken das eigene Selbstvertrauen. Die Kinder setzen sich das Ziel „ Ich kann das – Ich schaffe das",
Als Ausklang wird „ Donner – Wetter – Blitz" gespielt. Die Kinder erleben Verantwortung für das eigene Handeln .

Bewegung ist ein existentielles Grundbedürfnis unseres Lebens. Viele Kompetenzen der sozialen und personalen Dimension übergreifen sich und tragen zu Autonomie und Selbstbestimmung, Selbstwirksamkeit und Kontrolle bei.

Mit sportlichen Grüßen
Martina Cermak

Marchfelder Laufserie 2017, die nächsten Termine

24. Juni 2017 ab 18 h, 0,4/6 km
Kirtagslauf – Franzensdorf
Start und Ziel befinden sich in der prachtvollen Lindenallee mitten in Franzensdorf

24. September 2017 10-13 h,
beliebig Roter NasenLauf - Oberhausen
für den guten Zweck und das eigene Wohlbefinden; Start/Ziel bei der Volksschule In Oberhausen

1. Oktober 2017 ab 9 h,
0,4-0,8, 4,2/10,5/21,1 km
Halbmarathon - Großenzersdorf
eine schöne Strecke ins Marchfeld, Staffeln erwünscht, viele Rahmenbewerbe (Viertel, Einsteiger/Nordic),

Informationen: www.grossenzersdorf.sportunion.at

Tennis Club Gross-Enzersdorf

TC Gross-Enzersdorf „am Mariensee"

65 Jahre Tennisclub !

2017 ist für uns ein ganz besonderes Jahr: Unser Tennisclub wird heuer 65 Jahre alt ! Also wenn das nicht ein Grund zum Feiern ist … Es war damals wohl ein sehr mutiger, wahrscheinlich auch ein sehr emotionaler Schritt, als im Jahre !!1952 !! Dr. Friedrich Bano und sein Freund Alois Rejmar beschließen, einen Tennisclub zu gründen. Das ist sooo lange her, dass sich viele unserer Leser und Leserinnen nicht einmal dunkel an die Zeit erinnern können, oder noch gar nicht geboren waren.

Während dieser 65 Jahre haben sich immer wieder selbstlose Clubmitglieder dazu bereit erklärt, durch ihren Einsatz und ihr Engagement diesem Club eine Zukunft zu geben. Heute können wir sagen, es ist jedem Einzelnen voll gelungen, sonst wären wir heute nicht einer der mitgliederstärksten Clubs im Marchfeld. Jeder, der hierzu einen kleinen Beitrag als Vorstandsmitglied geleistet hat weiß, dass es nicht immer leicht war, mit allen Betreibern einer derart großen Anlage (19 ! Plätze) auszukommen, und durch manche wirtschaftliche Tiefs durch zu tauchen. ***Vielen Dank an unsere Kassierin, Elfi Baumann !***

Dies alles verdanken wir aber in erster Linie unseren zuverlässigen Mitgliedern, denen wir bei dieser Gelegenheit ein herzliches Dankeschön aussprechen möchten. Eure Freude am Tennissport, aber auch eure Treue zum Club macht es uns erst möglich, alle erforderlichen Maßnahmen für einen erfolgreichen Verein umzusetzen und unser Erbe nach bestem Wissen und Gewissen zu verwalten, zu modernisieren, ideell zu bereichern und zu vergrößern.

Dabei begleitet hat uns seit einem ¼-Jahrhundert unser Platzmanager Zoran Kusic. Am 2. Juli 1992 hat er im zarten Alter von 26 Jahren seinen Dienst als Platzwart angetreten und ist seither, nicht zuletzt wegen seiner hervorragenden Arbeit, auch Drehscheibe zwischen Tennisplatz und Club.

In diesem Sinne wollen wir heuer unseren Geburtstag auch gebührend feiern.
Weitere Details haben wir auf unserer Homepage: www.tennis-grossenzersdorf.at

Marchfeld Open und Junior Marchfeld Open

Ab 30. Juni findet bereits unser 9. Marchfeld Open und das 7. Junior Marchfeld Open statt. Im Jubiläumsjahr haben wir nicht nur eine super tolle Tombola, sondern auch einen ganz besonderen Hauptpreis: Wir laden ein zum Stanglwirt nach Going am Wilden Kaiser in Tirol! 2 Übernachtungen für 2 Personen im Studio inklusive Frühstück! Bitte entnehmen Sie alle weiteren Details unserer Homepage.

Sportliche Sommerferien

Unsere Tennisschule veranstaltet wieder Sommercamps für Kinder und Jugendliche in familiärer Atmosphäre mit einem hoch qualifizierten Trainerteam. Achten Sie auf eine regelmäßige Bewegung ihrer Kinder, sie hat nicht nur viele positive Auswirkungen auf Körper und Geist, sondern auch auf eine gesunde Entwicklung des Selbstbewusstseins ihres Kindes. Die erste Kinder- und Jugend-Tenniswoche beginnt bereits am 03.07. !!!
Nähere Infos für unsere Sommercamps finden Sie unter:
http://www.tennisschule-mariensee.at

Wir wünschen einen wundervollen, gelungenen, aber auch erholsamen Sommer 2017!

Mit sportlichen Grüßen
für den Vorstand des TC Groß-Enzersdorf
Unsere Homepage: www.tennis-grossenzersdorf.at

Franzensdorf

Innenrenovierung der Pfarrkirche „Hl. Josef“ Franzensdorf

Endlich ist es soweit. Am 15. Mai 2017 vergab das Bauamt der Erzdiözese Wien alle Aufträge an folgende Firmen:

Restaurateur Fa Zimmermann
Firma Jakubiec Andrzeij
Firma Gerhard Hlawatschek

Der Pfarre Franzensdorf ist es enorm wichtig, dass die auftragsdurchführenden Firmen aus unserer Gegend kommen.

Am 19. Mai 2017 fand eine Begehung der Kirche statt. Anwesend waren Herr Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski; Herr Bmstr. Ing. Martin Deninger, Bauamt der Erzdiözese; Andrzej Jakubiec, Maler; Gerhard Hlawatschek, Elektroinstallationen, DI Franz Beicht, Bundesdenkmalamt; Herr Ing Franz Koch von Kalk + Silikat; Mag. Strohmeier Christine, Referat für Kunst- und Denkmalpflege und alle Pfarrgemeinderäte der Pfarre Franzensdorf.

Letzte kirchliche Aktivität war das Hochfest Fronleichnam. Am 16. Juni erfolgte das Übersiedeln der Kunstgegenstände im Beisein eines Restaurateurs des Referats für Kunst und Denkmalpflege der Erzdiözese.
Ebenso weden alle Altäre und die Orgel fachkundig geschützt und mit einem luftdurchlässigen Vlies abgedeckt. Auf den historischen Kehlheimerboden ist besonders Augenmerk zu nehmen, da manche Platten und Fugen durch die Feuchtigkeit gebrochen sind. Daher muss der Fußboden sehr sorgfältig abgedeckt werden. Gewissenhaft werden alle Bänke und Fenster abgedeckt und die wertvollen Kirstallleuchten abmontiert, bevor die Elektroarbeiten der Firma Hlawatschek beginnen können. Da die Elektroinstallationen leider schon sehr veraltet sind, empfiehlt die Erzdiözese die Modernisierung dieser Installationen. Somit werden nun die Kabel neu verlegt. Unsere Kirche ist ungefähr 10 m hoch, so ist es eine große Herausforderung für die Firma Jakubiec ein passendes Gerüst aufzustellen. In den nächsten Wochen werden die schadhaften Teile des Verputzes abgeschlagen und der Putz wird erneuert. Anschließend wird die Oberfläche der Kircheninnenraumschale komplett abgeschert, gespachtelt und gemalt. Danach werden die Elektroinstallationen fertiggestellt, die Kristallleuchten und die neue Strahler des Altarraumes montiert. Die Endreinigung ist Ende August geplant.

Stellvertr. Vorsitzende des Pfarrgemeinderats
Maria Ploch-Radl

Franzensdorfer Kirtagslauf 24. Juni 2017

Start: Anmeldung im Pfarrheim ab 17 h bis spätestens 30 Minuten vor dem jeweiligen Start

18 h Kinderlauf über 400 m - keine Anmeldegebühr (Jahrgang 2010 und jünger), Eis für jede(n) Läufer/in

18:15 h Jugendlauf über 800 m - keine Anmeldegebühr (Jahrgang 2000 bis 2009), Eis für jede(n) Läufer/in

18:45 h Kirtagslauf 6000m Anmeldegebühr 5 EUR,

Eintrittskarte für „Franz Blanche 21.7.“ für die jeweils ersten drei Damen und Herren

Herzliche Einladung zum Kirtag der Pfarre Franzensdorf am Sonntag, 25. Juni 2016 um 10 Uhr

DER REINERLÖS BEIDER VERANSTALTUNGEN KOMMT DER INNENSANIERUNG DER PFARRKIRCHE ZUGUTE

Gross-Enzersdorf

Einladung

Herzliche Einladung zum PFARRFEST mit Johannisfeuer: Samstag, 24. Juni, 18:00 Uhr Gottesdienst, anschließend gemütliches Beisammensein.

Pfarrgemeinderat neu

Am 19. März wurde der Pfarrgemeinderat neu gewählt. In Zusammenhang damit trat auch eine neue diözesane Struktur in Kraft: Der Pfarrgemeinderat ist wie bisher das Gremium, das den Pfarrer bei der Erstellung pastoraler Konzepte berät und Mitverantwortung an der Gestaltung des Lebens der Pfarre trägt. Er entsendet Mitglieder in das Pfarrleitungsteam (früher „Vorstand“), welches die laufend anfallenden Aufgaben erledigt. Neu ist der Vermögensverwaltungsrat, er ist für das Pfarrbudget, das angestellte Laienpersonal und die Bauangelegenheiten zuständig. Die Mitglieder dieser Gremien finden Sie auf der Pfarrhomepage *(http://www.pfarre-grossenzersdorf.at/)* unter „Pfarre/Pfarrgemeinderat“.

Erstkommunion

Seit Oktober bereiteten sich 32 Kinder der Pfarrgemeinde Groß-Enzersdorf unter dem Motto „Der Regenbogen – unsere Brücke zu Jesus“ auf das Fest der Erstkommunion vor. Neben den Gruppenstunden waren die Vorstellungsmesse, die Heilige Beichte mit anschließendem Versöhnungsfest im Pfarrgarten sowie die Vorbereitungsmesse wichtige Schritte auf dem Weg zur ersten Heiligen Kommunion. Die Kinder waren mit großer Freude dabei und konnten diese besondere Feier kaum erwarten. Am 14. Mai (13 Kinder) und am 21. Mai (19 Kinder) war es dann soweit: Sie durften Jesus im Heiligen Brot empfangen und feierten ein tolles Fest in der Stadtpfarrkirche.

Firmung

46 Jugendliche aus Franzensdorf, Groß-Enzersdorf und Raasdorf bereiteten sich seit Herbst 2016 auf die Feier der Firmung vor. Am 6. Mai konnten sieben FirmkandidatInnen in Raasdorf gefirmt werden, am 20. Mai fand die feierliche Firmung in Groß-Enzersdorf statt. Wir wünschen allen Frischgefirmten viel Freude, Hl. Geist und Kraft für ihren Glauben und ihr Leben!

Unsere frischgefirmten Groß-EnzersdorferInnen und FranzensdorferInnen, Firmspender Prälat Dr. Matthias Roch, Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski, Kaplan Nestor Dochamou, Firmbegleiter Gerda Zehetbauer, Bozena Gierczak, Katharina Jüttner und Peter Riederer.

Neue Orgel

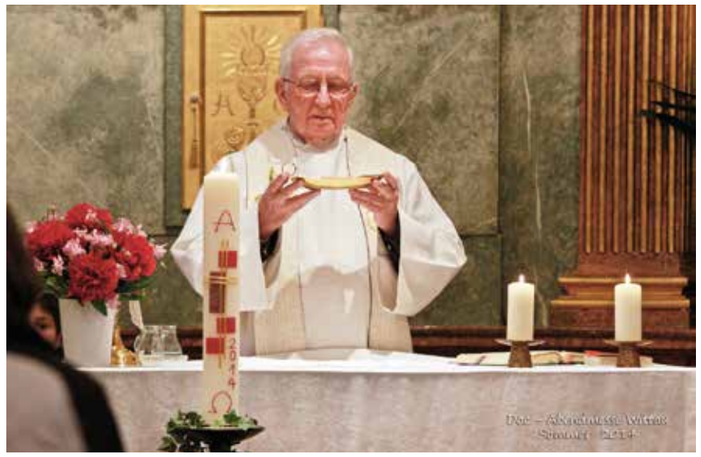
Unsere neue Orgel wurde geliefert. Einen Bericht darüber finden Sie auf der Seite des Orgelvereines.

Periodische Veranstaltungen im Pfarrheim
Kinderbücherei: Samstag 10.00 – 11.30 Uhr

Die anderen Veranstaltungen beginnen in gewohnter Form erst wieder im September.

Pfarrer i. R. OStR GR Dr. Josef M. Klima
1932-2017

Im Spätherbst 1962 kam die ersehnte Antwort. Der junge Priester Josef Klima hatte Erzbischof Kardinal König geschrieben, er wolle von der ungeliebten Kaplansstelle in Wien weg und Pfarrer werden. Das II. Vatikanische Konzil machte gerade Pause. Der Kardinal war wieder zurück in Wien und bot Josef Wolkersdorf oder Probstdorf als mögliche Pfarrerstellen an. Es wurde Probstdorf, - und blieb es für 35 Jahre. Eine beträchtlicher Teil davon im Doppelpack mit Religionsunterricht am Gymnasium Zirkusgasse in Wien-Leopoldstadt. Das II. Vaticanum mit seinen vielen neuen Visionen von Kirche war noch gar nicht abgeschlossen, aber Pfarrer Klima setzte es in seiner Pfarre bereits konkret um: Pfarrgemeinderat, neue Theologie, neue Gottesdienstgestaltung, „Laien“ als GottesdienstleiterInnen usw. usw. Vor allem aber Jungschar- und Jugendarbeit als großer Schwerpunkt, - samt Sommerlagern und Fernreisen. Trotzdem ging sich auch eine Dissertation aus, mit der er zum „Doc(tor)“ wurde. Gleichzeitig umfassende Renovierungen und Innenneugestaltungen der Kirchen in Oberhausen, Schönau, Wittau und Probstdorf. In letzterer 1965 auch ein neue Orgel. Neben dem vielen Neuen und Vorwärtsgerichteten hatte die Pfarre in „Doc“ einen kompetenten und engagierten Pfarrhistoriker und sorgfältigen Hüter der historischen Werte. 1997 übergab Doc die Leitung der Pfarre und blieb deren hilfsbereiter und aufmerksamer Begleiter von seinem neuen Wittauer Zuhause aus. Ein infektiöser Mückenstich hat ihn dann im Sommer 2015 auf einen schweren letzten Abschnitt seines Weges geschickt. Nach Monaten auf der Intensivstation, im Überwachungsraum, im Spitalszimmer und im Pflegeheim kämpfte er sich doch noch einmal zurück nach Hause durch, - mit Rückschlägen. Immer dankbar: Helga, der Frau an seiner Seite, und allen, die zu helfen und zu begleiten versuchten. Doc, der jahrzehntelange Vorausgeher, ist uns auch in dieser Phase vorausgegangen. Mit seinem Lebenswillen, seiner Zähigkeit und seiner aufrechten Würde bis zuletzt. Und sicher auch mit seinem Vertrauen in den auferweckenden Gott Jesu Christi. Bei Ihm ist er jetzt angekommen. Danke, Doc, und „Vergelt´s Gott“!



JOHANNESFEUER
Sa 24. Juni, 19.00
Kirche Oberhausen

BENEFIZKONZERT
2 Jugendorchester der Caulfield Grammar School (Australien) zugunsten Haus Romero
Sonntag, 9. Juli, 19.30
Pfarrgarten (od. -kirche) Probstdorf

PFARRGARTENFEST
Gottesdienst & Picknick
Pfarrgarten Probstdorf
Di 15. August, 15.00

WITTAUER BRÜNDLKIRTAG
Gottesdienst (Kirche)
Gang zur Bründkapelle
Agape
So 10. Juni, 9.00

ERNTEDANK
So 1. Okt, 9.00
Probstdorf

Pfarre Probstdorf: 2301 Weihen-Stephansplatz 3;
02215/2202 oder 0664/5420734 pfarre.probstdorf@aon.at

Feiler Helmut
Verkauf - Service - Ersatzteile
Rathausstraße 8, 2301 Groß-Enzersdorf
Tel.: 02249 / 2312
sowie...
Elektrohaushaltsgeräte u. Kochgeschirr
Schärfen von Koch- u. Küchenmessern
Zweitschlüssel-Service
AL-KO Garten + Hobby QUALITY FOR LIFE
WOLF Garten

GenussHex
österreichische Schmankerl
Michaela Knapp-Schmid
Kirchenplatz 2 | 2301 Groß Enzersdorf
Tel.: +43 (0)664/5174861
Mail: Genusshex@gmx.at
Öffnungszeiten:
Mo, Di 10 – 19 Uhr
Mi 8 – 13 Uhr
Do, Fr 10 – 19 Uhr
Sa 8 – 13 Uhr

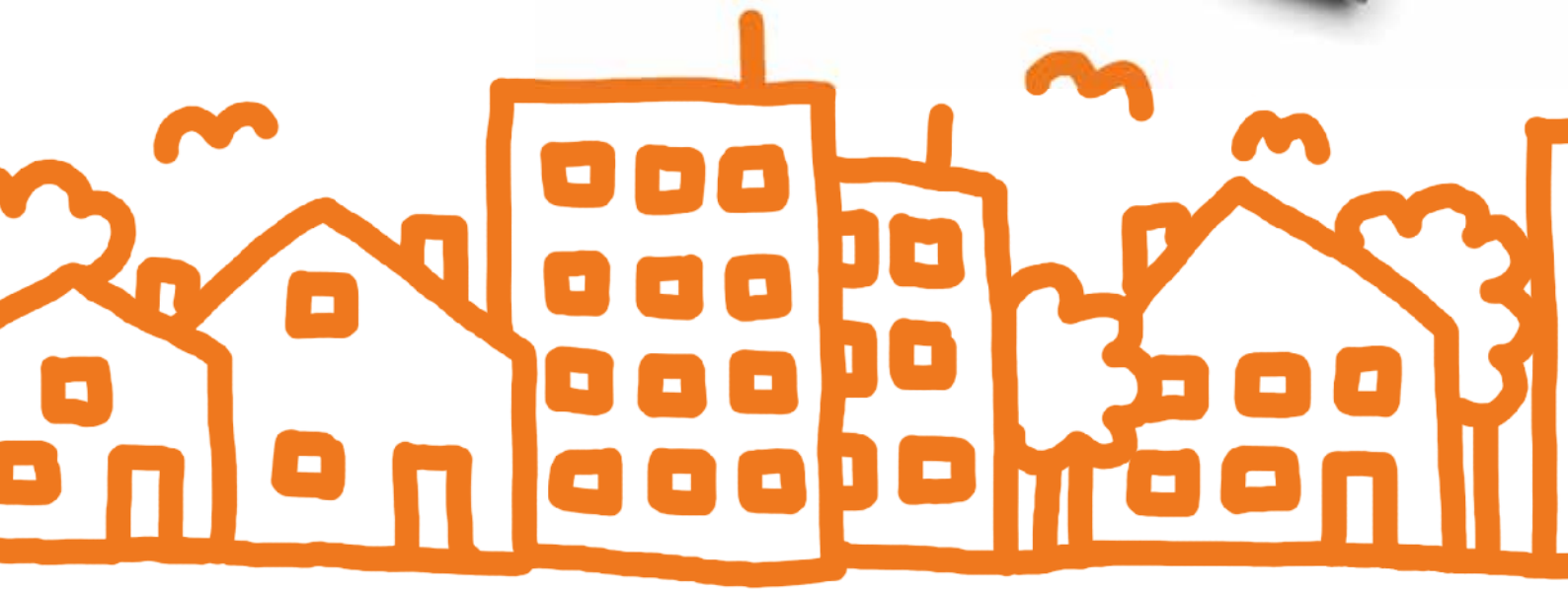
Markisen, Rollläden, Insektenschutz
Reparatur & Service für Fenster & Türen
Peter Voracek
Hasnergasse 9, 1220 Wien
0699/10 19 98 97
sonnenbaer@outlook.com
www.sonnenbär.at
Sonnenbär

Edeltraud Siegel
STEUERBERATUNG
Wirtschaftstreuhänderin - Steuerberaterin
▪ Steuererklärungen ▪ Buchhaltung
▪ steuerliche Beratung ▪ Lohnverrechnung
2301 Groß-Enzersdorf ▪ 02249/3956 ▪ stb-siegel@aon.at

+GROSS ENZERSDORF

WIEN ENERGIE.

Wir betreuen Groß Enzersdorf und viele weitere Gemeinden Niederösterreichs persönlich. Und natürlich Sie!



Bereits mehr als 80 Gemeinden rund um Wien setzen auf verlässliche Energie und innovative Services von Wien Energie. Entdecken auch Sie unsere vielfältigen Strom- und Erdgastarife für Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen auf **wienenergie.at**

WIEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Wasserkraft	45,83 %
Windenergie	9,09 %
feste oder flüssige Biomasse	3,42 %
Sonnenenergie	1,03 %
Erdgas	39,62 %
sonstige Ökoenergie	1,01 %
CO_2-Emissionen	131,55 g/kWh
radioaktiver Abfall	0,00000 mg/kWh

Stromkennzeichnung des Lieferanten: Gemäß § 78 Abs. 1 und 2 ElWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung hat die Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 1.1.2016–31.12.2016 auf Basis der in der nebenstehenden Tabelle angeführten Primärenergieträger Strom an Endverbraucher verkauft. Die Herkunftsnachweise stammen aus Österreich (86,65 %) und Norwegen (13,35 %). Das Erdgas wird mit höchster Effizienz in modernen KWK-Kraftwerken zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Fernwärme eingesetzt. Gemäß § 78 Abs. 2 ElWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung entstanden bei der Stromerzeugung in diesem Zeitraum nebenstehende Umweltauswirkungen. Unsere Lieferungen sind frei von Atomstrom. Bei der Erzeugung entstehen keine radioaktiven Abfälle.